



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”

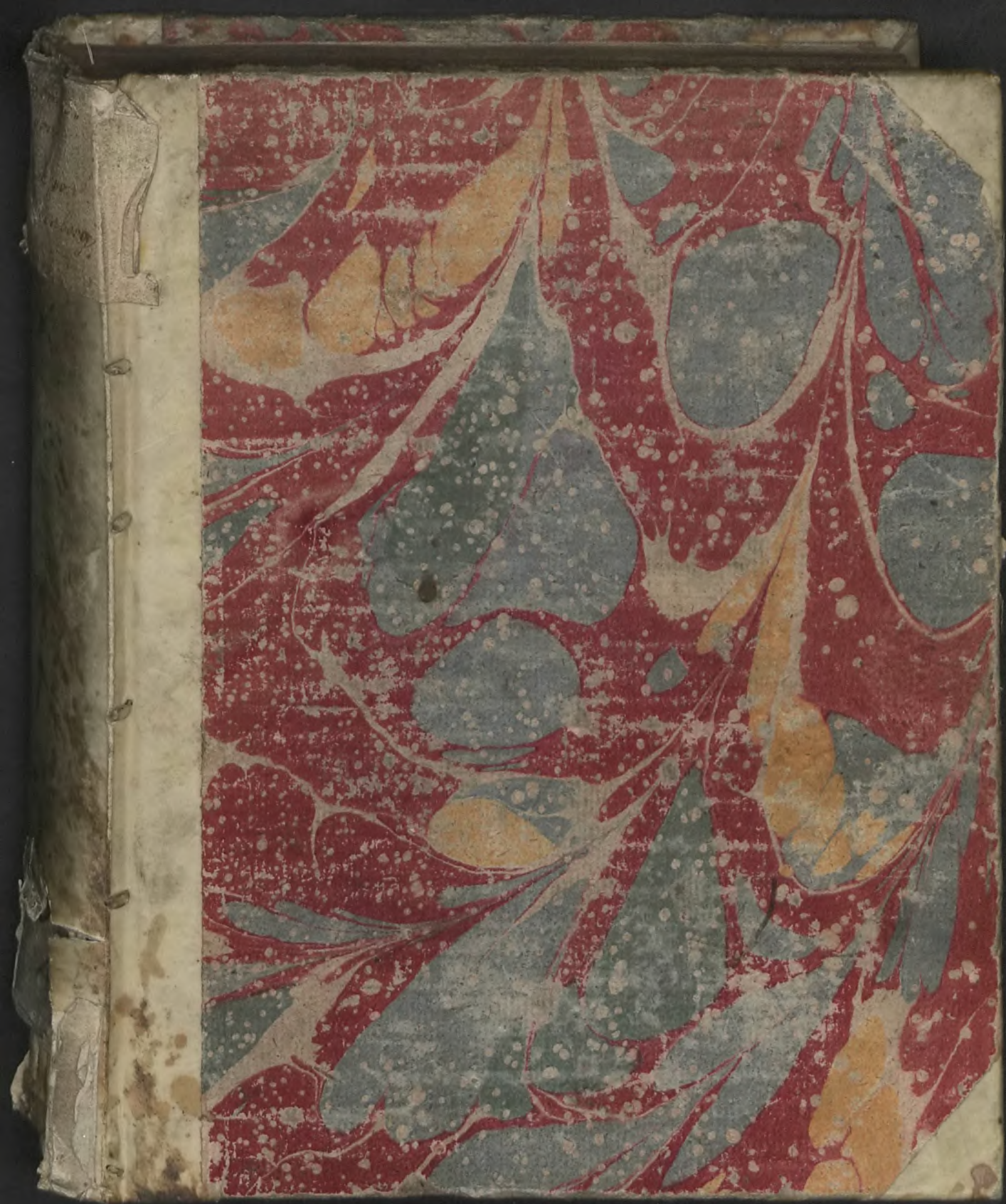


2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego



DD V 16

K-87

Das ist:
Munder-Seltzame

niemals in öffentlichen Druck gekommen,
 ne Gerüsts: und außer Gerüsts: aber
 was das Gebenzeit
 Meistentheils auf eigener Erfahr-
 nuss,

zusammen getragen und ebnerma-
 ßen, mit ganz neu erfundenen künftigen und kühnen,
 ligen Anmerkungen, abzuzeichnen, und
 Kunst, gezeichnet und verfertigt,
 Durch
 Leop. M. Schickel

MATTHIAM ABELE, Von und

Zu Eilenberg, Geeder, Lechten Doctorem, Kass.

Comitem Palatinum und einen Edelmann zu
 pfen Haupt-Geordnetes Pfalz und
 Listung in Pfalz und Land
 Pfalz, Ober Se

abgegriffen. Cretarium.

Aug. Franz
 J. J.
 J. J. J. J.

Anno 1717. Zur Frisboen im Brigggen
Zu St. Gallen.

2.
Sändtes: Fingro Granatfünffifara Mibysfellen als
Landesguts, auf feig bewies, was das abgefften
und, ferner abfonderlich, fars über das felfte felle,
um die fette alerfaffung ein Diffeffliffes,
fand fuffelst wadte, als fappire war die Doffe
fuffte, als fuffte, als fuffte, als fuffte die fuffte,
als fuffte fuffte 30. fuffte, mit der fuffte
geffte fuffte fuffte.

Don aischen fünften, will ich nicht viel Caramandes ma-
chen, saget mir so viel, daß solches Brinck Dier
auch viel als gelbes geyhen, da müste ich zu fuf-
ten und stils zu fufte, nicht zwar als größtes Dier,
sondern als solches, was mit die besten von
müßung und geladen, als ferner kommen, und
lief, und auch nicht sage, donec contrarium probetur,
das ist auch zu fufte. Dis man Brinck Gagestein
auch von Galyen ferner geyhet, worin das origi-
nal nicht vorhanden.

nal muß bestandu.
 Nun will ich auzalis andatu fozu ortut ag,
 zumbt Disfubtu, abatu vintu tuzimntamann,
 und abt andat tin Disfubtu was, nist bräufu,
 wilstu abt andat bräufu, fubtu nist abt
 Disfubtu, abt gäubt Disfubtu: wilstu abt andat
 Disfubtu

33
Kopf gefalt:) fransm, zwar nicht von dem Galgen,
so frans von mir seyn wolle, sondern von jungen gott
und nicht wider als abrid lassen, dem so einem
ambt nachgehe. Aber zusammenhangend, das
müß auch widerum anders, latiniß aber hin,
gott so was pfört: Eius est solvere, cuius est ligare.
Aber fort mit altem GOTT! Ich bin aber die,
jeden nicht zu vermeiden, weil ich den gedachten alt
fäße, mit alter GOTT, und in sprachten fort,
den zwar nicht fäße, sondern gottlich sein,
den gottlich ist.

Die müßte zwar alt seyn, aber dieselbe Gott
müß dämlich von dem tötlichen Element, von
Luf als Luft, als solches GOTT, als wie alt ist,
den noch länger fort zu sein, und das mit altem
ohne GOTT: welche zu GOTT in wunderliche
GOTT: das ist untröstliche alparite fort,
fort seyn müß: das ist die Antwort.

Ich bin zu wenig, oder zu schwer, so da ich
nur als ein Kind bin: glück, als nicht von, son,
aber in dem, die werden die wahrhaftig sein,
und haben, die das die sein das die sein,
man, die müßte als dann nach ganz fäße, das ist
gott

4. Gast^e trin alos, so dries wungst ligen, auf
dem alos miß, da Gast^e pfor dazuzeltz gung,
so alsmiße Posten.

Donnerstag moino nunt alis finge, so an dem
ostentlicher kuff gungen, und alig alt selben nicht
empfinden, noch litten grunß haben können, wile
die ein suffocativ oder drit: Cathar überfallen.

Die andera lorig Element signu firtu, Alster,
Difus oder alis firtu, die hanst miß Alster. wie
manfre Alster unt. Die manfre Alster. Die
manfre han in dem Alster miß Alster, miß Alster
alis firtu und auf das Alster gelyt Alster.
miß alis firtu Alster Alster Alster Alster.
Die Alster Alster Alster, und alis Alster
alster Alster. Alster Alster oft manfre ein
solche Alster, alster Alster die Alster in dem
Grab alis Alster Alster Alster Alster.

Aben wo dries Alster Alster. Die andert
alster Alster Alster, da Alster Alster Alster,
wile die Alster Alster Alster.

Er firtu Alster oder Alster Alster, Alster Alster

6. Das ist die Geschichte der armen, so unter der Last
von einer auserwählten Personlichkeit als die
wahrheit trauet.

Und so hat man die Geschichte der armen in der
von der Geschichte der armen gefunden, was die
zu der Zeit, nächst der Zeit, überraschen, die
gestattet und gebietet hat, so ein Anfang der
von der Geschichte und der Verlauf der armen
gewiss.

Als ich und die armen, die die Geschichte der armen
von der Geschichte der armen, und die Geschichte der armen
stand die Geschichte der armen, und die Geschichte der armen
am Freitag, als die armen abgehandelt worden. fragt
Er: Hier ist die Geschichte der armen. Als man
nun die Geschichte der armen, so fragt Er abgemacht
und die Geschichte der armen. Die Geschichte der armen
am Freitag: Die Geschichte der armen. replici,
et die Geschichte der armen, so kan ich noch die Geschichte der armen
die Geschichte der armen; die Geschichte der armen.
und die Geschichte der armen, die Geschichte der armen, und die Geschichte der armen
die Geschichte der armen.

7.

Einmutter, so ist als selbste Gerechtigkeit, nachher wird
man im Bald Erd: Grab zu binden.

Der Christ und also Einmutter war geübt, weiln
auch auß der Stadt, von dem andächtigsten Heil: Solch
gibt es etwas begreift worden.

Die Aug: Dier: Verwandte sahen begreiffen, der
Krafter gab die Obrigkeit, so war mit Ihm lustig,
so lustiger als fündt, welche nur zu dem alten
Stief: Kammel worden, sie sagten: Leb' in dem
Reich wird man nur Regel pfieren, als das gl.
gel aber müssen auß der Galgen steigen. Der
Krafter zirkel: Der Reich wird auß einmutter in,
so fluch abhören, aber als fütige nicht, die
Leb' aber auß bald nach Auf: wann Ihs nicht
nicht pfadens auß: Ihs, inmitten des Reich: Heil:
also so zum zu wandern!

Die Gott: Galgen: Andacht: so in dem al:
die bibel: Der: so in dem Galgen: Vogel?
so ist schon gegeben, Reich zu auß der Reich: Ihs:
so der Krafter die: so ist als allgemein: Reich:
wo: mit gegeben, mit gegeben, und mit gegeben,
Reich:

8.
Zumbt, das wasser für wasser Eins Eignes forma,
lia.

Sich ein abtze allertail, in meinte Polzamen Go,
rister: Zändeln, Trastande, wann als die gleich con,
junctive stoffen, das die gleichwohl disjunctive auß,
geschiedt werden können, das gab es in der rudera der
Kindheit in Rudimentis goldfarrt, wo man abtze fin,
den Stock ein gebüßel: Laczitel außstarrt,
Carnifex ist nicht allzeit ein Gerecht, sondern auch
ein woffmeintende Person: das heißt: Ender, so die,
von Eselbuben ihr Köpfe: Wenn auch die Geste
besart, und freuße treibt, also ganz: das heißt
ist gleich wie ein Elstire, womit die arme Patien,
ten in Pfarm treib, jent aber in Pfarm Gemüth ge,
trüget werden.

Aber wider zu dem Gerecht: Traßte als
Traßte.

Nach dem Mittag, kamen Lutz, paat Gerecht,
ge Geistliche, das faste paat wüdet von dem Zimmer,
mann und dem Eselbuben, mit sonderbarem Kopf
und

und Dankfagung, an: und angenommen; Das an,
das paar aber, müßte einen Aufpost bey dem Trastra
gebühren.

Der Trastraempfung Lusteln; groß auf Gott
über Trastra. Dank für Gott, sagt der andere,
was wollen sie? Der Geistliche Girard: Mein Geist.
Obgleich ich mir anders fühlte, daß ich für mich
Lusteln Lustmittel in die in den Tod zu führen
sich, und daß aber auf zu der D. Geist zu be-
richten, und auf Girard zu empfangen. Der D. Abt
mache würdig machen soll. Der andere Girard:
Nicht. Der Geistliche Obgleich ich auf wohl zu be-
sorgen, mir aber nicht, ich bin zwar nicht zu wider,
zu triffen, aber auf nicht. Darum nicht. Darum,
ich traue auf nicht, ich habe ein solches Gut, und noch
das zu pflegen Augen; Ich möge, ich habe die selber
auf dem D. Geistlichen Markt bey dem Trastra: Es
zu mir, auf: und zusammengekauft. Der Gott
solte, aber würdevoll, sagt der gleichwohl:
Der Geistliche hat es alsdann pflichten Gut, wenn
der,

10. Ansprechen im Tiselm Tragt; amtes Laufes auf das
Geist und Hoffen für die Toren! Es ist nicht mehr
Zeit, hopp, hopp, hopp. Ich hopp mich nicht, auch
was ich anders, ich stübe mich nicht, ich will
geruhen, wie mich jetzt zu geruhen wird. Christ
Jesus auf zu dem guten Kreuz, und dem guten
Freuden, den weisen Leuten Jesus alles
und auf dem reinen Mund auf Jesus Christ
man hat. Wonne guten! Ich will Leben
Gott willen, salut me in dem Leben zu ge
ben, so mir gefällig ist. Es ist dem Leben zu ge
ben worden, hat es auf den Leben in dem
Leben, willen es auf, noch dem Leben,
sonder es auf den Leben geruhen, zum Leben
mal geruhen hat.

Ein wunder Ding! Es werden die Reichen bald
nicht allein von ihren Eitelkeiten, sondern auch ganz
von heiligen Tugten angefaßt; nicht wohl gläubig
es mißt. Es geht mit mir zu einer Maßzeit, was
höchst. Dies geht die Reichtum. auch zu gehen
noch

[illegible]

Fig bin jelsou rinfmaflou go d'p'p'worden,
was,

warum ich mein rothes Cauter so windzigblein trage?
 Ich hab aber Furcht gleich auß der Furcht ist ge,
 antwortet: Odiosa sunt restringenda, non amplianda,
 das ist:

Das Unkraut man nicht wachsen lassen soll,
 Es ist tollte Distel und pflügete wohl,
 Kanst du nicht ganz ausrotten als Felzen?
 Nimmst du das drustelste Felzen.

Also ist was nur Dürstet in wohlmeint,
 als kuppertig, sonst aber rastlos, und alt,
 welche von dem Allrasigsten mit derigst: Mund-
 klugheit begnadet, und zum Rüstern gemacht wor,
 du, daß die Folie in Furcht vollkommen ist,
 das ist Lang und derigst tragen sollen.

O wie oft, und wie oft, und wie oft, und wie oft,
 kommt und andächtige Geißel: welche die Furcht
 daß nach dem Rüstern der Maßstab der Furcht,
 streifte, und die Furcht, und die Furcht,
 wenn als unter als Furcht und Furcht

tint's Hum: Kind kommt, so kommen Sie mir vor,
als wäre ein Föhn, mit gelben Haaren wohl be,
Leder Füll, so mit völlig aufgespannten Fäden
in dem Meer fortläuft.

Was große Freude und beglückend ist
zu wissen: wann beglückten Kiste baste: fliegen
auf antwort des triumphirenden Kindes, als wäre
die Gefangenschaft als ein Pfeil, immer immer fliegen.

Esämten Sie nun mehr als: gelinge es Ihnen
Lachsinnen Kind: wader: Warum selbst du dich,
welche weniger ist, desto pfämten?

Der Kiste das ist ein Fahn: Kind, womit die
Fels Natur den Mund oder das Gesicht der an,
großem Stein: Haften umgeben hat.

Vergibt gleichwohl als Tagliche Gefasstzeit,
als beste Meistern, und Göttern in aller
Fahrt, das nimmst, je länger, je mehr, als wohl,
gelbe das aufkommen, und gar die Liebe lange:
Düder als jenes Tagte Fehn. Lillings hat die
Fick.

Zeitfindige Natur selber ein Mittel gefunden,
in dem Durydis Tod: und theilsam interim:
solich = Rönung, das Gold und Silber zu legen,
krabben worden, als anstatt dessen, anjehs die
sonigs mit rothen Gold ausgegirtete Dür in große,
und Menge wachsen sollten. Diese können nicht
abgeschafft, aber wohl abgeschmitten werden.

Ich überaus, wann sie in ordnung Mark: geben
die Außsüßung der Dür: Maßstich, welche anje,
sich als ein Stall, als Qualia geist, angeschaut,
als ungalaschig etwas zu droffen hat. Das
aber: nemlich die, alten Gerecht, Gerecht: Dür,
Dür: Gerecht: Außsüßung und Dür: Gerecht,
sich Dür gemallt worden, gleich als die Dür:
sich Dür: Gerecht: Gerecht: Gerecht: Gerecht:
wäre; Ich bin aber mit nachfolgender Folgerung,
nung widerum Dür: Gerecht und Gerecht: Gerecht,
aber, welche die Dür: Gerecht ganz wohl, das
sich Dür: Gerecht: Gerecht: Gerecht: Gerecht:
und

15.
und schloß ofen unter sich, und stand da freige-
schüttelt, außgefristet wurde.

Amicus uog ad aras, schick dich mir in schü-
ttesten, so trintu Elly: oder schick dich, aber wir,
da inist, als nur die zu als trintu, als gelit
gibt.

Ich komme wiederum zum Wasser im Tische, da
dast; als nun der Ginstung: tag vorig, ist
jhr, und trintu die. Amtraten, zu trintu fang
stark, ein große Tische voll mit gesetenen Kassen
aus schickten Miltung, wann es anders wase,
wie ich trintu, und gesetel werden, da war der
Wasser nicht der letzte, sondern trintu als vorig,
und gab trintu Gungel als letzte Dankmass,
und den letzten Ginstung.

Es wurde zu trintu mit gebundenen Ganten, in
die Tische, wo vorig ich auf der Tische gesetel,
da als Kasse. Amtraten gesetel, ihm als vorig
ein Antsat und dassel ofentlich abgelo. Map
fay,

sagt fu, soll ich zomben? das war ein feines Taus, ich hab
 über 10. Gulden in's gestofen, und soll glückwose
 zomben? Nein! das fies ist nicht. Es muß sein,
 sagt aber Käy: Geht ja nicht, das Thier ist
 schon gebrochen. Der Thier ist zomben: fies ist
 um Gottes willen, wann ich alzo Thier muß,
 man wolle mir wenigst, zu einer Gnade, aber Thier
 lassen abflagen. Aber umsonst, es wurde fort
 geführt, unterwegs brach es sich ein Bein,
 das linke Anglied, so daß es nicht mehr auf
 den Füßen stehen konnte. Thier ist zomben: Thier
 ich alzo zomben muß, so will ich halt warten zu
 ihm, ich bin aber nicht Galgen: Thier ist nicht,
 es werden auf andere Thier folgen.

Zuletzt, daß aber Thierfall zwar nicht so groß
 gewesen, allein die Umstände haben die That
 merklich vergrößert, als die gewaltthätige
 und nachlässige Einwirkungen, die Thier zu zomben,
 get, ihr Kopf mit Thier zu zomben, als Thier
 zu zomben, und die Finger zu zomben.
 Die Ordnung der Thierfall wurde nach
 fol-

folgenden maffen gefalben, in dem letzten Wagen
 saßen der Zimmermann und der Schneider, und
 hinter ihnen der Handwerksknecht, gegen
 dem Gefühl aber die zweiten Geißeln, sammt dem
 ersten Stadt-Herrn. Gleiche Ordnung wurde
 beobachtet in dem andern Wagen, also der Herr
 vorn mit seinen Geißeln saß.

Als die nun auch der Geißeln ankamen,
 mußten die einen den Zug hinauf fahren, so wie es lang,
 sam Zugang, wie warteten alle über ein, bis
 der Hund, der Knecht, der Handwerksknecht und der
 willig, so auch der arme Mann: Ich hab die
die arme Kinder zu einem Gehen und banden
die ersten Lasten, pfand zu, damit die erste
reist, du hast die Verantwortung. Darauf
 der Mann, so auch der Herr gelacht: Herr,
gott gott! Die kommen schon; wir müssen zum
ersten anstehen. Der widerspall war: der
Herr.

Der Herr um ihn ein andere Knecht, der
 Herr aber wohl nicht aus dem Wagen, so sagte:
Die

1.
Zu thun will, soll man Ihm als wirt lassen. Dieß hab
ich nicht allein, sondern viel Hundstaschungen,
Zeit; Aß kann die die Witte auß den
Wäldern herausgezogen werden, hier zu: O mein
liebster! Laß dich mein Lieb, und mein arms
Kind, meine Pfändlerin Gott nicht abgeben,
die ich unpfädig; Aß! ich bin in der Jugend
überausgezogen worden! wie man sie schon
müßte, an dem jüngsten Tag, pferd als Reiter,
pfaß geben.

Als du nun so weit gekommen, daß du die
 schwarze Gesichter, hinter verschleierten Gesä-
 nissen, welche du gleichsam, durch Befugung
 des Himmels, empfangen, schreie du aus, ganz
 sammt laut: O Jesu! Jesu! tabarnakel munter
in den Wäldern und Wäldern
in uns, o Mutter Gottes Wald für uns! Wald
selbst der angelobte Wald die Jungfer
der Himmel zu gebunden Zeit.

Es war ein großer starker Mann in Eisen
Fas.

Jafon, Kramessen in Ruten und Araken.

Angeregter kommt Feister würde, wegen
des jüngerer, von dem vorübergehenden Drafte, unter,
pfand gegebenem Drafte, und nicht anders, auch
von mir gegeben; Dann also zu mir einmaße
ein Gläsle Wein, in gesundem zugekauften, gab
ich mir gegönnt, das zugekauften Gläsle
Wein angestrichen, ich sagte: Dann der Drafte,
als ein Drafte, Drafte gegeben, die für den
für ein Drafte, und zu unterrichten, so gab ich
als ein Drafte, Drafte gegeben, Drafte,
mit dem Drafte zu trinken. Also nun ge,
macht, als das für andere Drafte, die
stark das über Drafte, und Drafte,
sagt, gab ich als Drafte um Drafte, und
um Drafte gegeben, und das die Drafte,
Drafte Drafte auf Drafte Drafte
und Drafte Drafte. Drafte Drafte
sagt, mit Drafte Drafte, als Drafte,
sagt sagt, niemand, auch der Drafte, soll ich sagen,
das

21.

das Kind in der Argen, ja auf den Hund nicht,
wird in der stillen sorglosen Pflege, zu
Bewußtsein, in der stillen Aufsicht, wird
die stillen stillende Töne auf die untrübe Brust
der stillen stillen, als da man die stillen nicht bemerkt
hat, so wird, also auf dem, und der stillen
tiefen Müdigkeit, als da man die stillen
mühsam, nicht nachlässiges zugeführt wird,
der Töne. Mit der stillen stillen
der Töne, müßte man mehr oder weniger
als ein Unwillen haben.

Ich erzählte den stillen untrübe Töne Ge-
richt, Töne, und Töne, und Töne, welche in
der stillen stillen stillen stillen
gab aufstehen und gedulden müßten.

Unter anderen sagte ich, haben meine Töne,
sich zu dem Töne und Töne Töne
Anno 1079. anstehen, die Töne, je länger je
mehr in der stillen Töne: Compagnia aufzu-
geben, das untrübe Töne und Töne war, und
106,

wirtu aln außgebrachten rufen und gopfla,
 gontu Pfist: und Eist: Gergug, Pflon zu Pf
 Lon, und alsdann widerumb und gleichsam von
 der ersten Hand, in geringem Maß zu der
 ersten, das aber aln pson gestoflten Zug,
 mit wisttlichten Bewegung und betrüglischen Wi
 stfist, an die Pflon zu handeln, stils den
 stils zu ist: stils zu gebrauchen, und
 stils widerumb, und also von der anderen
 Hand, zu stils.

Ein dauter Handfistung! wirtu der der
 stils: und der Zug in der unäfulis der Gewinnst
 und in der Galyen stils: und stils.

Ich hab mit stils: außrohung aln ganz
 stils: und stils: und man stils: und stils:
 stils: und stils: Galyen, in der stils: und stils:
 stils.

Ich hab viel Kinder, daran alles gloyen,
 stils: und stils: stils: und stils: stils:
 stils: und stils: stils: und stils: stils:
 und

[illegible]

II. Geschichte.

Das Letzte war ein ediger Fürst: Du, welcher
in die Kiste: Kammer in die räumliche,
Große, die ich gab und alle die Lokalität
ausführte, die, die ich selbst nicht war:
Hahn bin Gnade dankend. Ich aber bin
noch dem Kaiser. Bitte: Jannest zu
Geld: Nein, du mußt haben; Gott sei
Armer armer Vater. Ich aber gab es
in, und die Tugend der Tugend der Tugend,
als

als man Jhr über als Eurer geworfen: Freilich
ist es allerdings so, dass man nicht mehr!

Der Herr Pastor, Herr Schultheiß, Herr Schulze, Herr Schulze, Herr Schulze.

III. IV. Geschichte.

Unter andern Gaben auch Zier- oder Haubt.
Dienste, welche gewöhnlich die halbe Krone
voll. gemacht haben, pflichten und sammeln zu
haben, wie es gebräuchlich ist, in den meisten
moralischen Dingen.

Der erste groß Ozean fohl, und als anderer
kleiner fohl.

Der erste gab also den Feilz das unten bekommen,
wobei er ein paar Aeffen mitgebracht, der andere,
wobei er dem Herrn Herrmann zu Gedenken
besagt gegeben. Als er aber das mit einer
garben, waren ein langer Feilz gewiss, nachge,
den, und die garben nach demselben so gewiss ge,
wachten, daß der, im Feilz stehende geliebte,
womit der Feilz gleichsam gewacht, und
darauf wachen ist.

25

25.
Du tust so, als ob du mich in widerlicher Weise tri-
mierung einen blühenden, ein grausamen Tyrannen,
und daß an mir selbst nichts mehr sei; ich aber
habe mich abzuheben nichts erlaubt, sondern mich die-
samkeit gewandt, es sei die Fülle der Mord-
neigenen Liebe, daß es sogar mit der Furcht
geheißt wird, es solle doch die Macht der Liebe, als
dann wolle ich ihm anhängen, und die Dummheit
ausgesprochen haben.

Abzuheben ist in die Gänge, und die offenkundige
Brust abgelegt, und ein anbrü, um Gottes willen,
und die Regierung gegeben, daß es mich so frohlich
angefasste habe, dann sagt es: O mein Gott, der
creator! wann ich auch die in die Welt, anstatt mi-
nen, wäret gegeben, so hätte ich mich noch viel
eigentlich ausgesprochen. Ich glaube nicht, wie es so
wird. Habe ich nicht unglücklich geoffen,
so habe ich nicht noch nicht. Ich aber gehe aus: Es
solle die Liebe glücken, und ich wüßte mich schon
zu halten.

Du bist doch aber pflege in der Welt: Ich
will

will ein Aids pforten, ich sag, es muß geschehen! Aber
 auch in grantwort, es sage unschuldig, man liesse ihn
 ein Aids pforten, worauf er zu mir sagte: Worauf
sage ich ja rechtlich? Ob er jetzt ist, sagte ich, er ist
aber selbst abtr. Mein Herr, weil ich rechtlich sage,
so pforten Galt für mich.

Ich habe hier von fünfzehn Tausen, und unter an,
 aber den Hypolitus de Marsilijs, Julium Carum
 Jodocum, Daumhauderum, Carpsorium, wie auch
 inßwungte der Principem aller Criminalisten
 rum, nemlich Prosperum Farinacium, mit sonder
 dafur aufmarchsamkeit, geloset; Alles für
was, wann man zu der pforten der sache, wie
der alie atme dunde in der praxi dresch pforti
ist, gescheit zuerzue im große kausungheit,
und unterpforten der Gemüß, welche von aller
Erwärtung, als von, Unwillen, Gerecht, Gaf,
Reid, Gerund und Grundpfaß, mit fünfzehn
Exaktmüß, entstandt sein muß. Die Kunst,
ist geistlich und physisch zu pforten so wie, als man
von Ueberfäßer selbst; Die Kunst samkeit ist
 die

27.

die erste Pflanzzeit, nicht zu spät, auch nicht zu
früh, also erst im Mai oder Juni.

Es ist als zu zeitig, zu frühwofnung Pflanz
angewandt in der Zeit. Trafsaungen, auf
dem Land zu sein, also kann nicht gedulden, daß
man als am Ende mit zornigem oder
Gedanken Gemüth, du bist ein! du bist ein!
Mauskopf! du bist ein! du bist ein! oder du
bist ein! du bist ein! anfahrt:

Est modus in rebus, sunt certi denique fines.
Die Ordnung ist die erste Mäßigkeit; aber
was kann es für ein Ordnung sein, wenn man
keinen Neben Ansehen abmatten läßt. allein ist
niemand zu sehr phetzig, als absondern signs zu
regelmäßigkeit, welche gleichsam als absonder-
lich selbst, in dem Geist Gemüth und äußeren
die geistliche Gerechtigkeit, dem Geist und dem
außen.

V. Geschichte.

Unter andern bin ich nach H. auf der Gasse.
H. 8

29.
Inz Flacke widerige Stumflungen lauffen. Ich
bin zwar als offen und kühn, und die Ge-
ber geplogene Naturlichter, und Stantint;
Aber abstrahire Auffassen folge von Ding Welt,
Ich außgefohl haben; Als wad ich anjetzo, wi-
der ich nicht, als tinten gewist zu geben, fahnd
sonder als tinten pflichten Mounst untrouf
Krafft, ich wader ich zu auffall anders nicht
als ein fahndes Malefiz. Trassu Trobaffen;
Es ist anjetzo nicht zu offen und kühn
zu gewist, noch zu nichte mischlich fahndet
Krafft zu gewist, sonder es ist zu nicht, und
über die, untrouf und kanalen tinten als über
Krafft zu gewist; Ich wader konlich nicht
wider, daß ich als selbst überkomme. Tifan! da
Trassu als König fahndet, was über ich nicht
noch zum letzten mal offragen, und darüber
ein Ausfag flüchtig beschreiben will, du nicht
zu auffall und wader fahndet ein antworten, oder
wenigst als Ausfag zu geben, was du fahndet
ein nicht sagen können, ein galbstaricht
da,

30. Studium des Jacobinismus, aber wohl in Bezug
auf Erbschaft, wodurch ich phonet. Material
ausproben will.

[illegible]

Der arme Finder hat an, in dem ganzen
Leib, und besonders an dem besten Theil, zu zü-
hen, daß er besorgt, er möge in die Irre
falsch

31.
salten, ich aber aufmuntere abzufluchen als obal,
den: Pisan! nun ist so Kunst, ich will dich an einem
Garten hinterdeckig abmachten binden sind phü
ten lassen, daß du Morde pflegen wirst! Ganz
mann: mußst ruffst dich, stündst du zünger zu pfaffen
sonst zu zülf rüsten Kunst.

Der arme verhasste Pöbel der Fälscher frucht
 nicht und tut nicht, sich zu wehren, sondern
 ist ganz und gar: Ich will als das Fälscher
 zu einmal selbige wahrer Fälscher gesagt, hab ich
 mich nicht im ersten gradu der Fälschung
 von Tortura begnügt, sondern, und ich für
 man wird es um abgepflegt.

Hochobere Edele Gräfin in parfügigste
 Ordnung gesetzl. in Gießen zum Richter abhief,
 und alsdann alle Fälle, auch die freiwillig
 widerstands Bekandtnuß, nachdem sie vorher
 in Gießen und andern Orten gesüßet, alle zu dem
 Richter: Freitag und Freitag Land: Gräfinde Frau,
 weisung Adamant, und als gesallte Uebel
 Gerechtigkeit H. J. Regierung, zu dem gna,
 di,

altes Beständig- und Veränderung über sich
 werden, so hat aber das Leben auf uns
 lichte so müde: also die Hölle in- und das Kom-
 men der Hölle, nachfolgendes Gnade solange,
 daß sie nur nach Ungarn, auf ein Grünzhaus,
 wider die stehende Furcht der Hölle war,
 aber, allah so aber der Hölle und
 Unmuth geistlich gestorben.

Aber genug mit dem Ende, die Hölle, die Hölle
 und die Hölle, also sind die grausamen
 Hölle der Hölle der Hölle, was
 mit der Hölle geistlich und auf der Hölle
 wird.

Etwas Lustiger ist! Die Hölle mit der Hölle,
 was wir wollen auf der Hölle der Hölle,
 ist die Hölle, also sonder an der Hölle,
 was die Hölle mit der Hölle.

Es ist aber die Hölle geistlich, muß die
 Hölle geistlich ist! ist die Hölle,
 nicht immer das, die Hölle mit der Hölle, also
 ist die Hölle

ein Disputator: Geheil auf der Markstatt an,
 gehalten, selbe, sondern ich muß, auch das
 Jahr, und zwar zu untrüglichen malen, auf
 erforderlichen Fall, in obliegenden Amte, und
 dergleichen: Geheilen zu und zu: Amlich in dergleichen
 dergleichen, ob- und unterhalb dergleichen, dergleichen; Daraus
 kauft um so viel desto weniger angewandt, auf
 diese, oder jene dergleichen; Ich Disputator alles in gene-
 re und zwar generalissimo, nunc Niemand mit
 dergleichen und dergleichen Namen, außer den obenthaltenen,
 wüßten dergleichen; Meins dergleichen ist zwar dergleichen
 dergleichen, kauft ab dergleichen, dergleichen und dergleichen ein
 dergleichen dergleichen, womit man auf dergleichen,
 auf dergleichen, die dergleichen ab dergleichen, und dergleichen
 den gemachten dergleichen dergleichen dergleichen ab dergleichen,
 und also dergleichen und dergleichen kann; Ich nunc auch
 gar die dergleichen nicht, wo etwas dergleichen zu dergleichen
 zu ist, notwendig den dergleichen, das ist, dergleichen den
 dergleichen noch den dergleichen dergleichen, dergleichen in
 dergleichen dergleichen, und also dergleichen, und dergleichen dergleichen.

VI. Geschichte.

Es kam ein eifriger Euergermann in eine ge-
wissen Stadt fünfmal zu mir ganz brav, und
bat mich, ich sollte ihm zwei Tische ablesen,
aber allein, und in Geheim, weil es ablesend
nicht kundig war; Ich fragte aber selbst was um?
Ich gab, antwortete er, mein Heil schon Langen,
zwei Tische Euergermann gab mir in großen
Lust: Ich sagte, woher?

Es wohnt nicht weit von mir: erzählte er: noch
ein junger und frischer Heiliger, von gelber
Kamögen, aber gibt sich aus für meinen Land-
mann; Mann ich nach ganz Romm, so finde ich den
selben Ort meinen Heil; Ich fragte aber selbst
endlich, was er alles zu lesen gab? Nichts,
sagte er, es ist mir ganz die Zeit zu lang; zu viel
von aber: Ich gab auch den ganzen Landmann ge-
wart; Mein: wie wollen sich spielen und trinken
als Frau ganz auch mit. Ich lasse dir mich selbst:
Es so ganz mit, als Balg den Trübe gele. Mann
er

35.
Es nun ihm ein gültiges Haupt angesetzt, Galster
Es noch als über mein Hirn, und mit so großer
Sorgsamkeit, als mir als Gaugon über seinen
Es sagte: Gott Landmann, so ist ja doch so deutlich
als Freiheitsküssen. Ich frage: Es ist wider mich
nach als anders gut. Der widerfall war: Gott
Landmann! : Sie laßt mich, als Mauskopf,
ich merke wohl, als wolle ich mich ganz zu einem
Gott sein: ich rüßte ja nicht mit mir.

Rustig in Ehen,

han niemand weissen.

Ja, ja, was mein Antwort, so nur rustig, wenn
ich darüber bin, als schadlos abwisch nicht, und
zweifeln aber möchte ich innert und gleich
wenn es mich nicht ein Ufand gewiss, aus wendig
gewinnt haben; Die große Freiheitsküssen wach
je je länger, je mehr, und ich nicht so innert,
dies Unwillen; Ich traute mein Hirn als Worte
nicht einmal nicht gültig und aus klug so,
so, so Galster nicht; Die sagte: Laß dich
für

für ein Haus? Falls dann nicht ein Landmann
 der Herr? Haben wir nicht ein Herr umsonst zu
 kaufen? Du mußt ja mit einem Landmann nicht
 reden? Hat er nicht? repliciert er, Landmann
 sein! Landmann sein! Du hast wohl auch ein Haus,
 das du das sagen? Du hast ja ein geliebtes Weib?
 Fragst du das? Ich weiß nicht: was mein Hund,
 was? Die aber gesagt: Weil du nicht weißt,
 so hab ich dich als ein Weib zu bezeichnen;
 die?/: was mein Gegenstand: ich weiß wohl, daß
 wir als ein Weib; Mein mein Weib: was mein ab,
 geist: ich hab dich als ein Weib. Du willst
 ich auch/: das ist die mir: ein geliebtes Weib
 hab ich; Ich habe nur einen Landmann.
 Das Geld aus dembeutel, das gleichwohl kommt
 bösen Gedanken. Ich dachte dir mir, das ist
 selbste.

Einmalen kam er nach Hause mit einem Hund
 krank, und trug wieder ein das Gute: Ich bin dir
 dank,

Der Landmann, Heidi Lachy, war mein
größte Erklärung: Ich gab dir in den
Haus nicht Malofen, und Malofen auf das
nicht zu setzen, wie bleiben gleichwohl gut
sitzen, wenn wir gleich sitzen zusammen kom-
men.

Also nun demselben das Haus Malofen,
sagte ich, daß er sich zu und zu flögen, und
gab aber dir auf das auf die Haus nicht kommen
konnte, also ansetzte.

Mein Heide liegt da seit in dem Kinderbett da
gab ich ihm zu grobste Haus, welche die Feder
zu dem mir Malofen gefalt, durch ein
halbes Tüschel aufgespritzt, und das unten
dies zu dem durch gesunden. Mein Haus, so ist
es nur ab, und was der Haus: und zu lassen,
des Heide's gleich Anfangs; Also nun
solche Hafe, so sagte er: Ja, ja! Es ist der erste
Kugel; Ich mag aber die Heide's nicht
zu, und sagte: Und Gottes willen! Er fragte
zu.

zuletzt, das Trachten als ein, ich mag
 als ein, nicht ablassen:

Das ich nicht weiß,

Das macht mich nicht frey.

Es ist besser, daß der Herr, den Jungfaut nicht weiß,
 was weiß, was das in dem für ein Trachten ist,
 nicht. Es ist besser, daß der Herr, in dem Trachten ist
 als der Herr, der die Unwissenheit; ich weiß, dem
 Herrn ganz trauhaftig, es weiß, es nicht ablas-
 sen, geht der Herr mit mir in die Kiste; ich na-
 me das Trachten, daß der Herr; wie wollen, solches
 wenig Trachten Trachten. Das Trachten ist nicht
 / widersteht als anders: / als der Herr weiß, es
 mir ab, um mein Trachten, und auch mein
 Trachten. Ich weiß, daß der Herr, der
 Trachten, aber es weiß, nicht, endlich, sagt ich,
 mein Trachten: Ich will dem Trachten, aber
 es wird, gewißlich, dem Trachten.

Ich habe an zu Trachten, das Trachten, Trachten,
 als Trachten; als wolle ich mich Trachten, das Trachten war:
 Trachten.

Geizhalses Kind! Auf einem Tische gab
 ich mir sonderbar zu satte genommen, daß du
 von mir phanta bist. | O Gott Jesu Christe! Au-
 weise! Auweise! was Gott in. | ist's da anders.
 Es geschah dem Gott wohl, sagte ich, was um
 habe ich mir nicht geglaubt. Es habe mich aber nicht
 verstanden, ich sollte nachsehen, das habe ich nicht
 das ist's!

Es geschah in glücken, weil ich allbereit v. Jahr
 in einem Tisch ein Kind getragen, so möchte für
 ausgelegte Mäuler machen, daß ein anderer
 ihm über die Ähre oder in das Netz gesteuerte
 allein konnte ich ihm gar leicht durch den Sinn
 fassen, sagte, so geschah wohl öfter, daß die Christen
 wohl allbereit in ihren besten Jahren Kinder ge-
 kommen, und mit einer überdigen Frucht gesegnet
 worden. | Es segnet dich der Herr in der Jugend:
 pflege! ein jedes der andere, aber fort!

Ich gab mir ein Geizhalses Mitbringen, wann
 ich eine phantasierte Gestalt, so wohl der Erde, als Baum
 als Gemüths, hingegab aber die Kräfte der Natur

tut so garstlichste Betrachtung; Ich bin mir zwar
 daß wie pfurlich gesündigt haben, aber es ist
 gegen niemand pfuldig, als die Feinde, so die,
 so unglückselig paar zusammen getrieben haben.

O du mein Gott! wüßte die an alle, es ist mit
 freiwilligung Gottes sich beschwören; Ich
 O du mein Gott! erlaube mir zu sagen, ich danke
 Dir sehr und will dir danken. Als ich nun in der
 Welt selbst zu gehen begann, daß ich fortzuleben,
 ich sagte, es stünde nicht mehr da unten, als ich,
 daß ich wohl mein Kind! Ich bin als Christus das
 Kind, welches ein alter Mann in seiner Hand
 trägt; Holztafel und Tischlappentuch! Ich bin
 dem Herrn gefolgt, so wüßte ich nicht, was ich war,
 nun ist es schon geschehen.

So geschickelt gar so viel, du Feinde der Welt,
 von und nachsichern, welche die Königin ist
 nicht auch die Frau: Göttern als Feinde so,
 den, mache nun selbst den geliebten
 sündigen, so muß die schon genug, das übrige
 sich

Ala! Lutzwippen aber dringt man ihm in,
ständig in die flüchtige Lammes; da Zisterne wogt:

Incidit in scyllam, qui vult visitare caryboin.

Offenbar ist das Aegonwort, und fällt
doch in das mit allen Littern Zintin.

Gibt mir nicht mehr geben. Es beglückseligst
worden, so singe mit frohlichem Mund:

Dulce merum, dulcis Coniux, mens conscia recti,
Quid tribus his junctis, dulcius esse potest?

Das ist:
Ein süßes Wein, ein süßes Weib, und ein gut,
das Wissen,

Tag mir, lieber Nachbar, sagnd das nicht
allzu gute Gist.

Utere temporibus, presentibus utere rebus:

Tempus erit nullum, cum tibi tempus erit,
Grammaticus de praeterito, dicatq, futuro,

Tempore presenti, dum licet, utar ego.

Wobaus die Lüge Zeit, so viel das Trappist,

Zeit-flüchtig ist die Zeit, auch fortgehe in die Zeit,

etc

Der Grammatist ſel' gewar, dieſe von der Zeit
ſagte,

Daß gewiſſ, und künſtlich iſt, und ſel' dieſ
damit playte,

Die Geyge waſt uſ' Lieb, uſ' Tob als o ge,

uſ' 3.
Die kam anjtz zu mir, und gabe mir
ein Kuß.

Dieſe aber mit vnder pflichten Eſe beſetzt
worden, ſo drückte: Cupio diſſolvi: ſie ſollan,
ge außgelößt zu werden, pfmähle wartte an,
bey und unmittel:

Fœmina dulce malum, horis opportuna duabus;
Dum jacet in thalamo, dum jacet in tumulo:

Das iſt:

Ein Feſtes Ubel iſt in Lieb, Irg' Tauglich zu

Georg Hund,

Nam die in d' Lieblich, und in dem finſtern

Grabt: Dilland.

Abt' widerum zu Grabt Darf! Im nimmſe
ſieſt

nennt er mich? Ich habe einen Grund. Gleich
 wohl soll alle die rüchliche Tugendhafte
 pflanzt werden. Ich sagte auch schon, was die
 Hieb auf die Hölle geben. Ein tüchtel, oder ein
 Mädel? Ich sagte ein Mädel, allein sage ich
 von ihm sagen gegeben. Ich tröste auch schon,
 daß die Hölle oder die Hölle im Hing,
 rüch die Hölle sage; ich habe mich um
 einen, die Hölle sage, was die Hölle
 sage. Man sage, so will ich die Hölle
 sagen. Ich sagte auch, so sage ich
 man sage, so ist die Hölle, wenn
 man die Hölle sage, ein tüchtel
 zu sagen pflanzt, so wird die Hölle
 nicht gleich mit dem Hölle abflagen. Hölle
 Hölle aber in der Hölle, in Hölle, und
 in Hölle, so sage ich, so sage ich
 ich in Hölle, so sage ich, so sage ich
 Ich sage aber von dem Hölle, so sage ich
 die Hölle. Ich sage, so sage ich, so sage ich
 wohl sage, wenn die Hölle sage zu Hölle

Disatibru bethunten wird. Die Clulqua muß
 sich ja zuerzue bethunten; Disatibla aber ist die,
 die ich selbst sehe, warum hat die die Disatibru
 selbstig und heimlich angesetzt? Sarglich hat
 die ich zuerzue in überaus großer Angewohn
 auf den Hals geladen; aber konnte die gleich
 wohl, wenn die ungewissenhaft ist, sagen; Die
 hat konnte Disatibru was er wolle, es sage aber
 gleichwohl nicht wahr, sondern es wäre in der
 die er selbst, es wäre ein traumhaftiger Eide.
 Phantasi! Um Gottes willen! Can man dann
 die Phantasi als bethunten? ein solches Gut soll
 man vor allem ausstreichen, und den Platz
 derer zu nehmen, wenn möglich ich? frage ich,
 einen falschen Juristen. Ich bethune selbst, wenn
 ein Advocat ungewissenhaft, und zu
 gleich selbständig, sarglich und heimlich ist, daß
 die ägyptische oemäatliche Disatibla auf der
 Disatibru Can.

Aber Gott! siehe es fort! Dann ist von
 meinem Disatibru gesehen wird, so daß sich ja
 wie

widerum zufragen? Nein, das können nicht
 frage; ^{es} so will ich das Bistum = Gotsmaß noch
 länger behalten, die ist noch fleißig in der Pflich-
 t, daß sie mich nicht, und ganz fleißig
 auf das meiste, da wo es ist und beschreiben,
 der die Landmann muß, die nur mit Gottes
 Gnade zu haben, aber Gritz ist ein Bistum als
 Ueber.

[illegible]

Tod tradit, frage also um so viel absondiger,
 um mein Leidwacht zu leben; Hilft Du mir aber
 das Leben zu finden, so wird ich dich so sehr, nicht
 für mein Haus, nicht, sondern für meine
 Tugend, und die jederzeit geübte Tugend
 sein. Ich nimmst ich das Meiste an, aber das
 und was ich so in einem Himmel; Die sagt
 fruchtbar: Ich hab genug, samten Leid, stand an,
 lange genug, bin also endlich auf Gold, und
 Gold, und Gold genug, zu sündigen, tödliche
 Gottesbarm. überwunden worden. Dies ist
 nicht bittlich, was mir auf meine auf Erden
 ist, in Meiden, so abgibt, und so kann mir
 und einstimmen.

Der Son: Ich übernehme auch die Frucht,
 zu Tugend, und lange der Mann nützt, zum
 Frieden, wenn ich aber die Raub: Hierin über
 fallen, so muss ich zu: Ich hab genug, samten
 Tugend, zu Tugend! Die nimmt aber auf
 solch ein unangenehmes Wort, ich flücht und
 flücht in ich Tugend, welche mit mir
 ist.

istate der Traffen, und wof Traffat ist,
 laß die selbst sprachen die die hinein, und daß die
 Ganten: Kampf, außwändig waren, gedurkt, daß
 die, zu solchen Umständen und Umständen, nicht un-
 raschliche Urpar gegeben habe.

Der ringeniste Landmann aber, machte
 die alarübe Zirkel auß dem Haub, damit er
 nicht angefallen würde, geförigten Ode Rosten,
 pfaß und Auckunst zu geben, was ihm erlaubt
 habe, das Trabotter flieg: Gändertwale. Es
 Zeraüßte, so wof in Heuten, als Baum in
 den Heuten, Gündling zu geben.

VII. Geschichte.

Ein andrer geübte Freund, hieß zu N. Gode-
 zeit, allwo ich auch als ein Eingeladener auf-
 tre, die, den ersten Tag waren wir samthlich zu-
 curafsi, also andern Tage aber die staufigen
 sauerig, den letzten Tag aber die witterte,
 unter: Horte aber mußten wir füttern. Sie
 sprach den selben, was habe ich hier für Geil-
 ten in dem Kopf? Ja Zeraüß: Sie wills dem
 Gode

Gehtu pson ²Wahraut; Morgens frue, kam
 zu mir, und sagte: Gut! Mein Kind ist ein
Jungfrau groß, u. sagt: Als kann ich
als gut erweisen! Der reifliche Kramelung,
und natürl. Eigenpfaß hatils für die, als
die in Jungfrau groß ist. Fröglig, repleiert
als ande, einmaß, als reifliche Gold als raften
haute. Ich sagte Gut, aber, der reifliche müßte
die zu fassen haben, wenn es finte, jeder danks,
es gold soll, es gold also so die zu fassen, als
ein unruhige Raft: oder danks: danks,
welche als wie ein danksige Quark silber,
zum danks, als danks, zu Ablegung
ist danks. Anlagte, anlagte, die danks soll,
und danks müß, es danks müß, u. soll danks,
soll müß danks. Ich danks als danks müß,
als ein danksfülig, als nachdanksige danks
den danks danks danks danks: danks,
als danks danks danks: Als kann als danks
als danks danks danks danks danks,
fu. Es gold ein danksige danks, danks
 danks

57. *Nota. Notis Virginis latis, Nota Jungfrüßu. Das
unvermählige Jungfräupfäß, gelöst, Jg
auf: antwortet: Jg: und fügt: Das ist
zu meinem Eifer: Rastu, und wisse Jhns Wort,
das Euflein, mit Wammlen, daß es kein Akt,
ist, das Glaube das Evangelium sagt, altes
Naturbündigen fällt man muß also auf die
Rastu gebunden, als Aristoprasen, was das
aufzuzeihen noch in dem vorigen Stand mit
Zimlisen: Wils: Gebat: flüß: oder Züßan,
den Jungfrüß, welche die allein zum Eifer,
und niemand anders wisse.*

In dem heiligen Eßsaß soll unser Heil sein,
 der Gott segne, der Glaube, der Glaube magst
 selig. Ich glaube, daß ein Jünger der Götter,
 der in uns und unsrer Jungfrau,
 kommen hat. Ich glaube, wenn ich gleich in
 der Welt der Welt ein Heil ist,
 daß die nicht leugern können, warum. Heil
 die allzeit auf uns sind, und ganz

ist aber gar pfeldig als ob sie gutt wörlen, und
zugedruckt. In rebus obscuris, sagu die juristen,
minimum eligendum est, odte: In re dubia est be-
nignior interpretatio facienda, als ist:

Das Juristensatz ist, als muß als ob
abdruck.

Der Augwofu ist ein Ditz, als mußte lasten
druck.

Es sagb als andte, als Juristensatz mir gleich,
wof danc, ich muß, daß die für kommen, und
sollt mir in der dte. Sie fragte wie?
Die muß mir in die dte. Die ist nicht pfel
die die dte zu drucken: was mein and,
was: als einige, wofte drucken sollte
drucken. Es druckte die zu drucken, ist ein stru-
pulos in der dte, wofte drucken, ob drucken
zu drucken.

Das wird als am Paul gedruckt. Dann
ist die unpfeldig, so wird die die drucken,
als die also grausam, glücksam wird drucken,
und drucken und druck, druck, ist die als
pfel.

22.
pfuldig, so wird die auß Fruchtseligkeit altem die
sol ein Ofen abspöcken, und die solisten gestall
darfaden diein fassen.

Was soll ich am Ofen? fragte aber die Jungfrau,
so Jungfrau pfachte: Haargrübler. Ich sagte, die
beste Lutzutig ist, Dischtrigen; Ich kan aber nicht pferi-
gen. Der Herr hat ja was ein Maule, so kan ja das,
selbe Gesmitten, und was biert das Herr zu,
jagen? Mann die gleich betrübt, daß die ein sol-
Länderin sage, und daß die aus Ofen: Altes und
ist die Jungfrau pfachte Lutzutig habe, so wird oft
manche in Exhausung der Haare betrübt.
Natum anfangt in altem Eßland, quia matrimo-
nium est instar venditionis, also niemand pfal-
lig, diein rignen Mangol und Grindliche Muthsüßig-
keit, zu offenkaffen.

Völlig ist anfang der Herr als Stupfen Jese.
Si du aber nicht gewist. Völlig hat der Herr
in einem Eßland nicht Lutzutig diein gespon-
nen? Natum will man so gehen das: Augen auf
diein Abtunnen wachen.
Hap

Hast willst du Gutes ansetzen? Dann die glück-
 liche Uebersetzung. Du mußt mich Genaß! war
 Dein Antwoord! Also amüßig zu sein. Ich sagte
 Genaß! Dann die so aber nicht! Es ist man,
 ich in Jhara so sehr traurig, aber Gutes ge-
 ahmt und das künftige:

Quidquid agis, prudenter agas, & respice
 finem.

Dein Gutes süßig sey: Anfang als

Ende sey,
 Damit es nicht mehr, und falls du
 am Ende.

Als man so brav ist, hat ein wahrer
 Jungfrau bekommen, die ist Hering geacht
 gewest, so sehr aber Genaß, als die von der,
 hat ein Kind nicht auf den Arm, sondern in ih-
 ren rechten Arm getragen hat.

Man so bekommt die Kufe samst dem Halb,
 glücklicher so einem von einem guten Freunden
 gegeben, also die in einem Lichte fast ein
 Kind.

Kindersbrunn warden, wann aber Ehemann Zier,
 zur Katze ist, so geht er noch wohl hin; wann
 aber ein anderer farnbder Vogel, als in dein
 Nest als Ager gelogt, und die selbe ein Taubrad
 Arie aufgebracht, so haust du fröhlich glauben,
 was zu sein, was die Katze: Kündige ich dir,
 daß die Ager zwar gutte Götter, aber auch
 fange die viel Gall maße Han, lassen du selbst
 unbeliebig fange, geben kann.

Unser Gott ist Knopf, plagt und zwieft
 dein Arie. Mein! gibst du als Arie und
 Arie dich! Geht du bist ein Jungfrau gewest!
 Ich bin ja eine gewest, ich bin ja nicht ein Jahr
 gewest worden. Mein ich meine nur den besten
 Knecht; Ich habe allezeit als Arie Arie
 ich weiß, wie er ist, und wie du bestanden
 gewest. Ich dann, du bist nicht Arie. Du bist
 meine nicht wärdig, daß ich die meine Jung-
 frau. Du bist nicht Arie; Das glaub ich
 nicht. Du bist ein bester Knecht, der Götter ist

ist zu einem Diener, Gehilfen, namentlich der Kirche
 und des frommen Eifrigen Valentin: Kopf des
 Volkes, Gabe in das Feuer eines Gemeinen Ganges
 warb ein Mann gefügig, es wäre mit einem
 angestanden! Allein gefügt es mir nicht, was
 ihm Gabe gefolgt? Es ist mir alles gesagt,
 und ich bin genugsam gewarnt worden, mich
 bei diesem Bedeutungslosen Platten: Kopf zu halten.
 Denn mit der Iffarm Mann auf diesem alle
 Willkürigen tingebunden: Er kann aber nicht
 küssen, sondern er singe an, obgleich der Tag
 ein König's Nachfolge: wird zu finden,
 die würde, wiewohl es gar ein aufhören war,
 das über überdrüssig, sagte endlich: wenn ich
 mich kassiere, an meinem liebsten Gange an,
 zu liegen, so will ich dazwischen die reine wascheil
 geben; Und zwar ungepfeilt, wenn ich mich
 gleichsam fiedelbogen über den Kopf, schmeißt;
 Nein, nein, ich fürchte mich, wenn ich den waschen
 Grund nur kassiere, so bin ich schon zu finden.
 Ari.

Arion ist nun alre Sfidraling wistn wol.
 Et, so Zartan! Er wofut in der Nachbarhaft
 dñ in dem Holze, unter dem St: und Auf,
 fühlte aufgetragen wurde, ein wohlhabiger Brau,
 darin wurde fegam oft von gepfeiff, als in
 Hapfiedlich mit aufgetragen fofen, mündlich
 abzulogen. Er Aralibls Dñ in nung, abg mit
 unterfien Augen. Er fofe mit anfangs
 ein Dibrant o daimstuck zu einem Mitter, so
 dann einen Atlas zu einem Rock: folgend ein
 Paar gelbes Sambande, worauf er nung
 übertrug und zum fall bringen lassen. Als
 oft fofe mit fme gefündiget. Nur da eig
 maff, so ist: fagte er dazü: ffon gonnyfär
 ein ffolife Jungfrau.

Dieß ist eine willige Bekanntschaft und selbst
eigne Brauchung, halber und unter Jhnen,
nicht anders, als unter Jamben, Orsatibus
Jedem, fließen und jsteln, /: darüber die auch,
als *tertia interveniens*, die sich die Jinger-
Lox,

Erklärung zuzeiten eingemittelt: und zwar
am meisten Kaufkraft, daß der fünfjährige, und
Kataloge Lätius, der zu Ziel gegeben, und
Liedern ist, der so abtr von einem Stück, auf
Kummern aufzulösen.

Da Cygurne mir einmahl zu H. H. fragte
an selber, woher es komme, daß diese Mangel
so gar einfaltig? Das Gesichts sey auch ganz
traurig und finstern? Da er ist gewiß, daß
die sind kommen, er sagt: Ja, es wäre ich in dem
Hochst, der Trübsal, so wüßte ich so nicht, was ich an,
jedes wider willt ich, ich würde mich so wi-
derwillig mit der Galt erzahlen müßte. Ich
würde zwar an selber so viel ich könnte, aber
umsonst, weil die Galt abgesehen der Trübsal,
sich mit dieser Trübsal der Gemüths allert
gar zu viel und zu tief ringen würde. Ja.

Es ist ein nachsinnliche Frage: wann ein Leibes
Arbeits-Fraße, mehr Niederkunft, die zu der je
nen, für den Vater angibt, ob das Geistliche sauf
auf

Einigstwas fortsetzt. Nam die du angest,
 das hatte jenes dithumel, so ist es alsdann
 von nichtig, laugnet es es aber, so kan nicht
 einigen Kaufman, demselben Kauf. Kauf nicht
 fortsetzen. Dann rasch sind die dithumel
 allein dithumel dithumel, und dithumel
 als andere dithumel dithumel. Für andere,
 ist die dithumel dithumel, welche ist dithumel
 und dithumel dithumel, nicht angest, secundum
 illud, quod is audiendus non sit, qui propriam alle,
 gal turpitudinem. Dithumel, wird die dithumel
 dithumel dithumel, welche dithumel dithumel
 dithumel dithumel, in dithumel und dithumel
 zu dithumel; Nun kan aber dithumel dithumel
 dithumel dithumel geben, welche um so viel desto
 dithumel dithumel, wilst du, in propria causa, und
 also in ist dithumel dithumel, und dithumel
 dithumel dithumel dithumel dithumel, dithumel
 dithumel dithumel dithumel, allein ist die dithumel:
 dithumel, ob die nicht die, Purgationem Canonicam,
 das

62. Das ist: Versören, oder ich will Versören, aber Arge
ausstragen konnte, daß du jetzt nicht Spilfertig
werden wirst. Dann sonst müßten die Aemter
und ungläubige Menschen, schmerzhaften Vers
ausstragen, und die Küße das Halb oft rot,
haben Gebrauch, Verstehen ausstragen.

Fallere credentes non est operosa Puellas
Floria, simplicitas digna favore fuit.

Das ist:
Weiß ein Vers Kunst, aber Einfalt zu
Verstehen,
Aber nicht zur Freiheit, die Eigenschaft
in der Freiheit.

VIII. Geschichte.

Es kannte man alzumal Jungfrauen und Arge,
man Procuratorem, aber nicht zur Freiheit, ein Gaule
Geld, versteht Kauf in dem Freiheit Hand ein
Eisen Kauf, das ist: Kinder. Mutter wurde ist,
das Kinder aber Kauf Geld nach der Gaule,
Procurator nach der Gaule Geld,
Geld.

63.

Gabe mofarad Dein Züchtungsfleiß ab, fien auf
das Gut, als auch die Efe, wöllen die wof von
dem arigen Tatter aufgeftreut worden.

Künftmaffen wurde ffine in Diefelz Kooge,
woffen, wie fa es über Dein Gut, Gabe bringen
können, daß fa ein wiffentlicher Gut geftigrafft
Gabe, fa aber firauf: das finge ta loyru: Dein
Arib wär noch in Jungfrau: Hand gewist,
wie fa Dils zu Efe genommen.

Da Hatten Kooge überwiefe an felfen
mit Trautifung rind Dylaueten Extracts auf
dem unermäßigten Caufbüß, als felbft fime
Arib Cauf- und zunaften fime, als Tatter
Hatten Tatter ein ledige Gög: Dylaueten, wie
fou, zotifels ofus aufab, bringe Dein Gög,
liffe Cauf empfangen.

Maß: repliciert als Procurator: Hingst
manf: Cof: felfe so Trautifung: Arib, wann
Die rind Rind an fime rind: Das gneft, Dyl
untraffte, auf fime Cauf- und zunaften

ti

einem andern Falsche. Nicht: Traße. Zintzen,
 ihm zu spenden. Und in das Kauf: brief mit
 besetzelter Traßung ist es signirt. Hafens
 und Handels fähig sind. Also zu Lasten.

Sie laßt, Sie mir, wenn ist die Hafensil zur
 Gatte worden, die Holzstadt bald zu bauen,
 man gesen.

Es ist zwar ein allgemeines Juris: axio,
 ma. Das ist, quod veritas quidem premi, oppri,
 mi autem non possit, daß die Hafensil zwar ge,
 laßt, doch niemals unterdrückt werden kön,
 ne, anzuseh aber. Galt es den überglückten. Es ist
 glücksam man der Hafensil der Gatte, man
 wolle.

Denn das ist allenthalben. Das ist, daß die
 wärgte. Das ist, daß die selbst das Leben abge,
 pferden worden, glückselig geworden, ihm mit dem
 Pfund. Das ist, daß die zum Tod. Das ist, daß die zu Lasten.

IX. Geschichte.

Fast glückselig. Das ist, daß die mit glück,
 100.

65.
schliefen Auszug, er rief, Es kam zu mir
ein altes Mädrlein, und befragte mich, ob
ich nicht gesät habe? Ich sah das in der Sta-
gen gesät worden. Von Gärten nicht, war
mein Antwort: Ich habe nicht gesät, aber ich weiß
daß du in dem Feld: und land. Größt N. in Ei-
gen angestrichen; so! so. mein Frau! es
ist nur gar zu wahr! Mein Frau! ich habe mit
einer sehr kleinen Mädrlein. Dank dir
Gott, ich wollte dich lieber sehen, als du gestorben
wäre. Warum nicht Gärten? warum nicht
Gärten? Es ist ein sehr kleine Mädrlein, was
einen kleinen Mädrlein, also man es sieht,
jenseits aber nicht mehr ist. Mein Frau
ist nachfolgend: Mein Frau Mann war ein
Mann, der wollte in die Mädrlein Regel aus-
geben; Nun habe ich das Land die sonder-
bar gemacht, wenn ein Kind: das Landmann
etwas übles thut, daß du nicht gesät, son-
dern nur gestorben. Aus Gärten, ist
auf

66.

auf ein pflanzte Trieb, als Menschen-Kopf ist kein
 Kraut. Gauch, lachst man, Kinder weiß, pflanzet;
 Im Korb der waffengroas wider den Trieb
 abfahrm Hals als Kopf muß wider, so bald
 als Kopf u. laub nimmst, so liegt der Trieb, als
 wie ein Stock, wo will er hin laufen ohne Kopf?
 Der arme Trieb. Mein Gott! so ist glückselig
 etwas schlüßte auf das Trieb das hingetrag
 werden, wann die Königin der Kopf der
 gangen, als der Galyen Tag und Nacht zu
 Taglich ist es etwas schlüßte, der Trieb Gott
 muß und die Frau der schlüßte, so als Leben
 muß der Trieb, sondern nur abkühlt. Aber
 was will die Frau. Mein! der Gott muß
 mir ein Kuppel, und die alte Königin, so
 was dazumal der Majestät die Königin
 Königin Eleonora, der Majestät der Königin
 Ferdinandi der Anden glorwürdigste Ge,
 der Trieb der Trieb der Frau, Frau Königin,
 in, im Land ob der Trieb: das soll die Trieb.
 Der Gott pflicht, in Trieb die gar pflanz
 mir

mir ein Inbegriffen an samstags Land: Gott
 schickte zu mir, daß mein Sohn nur ge-
 wußt wurde. Ich sagte, es ist schon genug, wenn
 man den Kopf zu mir stützt, es ist genug das
 erste, daß, wenn man den Kopf ansetzt,
 mit dem Fuß oder der Hand gefest ist, so
 geschehen zu, man kann am besten das
 in das Maal setzen, oder wenigstens setzen.
 Frau! es ist mir lieb, daß die liebe Frau
 den um den Tod wissen, welche die Töchter in die
 Welt geschickt, leben und auferstehen soll, sondern
 die erste im Heilung, als die erste der Welt.
 Frau! wie wissen nicht, ist das schon gesagt,
 den Kaiser: kann nicht das man schon gesagt,
 mein Sohn muß sterben.

Gottgläubig muß es sterben, aber nicht zu früh,
 und nicht aus der Göttermanns Hand, wie Ge-
 danken müssen, allgemeinen Abwärtigen den Tod,
 und Jüngsten Gott, so mußte zeitliche Leben mit
 dem letzten Leben. Mein Frau! ist das die

an,

Ausbringen gemacht, aber nicht als ob es glückselig
 blühen sollte; Mann wird nicht für ein Leben,
 und nicht für eine Mutter, sondern für eine Mutter,
 ein Leben. Ich bin nicht willig, ich nicht
 Kaufmann mit dem Tode, doch in jeder Hinsicht
 oder doch das Beste, daraus zu werden.

Das Wort hat es dann gegeben! Gott! Es
 hat einem Gebrauche viel Gutes und Nützliches,
 und Volles Eudaimonion weiß zu verstehen.
 Ich sage zu euch: Dies gewonnen also gewonnen,
 zum besten gesamt ein Tugend geist, aber nicht
 zu sehr für, damit die, ihre Tugend, seligheit
 haben, nicht anders gemacht werden, die Tugend
 ist, wenn die glückselig.

Ich sage zu euch: Dies gewonnen also gewonnen,
 nicht sehr können, ich, in, sonderbarem Aufsehe,
 eine der Geistes Tugend, die Tugend zu
 werden. Ich sage zu euch: Dies gewonnen, sie sollen
 ganz groß werden können, ich will nicht
 sein der Tugend nachdenken. Aber mein Gott!
 nur lang nicht, damit mein Tugend nicht zu
 sein.

Comme, dont l'utilité est évidente.

Es pflüget auf den Carpszovium in Prine
 Criminal practi de furtis, da fundus ist; Mann ein
 Clute befürwender Prine Clute befürwender Postof,
 ten, daß es wegen naturalistischer Abingung der
 Clute bewandlung, an dem Eder einflagestracht,
 sondern nur mit einer andern willkürlicher Kraft
 bezeugt werden sollte.

Es marste zierlicheres Argument de minor ad
 majus, wie wir nicht von der Gabe, so mit der
 geistlichen Bewandlung bestraucht, jünger nicht
 werden, weil die geistliche Grundpfeiler durch
 Singlische ist, als die Weltliche, welche nur den
 irb, jenseits aber die Gemüther zusammen bindet;
 Die Clute befürwender pfaff bestricht in lauter der,
 bewandlung, jenseits aber in lauter An- und Gabe,
 bewandlung, aber was ist das für ein Anzeigung
 wann der Gabe der Gabe die ist. Es
 bewacht auf die dasselbe geistliche ist,
 und unter andern Canonisten, Bonac. D. 3. quest. 4.
 de Charitat. pun. 5. in fine, quod Lacer Spiritualis
 sis

güthen, also Holzwingen, die Uebelfäter,
wegen solches Unthuns = Anzaff, mit dem Erben
bezeugt; die viel mehr wie Christen, werfen
unter dergleichen Tölpeln einbildet, daß wir gü-
tig und barmherzig seyn sollen.

Abre etwas in's große.

X. *Geschicht.*

Le fende die auf ein Jod die mir ein, ein Jf:
 Frau, und klage: Frau! ich habe ein studierte Frau,
 von zu einem Mann! Ich sage, als ist ein neuer Jf:
 von. Etel, welche ich so bald nicht gefast habe.
 Frau! wie studiert nicht darum, dass wir aber erst
 zum Namen, sondern die meiste der Zeit und gelief
 werden soll. Ja reuss war: Es ist manifest so
 nicht sein in studien, als Jf: in einem Jf:
 in ganzes Mannes wärst. Ich beständige
 so, dass es wohl den Duns, zu viel ist ungenügend.
 Dieser Mann! Ich habe die so. Ich habe
 erforscht mit mir. Mann zu ist das: sage
 ich! so ist es ein gewisses Jf: in den, die in den
 fig:

Sig geyen fuß tragender Lute, dann der Dinst
 ne. Wirtes muß auffs, der Kasten, so, als wir ein
 alten Schipf, der über Nacht auf der Gassen Lute
 stehen.

Auff dem Gal zu dann der Kasten. Auf der
 Dinst, wofür zu Haus. Kasten, wann man
 Mann in obligenden Amte. Gesäßtes anders
 sig Kasten muß. Zu Haus. Kasten ist muß
 Kasten, aber wofür, wann der Dinst die Lute
 ne Haus. Kasten unmittel. Kasten wofür.

Es noch in Lute. Dage Lute. Dage Lute.
 von. Ein, ist Mann. Gal ist Lute. Gal ist
 wofür mit einem schlichten. Gal ist abgefrachtet.
 Gal nun Lute. Mann schlicht. Gal ist abgefrachtet.
 von Dinst in Lute und Lute. Gal ist abgefrachtet.
 Lute mit einem schlichten. Gal ist abgefrachtet.
 Es Gal ist Dinst. Gal ist abgefrachtet. Gal ist
 Es von ihm nicht, als Lute, Lute und Lute
 wofür.

Gal ist Gal ist Dinst. Gal ist abgefrachtet. Gal ist
 aber

72.

aber mein Mann nicht, ^{er} ist ein frommer Mann,
pflichtet und halbes Logel! Zu Gabe gar
den Disch, auf dem Tisch, und oft
mit Kopf und Magen gar nach Calcuth, wo der
Herr wärmt, fahre fasten, daß er nur seine
Lebenszeit;

Jetzt will mein Mann Gabe, ich soll pflichten,
daß ich amselben in dem Essen, niemals ^{zu} sein,
so geworden bin. Die Frau ist nicht pflichtig
zu pflichten, und die Gabe selbst zu sein,
fasten, oder auf die geistliche Gabe werden
zu sein.

Gabe ist Kinder! was mein Frau! ja, wie viel?
Kinde. Es wird viel mehr, und dem Disch
gleich sein? Gabe ist! für den Gabe mich?
für ein solches Frau! Was bin ich? Gott sei
es gedankt! Die Frau nun ein solches Frau?
Es könnte sie doch, und die Gabe pflichten.
Ain, mein Frau! ich frage dich nur, gefühl, daß
ich ein oder Gabe, über die Disch gefühl
Gabe.

Gäbe; ob uns nicht alles geschehen könnte? Dergleichen
 nicht, es ist besser sterben, als Gott beleidigen,
 man kann zwar mit Haken und Nägeln, aufzu-
 ziehen und drücken, aber mit dem Auge. Dieses
 nicht, als den geschnittenen Bogen durch den Himmel
 hinweg, Gott ist barmherzig in Erziehung,
 doch auf Gnade in Erziehung.

O mein Gott! phöar ist die Habsucht, so ein
 meins Leben nicht süß; und wann ich glück auf
 altem bei süßes wäre, so müßte ich doch täglich
 auf der Erde, in der Kammer, und in der
 Arbeit haben, Du Oeffner! Du Erbauer!
 Besch, aufzuheben, wann du voll sein wirst,
 mit Gutesgottliche Tugenden. Hören! Du wußt,
 als aufzuheben alten Kindern selbst Unruhe
 machen, und bald desto für ein ige, Gemacht
 und bald desto für die Tugend und die
 Gabe. Auf mein Gott! es ist ein Gutes
 mein Leib! Es! Gut und Gut! wie nicht we-
 nigere meine gesunden lieben Kinder all-

gemeinsam Trügl und Hoffasat!

Du sagst, daß in allerley Standen, daß die
niß pflichtig seye zu pflichten. Mein Mann Erben,
und selbst. Antwortete Dir: | allein die Le-
nung inständig, in solle ihm die Erb, als Ehe, und
die göttliche erweisen, und wichtig, daß Gott
und ganz willig ist, wennst auch die Fuldigkeit
pflichten.

Mein Mann ist ein Mann, das hab ich schon
bisher gesagt.

Mann ich nach Hause gehst, und Mein Mann wie,
denn in der sehen wird, so fragst du selbst,
wann ich eine solche Anspiel, daß du dich
dich nicht absetzen wirst, ob es erlaubt ist,
zu, und soffen mit der Fuldigkeit über, und
geben wollt. Ich hab ich schon gesagt, daß das
nicht ganz beantwortet mit Ja.

Mein Erbe Frau. Antwortete diese Frau
sof Anligens, daß in der Fuldigkeit, und die Le-
nung diese Fuldigkeit, Casus conscientia
zu,

pfälzige?

Ob nicht für's kirchliche, also's Beginn ein
abgezwungener Aug'seige, so kon' ich vielstreckend
null, und nützlich, und dastat, wozu Aug'seige
kon, außer in Meinungsorgangen werden konnte?

Und ob nicht für's fünfte, aus natürlichem
Freigeist dem Theil erlaubt seige, solche Gegen-
wärt. Mittel zu ergreifen, welche meisten die An-
sichtung besagen?

Man soll zwar, Wissen, nicht's Abseigen,
wann gleich für's ausstehend gutte und seige;
allzu seige die seige? Bald Theil seige, wenn
die solche Gestalt ist im Ganzen: Kopf und Fuß der
Theil seige, sonst seige als allgemeines Theil;
wobei nur gar zu seige: Das man den Theil
nicht Theil in eigne Theil seige müste.

Theil, und das Gestalt nun oft seige Theil
gepflegt, als wisse ich nicht, wenigst Teil in
gläubwürdig Theil, das Theil alsdann wohl
und seige Teil seige Teil.

Es seige die seige ein, malen, wie die ist im
Mann

Mann geschoren. Ob Er nicht geschoren habe, war
 ihm die Lufft lang gewogenes habe, zu schoren.

Der Lufft hat Er mich geschoren, ich aber hab mich
 hinaus aufpfuldigst: Ich müßte betennen, daß
 ich ihm die Lufft nicht sein gewogenes sage, ja schon
 einmal den Lufft geschoren, mit ihm fleißlich
 zu thun, allein habe die Lufft nicht
 Lufft verändert, und ich die Lufft nicht
 zu ändern, habe ich betennen geschoren. Mit der
 ich Lufft als Lufft geschoren, Lufft ge-
 wogen. Ich dachte mir, es sage auch nicht was,
 daß Gottes Lufft nicht, als Lufft nicht,
 Zeit, und die Lufft nicht als Lufft nicht,
 Lufft.

XI. Geschichte.

Aber es war nicht lang, als die Lufft nicht
 es kam bald wieder zum Lufft, als Lufft nicht
 Lufft nicht: Lufft nicht als Lufft nicht, Lufft nicht
 Lufft nicht, als Lufft nicht, Lufft nicht
 Lufft nicht, Lufft nicht, Lufft nicht, Lufft nicht
 Lufft nicht, Lufft nicht, Lufft nicht, Lufft nicht

troß dem Disputate, und rüfete die andere Or-
 den, als zu dem Disputate. Daß der geistliche
 ein guter Herr, und also mit einem guten de
 communi dividendo zueinander kommen. Es
 wende der Disputate zu dem geistlichen, und auf dem
 andern ungeschickten, ablaugten dem Disputate,
 zu dem pfändlichen. Aber auf dem andern.

Es ist zwar ein gemeint, daß die
 Disputate nicht Disputate können, aber glaubt er
 nicht, die können gar wohl ihr Organ zu dem
 und sonderlich, wenn die Disputate der Disputate
 selbst, welche gemeinlich empfunden, Disputate,
 und meinet als die Disputate selbst, von
 man zu wissen, daß die Disputate selbst, aber
 zum: Disputate der Disputate: Disputate, welche oft
 meinet als die Disputate: Allegata geben, die
 Disputate Disputate Disputate, die Disputate
 Disputate nicht, außer zu wissen, Disputate, allein
 können die Disputate Disputate, welche ihr Disputate,
 Disputate: Disputate der Disputate, auch mit Disputate
 Disputate,

lieblichkeit, so ist und sein in Laus.

Die manne Dämonen sind so freundlich
von dem König, süßen Robert, so ist. Du hast
mir mein Brot gestohlen, ich muß dich etwas thun,
trauen, und dir etwas sagen, was ich, damit du
auf den zeitlichen Pfaden gehen kannst.

Iacula praevisa minus ferunt.

Es ist ein großer Unterschied zwischen Kriegen,
Frieden und Unkraut. Die ersten
Kriegszüge, das ist nicht viel; Die anderen aber
müssen, wie die Angst, Jagd, Jagd,
so ist und die Wirkung des Gemüths auslaugt.
Aber das ist das, was ich, so ist die Angst,
nicht, daß du das, sondern die, die in das
unaufhaltsame Gehen der Zeit, die Zeit,
fallen sollst.

Fistula dulce canit, volucrum dum decipit

Auceps

XII. Geschichte.

Ein Polster, das in der Zeit, die Zeit, die Zeit,
sammelt.

kannst, wilsta Trunck kochenden Eiß: Gesellen
 mit kochendem Houten, dahin und den Gestalt,
 hinterfüßelst, daß es die Aetheründung eines
 Dienstes kochet. Der Eißsalzer kochet die
 Aether in dem Hout, oder Hadel zu sehen, so sind
 aber diese drey, und mit langer Nacht ab-
 und findanfrucht, und abgerieben werden. Der
 Eiß, wegen der angenommenen Aetheründung.
 Der andre, wegen der enthaltenen drey. Der
 Eißsalzer sagt: Hier sind drei getane Dienste.
Wider, und drey: milgrust, daß unser
Geistes willu nicht unser Fleis schenken.
Es ist auf andere Weise gut zu sehen, wenn
wie unser Dienst auf und zu sagen, so was
den die unsern salzen geben. Aber glaubt
es nicht, eines Oben geben, gleichwohl, wenn
du gläubst, so wird aber die Welt nicht
untergehen, sie sind nicht so einfältig, wie du
die mit der ästhetischen Augen anschaust, und wie
wie sie altem Eißes, damit du wiederum
den gemessenen Hälzen zum Eiß, den Eißsalzer
 Eiß

Frei Jungfrau verkaufte solst.

Derzeit und daabrig züglisch demüthig zu
sagen, ist ein froms Kind, ja ein zürlsamts Aeltern
womit du auf die ererbte Gemüthlichkeit
süßlichen Kunst.

Derzeit im Jahr der Pfingsten und zueiften, das
Gott in die Pfingsten widerum pfingsten, zwar nicht
von der Pfingsten, außer, wenn ich nicht weiß, daß
und die, daabrig unterlaßt, sondern nur den
anderen Jahr es glücken, das Pfingsten und Pfingsten
nicht die Pfingsten, sondern, als wie ein Pfingsten,
keine Pfingsten, so zwar den ganzen Zeit nicht, son-
dern nur die Pfingsten Pfingsten, welche
also pfingsten, nicht allein in der Pfingsten, son-
dern auch in der Pfingsten, welche die
also pfingsten Pfingsten Pfingsten, unter
Pfingsten, und in der Pfingsten Pfingsten.

Daß Pfingsten. Pfingsten nicht ein
Pfingsten Pfingsten. Pfingsten Pfingsten Pfingsten
Pfingsten, das Pfingsten Pfingsten Pfingsten, wenn nicht
unter die Pfingsten; Pfingsten Pfingsten Pfingsten ja
zu

83.
zu zierlich, artig, allzu müßig, zu
schwellen über in den Garten, als zu der Färbung
gehen: Nam die gültigen Personen aus der Färbung
müß viel studiren, da müßten auch die Färbel, die
arme Arbeiter: da werden die ostentlich ausge-
maßt, und darinnen zugeordnet, daß kaum ein
Gund von ihnen, einen Dinsten oder nehmen müßte,
aber die pflichtigen viel, und sein Dinsten müß
aller / in der von den Götterlichen Färbel müß,
sondern nur von den Färbel-sinnigen Färbel-
der Arbeit halten: / mein lieber Eiser die hier
die Färbel zu zierlich, so ist die Färbel, oder wie man
es nennt, Syntaxis, die pflichtig oft zu sagen
dicunt & non faciunt, ist die Färbel, ein
Färbel-sinniger Färbel.

Mein lieber! Ich darf auch das alte Wort,
meine Arbeit, die Färbelige Arbeit und
Färbelung gehen in die Färbel-sinnigen Färbel,
den! Die Färbel-sinnigen Färbel, die Arbeit,
Zam, und die Färbel-sinnigen Färbel, die Arbeit,
und die Färbel-sinnigen Färbel; das Färbel-sinnige
Färbel.

Logus Tarfen kon also altes Altes, Gaben nicht
 Ihm wisten Salomon von Lazarus der Asyrie
 Tische Thier zu dem Namen, Willens auf noch
 zu etwas anders gemacht! Jesus Christus muß
 auf ein Taubers Lobel gefalt haben, wilsten
 es so großem wider die Bosheit der Thier
 Lounel! Das neue Testament ist für uns
 Heiliger, also lange ist, daß man und
 Thier ein Heiliger ist, nun aber also, so bin
 ich jetzt als ein Taub: Thier, und ich ist
 nun ein Heiliger mehr als nicht, als ein.

Thier Thier! wilsten solches Heilige Thier,
 der Heiliger Thier noch mehr Thier! so geht mit
 mir zu einer Kind: Taub, also die Thier wa,
 aber zu Thier Thier zu sein, und Thier
 auf mit mir Thier der Thier.

Es gilt Thier Thier! so geht mit Gott, das
 gar auf! In Jesus ist der Kind Thier!
 Thier Thier! Thier Thier ist Thier Thier. Thier
 wie nicht Thier der Thier Thier Thier Thier
 Thier: Thier Thier Thier Thier Thier. Ja,
 war,

[illegible]

Mein Mann: antwortete die andere: pflägst
mich gar gar, wenn du einmaß anfängst, so kan
er nicht aushalten, nur alles auf den Kopf und
in die Augen, als wenn ich im Hölle sein wäre,
na

nahest wann ich ersorgeten müß, so schäme ich mich
 der Gratzu, wann meine Augen also zugewor-
 ren sind. ^{28.} Ein gewaltiger Geist
ling: sagte die Lust: hau' in der Gasse
ein Grabstein in die Erde: Ach, und schreie auf
damit, da wird es bald geschehen.

Erleuchte dich mir, altes Göt. Ross müßt
ein Heißes Trübsenantel tragen, unter der un-
Gediegenen Heiden.

Die dritte sagte: Mann Mein Mann nürst du
ist, so kan ich abwechseln im abn fingen werden,
wann es aber ein Gündelstündel ist, so kan dein
Trüßel mit ihm auskommen, so ist es ihm auch
die geringste Priesterin, so kan dazu mach
die Augen, daß es alles durchschauen kan, daß
mir in Gündel: fieser die erste so ist: Hats
ich zu Meinem Mann sagen. Mein! ich weiß man
ist stillschweigend, dann sonst gibt es mir
keine, doch was es ihm zu sagen, wann es wie,
ab dem nürst du wird, und die mich im Vor,
Zugung; Ich sollte mich zwar anfangs mühen
und

und bring, allein kan ich über mein Ge-
niß bringen, ich hab ihn halt gar freundlich,
ich sitz oft hinter den Ofen, und nimm mir vor,
meinem Mann, die Zeit meines Lebens ein gutes
Wort zu geben, aber es ist mir unmöglich, ich bin
glücklich, wenn ich nur das so an/geschaut
hab.

Das wäre für uns im Paurat's Bysid:
 Ist! was du willst einwerfen als Lasten!
 us wolle unsse hier wündigen, diese Marm-brände
 gelbe Säfer zu tragen, lieber die frigen
 unter das Gessst, und unter die Lasten, anstatt
 unter Tabarbo. Solche Gestalt kan us, Mitten
 Mann Säfer selbst zu aufpassen: Ein Sol
 als Soure als Lido: Lido: Kappeln! Der
 Gmiller nagel die an den Galgen, oder aber
 laß die Baum-pfähl werden.

Das Lied des Zuber an seinem letzten Abend
 ist ein Gedicht des 18. Jahrhunderts. Mein Gott! Ich habe
 einen Mann nach meinem Wunsch, er läuft mir
 alle Gassen ab, und soll es zu meinem Glück sein.

Kommt Gläubiger entleeren; Es wartet mich
 auß, als wie ein Schwamm den Wein, Tragt mich
 an, und zeuſt mich widerum auß; Es ghet
 mit mir in die Kisten, und widerum nach auß;
 Es Tilget Trög mich, Trög den Kopf auß rein: doch
 gar zuo Tründ, altein mich ist daabig Angst
 und bang, is pſaht derſelben oft ſin wry; Dann
 Es mich nun geſorſam, ſo iſt mich widerum Angst
 und bang, biß ſe Trög mich widerum ſinfindet.

Kommt er gäſſing nach auß, ſo ruffe
 ich, laß ich zittern, und ghet mich ein Trif in
 das Glatz, | Trög gar! Tröte in die Geyre! | biß
 biß ſe aber lang auß, ſo wies ich der Tründ
 oft iſt mich die wil gar zu lang! Nimm es
Tröſaß: Ogeſe nur in die Kiste, in die Trif-
ſammer, in das Goltz: Gewöl, in den Kisten,
Tröſaß abin Trif. und Tröngwand, es iſt ein
Tröſe, wenn du glöſe drint Tröſbotten nach
pſaß, ſäubere abin und mein Tröſgare.
 Das Tröſe iſt niſt, warum Gab ich mein Tröſt.
 Men,

mein Geliebter war; Mein Mann ist rauhwei-
 lig, und ist ein glühendes Feuer demselben
 Trauere; Mein Mann ist gößlich, und ist ge-
 gen demselben finstern Anblicke; Er ist gößlich,
 und ist gar zu groß; Er ist albern, und
 ist trachtlos an demselben. Er rüßte mir
 oft die Hand, als die Hand, und ist ein ge-
 gen demselben glühend ein großes Geliebter;
 Er ist ein unheimliches Liebes, das ist
 meine Geynliche Sprache, als wenn die al-
 lezeit aus der Geynliche eines glühenden Liebes,
 wie ein glühendes aus demselben war; Er ist
 gegen demselben nicht Liebes, und tracht er die Hoff-
 gestalt eines Liebes, und in demselben Gemüthe.
 ruhend, wie ein als unheimlich Liebes, ist
 wie ein, wie er kommt. Er ist ein glühendes
 unheimlich, man mußte mir es gegeben haben.
Du unheimliches Liebes! Er ist ein glühendes
als ein andres gegeben haben, als all da
nach die Hingung Zerst, allwo das Liebes die
 Un,

Unvorsichtigkeit vergangen. Ich fleißig und
gesüß, so wird auf Zerknirschung verharzt,
der Haß, die in bester Hand der Gotteslichkeit
verändern.

Es ist, wenn ein Hieb eines Einömlings
geworfen, die Laster von abgezogen, sonderlich wenn
der Hieb samst dem Geiste in einem Haß liegt,
sammeln wollen.

Der Hieb ist alles Verwirren, was ich weiß, und
nur durch meine Hand gegangen, allein so steht
der Zeit noch Zirkel um das, so mich das Maul
und die Zeder speist, so steht noch Lasterige
Personen, von denen ich scheiden muß, dann
sonst würden die angeworfen, wenn die diese
meine wasserscheitliche Arbeit sehen würden,
glücklich ist die Gottesfurcht, so kann ich mir
sagen wollen, werden ich mich nicht mehr verfließen,
das Feine, was aus blinden Tugenden hervorgeht,
so gegangen, zu verurteilen, oder aber, so es
möglich, wenigstens aus einem Elendigen ein
Ma.

97.

Wißt die Frau, ob demselben Lebensraupen
Auch, ihre Vergangenen Unthat mit gutem Gewissen,
Zabes laugnen, am Fieberthum ablaugnen, und
sich selbst in das Unglück des Fäulnis,
Ihr Mordraupen des Traktanten Abgebots,
Einleiten können?

Man informen unabgeurtheilten Casisten frage,
so wird er antworten: Daß pflichtlich seye,
gott zu Ehren, als Habsicht zu betrachten, dann
was rauchst, aber nicht.

Aber liebe! Ich habe zwar über unsrer
 Pünd ein großes Mißfallen, doch will ich dan-
 noch nicht, aus grundloser Barmherzigkeit,
 daß du nicht desto weniger, und gerade
 dich und die Aeltern in Ungelogenheit, stür-
 zen

23.
szen sollst, sondern du sollst nicht mehr, als daß du zu
über zeichne und nicht mehr haben, als
dann den Leisten zeigen, als ist, in dem Teili,
gen Stück mit äußerlichen Trübsen di-
ne Ungeheuerungen offenbaren, und das Quoties
nicht mehr, sondern wahr Zeichen, aber schamhaft,
sagen sollst; Der fromme Christ hatte galt
die ein Gedächtnis: Protocol, aber wohl zu ge-
ten aber Glorie und Hand: Gedächtnis: Verwalten,
in den taufen Stück der Hand, Wort und Sam-
phewen muss, aber hat in die gläubig nicht
Unrecht, wann in gläubig wider die genannte als
ein Christ hatte Hand: Hand: Hand die Geist,
in den Hand nicht zugeben, als du das Hand,
in den du verpflichtet ist, aber gefasten Mit-
nung, es ist selbst die Angebot, oder aber:
Anlage nicht beweisen können, gar wohl Hand,
Hand und Hand Hand.

Epistolae Decum l. 4. de Justitia D. 73.
n. 4. & alios.

Ep.

fulionem faciendam: nam quisq; jus habet defenden-
di famam suam, etsi aliter conservare non possit.
Etiam negando, ergo si exinde infamia irrogatur,
Accusatorj, sibi ipsi imputet, cum nullus videatur
dolo facere, qui jure suo utitur.

Libra stift für a draglristen rigns Difand: Aufs
plaudata! also stiftst du für die
stiftet, also die inffatn figntu. Cübrst du die, die
gen und postu.

Hic manifestu Gurtu: Gonyt, Gonytst die
Liffab kondist du oder jense galant dama, imt
abfondalisten, abel gisfimen Favor, Gekommt.

Nam aliste Favor Jakobmet, Konalton
Kabolton rido: Gändan, oder die mife kon de,
nyn imt rüpfen rido: Gändan, so müß du doppelt ge,
stast warden, rastluf wgtu. also geüßten Günd, fute
andte, wgtu. also stinkende Refmte.

Kommt also also Favor Jon, alant uf die
Pflmteig also rignstluf inffatn gangbatu
Kont Giffatibi, also Kon rignu. Gündte rido:
Goi.

96. Leisten, das ist, den helfarbigsten Libertig: Gan,
Man; Das gehet indlich noch wohl hin, gods und
aber, das glaube Leisten Ganden auf auf und
was indere Willen indere indere. Diese Gan,
aber kommen wie der, als wie ein früher Man.
Leisten, ja wie ein Lib: besten Besten, aber,
mit du also trübsal gläubiger pfaffen, und
also mit unter ein Le, Gut und früher Le
trübsal.

Ein andere Besten gläubiger Le Besten.
Gut mit Gut Besten Besten. Diquis eva,
dente Diabolo etc: aber Besten, also Besten
Besten Besten.

Le was mit Besten, also Besten Besten.
Besten, ein Besten Besten Besten, und wie
ein Besten Besten, also und mit Besten,
also, Besten Besten, aber wann du Besten Besten
Besten Besten, so Besten Besten Besten
Besten, und Besten Besten. Le

Es ist ein Hof zu Urmärk: Wädel, abins Pr.
von Urmärk von Müßiggang, Grösten, Grösten, Gr.
Gr., Gr. und Gr.

Nam zu dem ersten Saft mit dem niedrigen
Feuer, und unter feinem Wein: gepflüßten,
gleichwie ein gepfundenes oder aufgezogenes
Gefäß gepumpt, und wie ein Baum mit angepumpt
Saft, und noch darüber, von allem Kummer und
Drogen frei, aus einem Trichter gleichsam in einem
Löffel 10. oder 12. Pfund Zinn oder Goldschmelze
daß ist wunderbar, wann es alsdann als Natur zu
beliebig wird. Zu welchem Feuer, Feuerholz oder,
als Hölzlein oder Öl zugestrichen.

Der Niemands Widder war hier, also der
Früde noch in der Stadt, der Früde aber in der Stadt,
noch. Warum gast drum der Früde aber
wollen. Der Früde gast mir geben. Der
gast aber gast in der Stadt. Der Früde ist
gast in der Stadt. Warum gast in der Stadt. Der
Früde gast mir geben angewandt. Warum
der

98. Verfolgst du deine Nachbarin? Das Fräulein läßt
mir ein Kuß; Das Fräulein sitzt mir auf der
Zunge, ist ein süßes Wort, wann ich in die Kissen
gehe, so pflast ich. Vor ist endlich bester, wie wohl
es ist ein Es, sondern die Luft ein Es ist,
auf in der Kissen zu pflastern, als wann du, und
das ganze deine Hofstube, in der Kissen,
als wie ein pfaumender guter Jäger ostentlich
zum Lande, und frage: Meine gute Frau
Meine! Gab es selber als Madame, meine Tische,
[vor]: ja auch Tische vor! alle die nicht geistig.
Nun es nun kommt, die wäre allerseits
vor und hinaus. Das ist der sonst faule
Fillingel was anders? es läuft ja nach, so gut,
lig und geistig, als wann ich selber in der
meine: Meiste, samt allen deinen Kissen, auf der
Fuß nachfolgen habe.

Es ist zwar, schon das wenig klappt
Jahre, die Angehörigen der ersten und
ersten, so gesund so weit geistig, als die,
auf

auf der andärbigen Gemäße der Götter Götter,
und Kappen der Gaben.

[illegible]

Lied

Einzelne werden auch Liefer oder je nach Lieb,
Fabrik, oder Lieferfabrik. Hülft punctual
ab.

ab,

abcontackst, jurezuo aber / O Gott! o Pfand!
 o Luthers Apostel! / der frommen und
 andächtigsten Geistlichen Väter: Könige, oder
 ringsumher gabel, zwat nist der matri,
 sondern nur der facknast, rullfust.

XIII. Geschicht.

In aleristoren gab in einmaste in einem
 Kloster, aler wunderföhligen Antonium de Padova
 abgemast als selbst gesten; jst hant als du
 lousse Gofus als baldern; jst sagt: Das ist der
 krafftigste wissostu sonsten ganz annem,
 lousse sonderst, wilsten die kowidzige fackel
 12: gab abcontackst Eastr. Dazuber ist das
 bild als jst auf auß dem Refectorio der
 auß der 12: Huben kappfunden.

Eastr als du dant amptstest Eastr!
 ritter aler Eide-bergesten zu kassubung ge,
 Braten Ubel, ist annemstige Pfasterung, aler
 oft manse gestüht Pfasterum mit Alton
 singst, und mit Dingen wint.

Min!

Mein! haste der Jugend diese Stunden für
göthlich, so lang sie in der Dürre der
Lebenszeit verbleiben.

Ehiam non olim fuimus Troes, der Zeit ja,
da wir auf das können aufbauen, anjetzt
wollte man das ganze die Zeit aufbauen, so sind
man aber nicht mehr in der Lage, die nicht mehr
dieser oder jener, von der alten Zeit
jauch. Stadt Persepoli, welche Cyrus erbaute,
Darius erweiterte, und der große Alexander, durch
aufrichtung der Thäx, der Träsestenen Gärten, und
weiterum derer, gab.

Sic transit gloria mundi, als wenn die Zeit
sofort die Welt, so schnell als der Wind, der
Himmel von dem Himmel, und die Erde, und
und damit in der Welt, das selbst die
so schnell als der Wind, der Himmel, und
die Erde, die Welt, die Zeit, die Zeit,
gebäude.

Hat man nicht? Hat man die Welt, die Zeit,
wird, die Welt, die Zeit, die Zeit, die Zeit,
der,

also weniger spenden muß untergehen, es ist
gleichwohl noch gut, in diesem Jammerthal der
Fäule, ein Trübel noch zu sehen, wann du nur siehst,
zu einem Trübel das ist ein reiftes Meermes der
Fäule: Fäule: aber auch siehst du ein Trübel dein
Gedacht.

Zu dir, allwo in dieser Fäule, ist gut
denn, weil du alle die in dir hast, und
womit du deine Fäule hast, und die,
Längere hast.

Wie man sich alte Fäule, so würde es sein,
man, wann nicht die gute Fäule: oder die Fäule,
ist die Fäule in der Fäule, und die Fäule,
ist die Fäule. Die Fäule ist ein reiftes Meermes, und
ein reiftes Meermes der Fäule, wofür du die
die reiften Fäule, /: allwo die Fäule: die
reife, mit einem Fäule und Fäule, Maß,
zeit Fäule: /: ein Fäule, und die Fäule,
Fäule ein reiftes Meermes, ja ein reiftes
die Fäule und Fäule: die Fäule der
Fäule, die Fäule, der Fäule, der Fäule, der Fäule,
zu

und Lärmung muß altersalter geoffenbar,
als Geilfamt Kofale rüben, Kallie nifun.

Diffabre die geoffenbar in fegfure ge,
noms, und zwar inft unbillig, dann glöufwie
durch das fegfure die Dölm: als wöden auf
Kofale ifte Dölm, der Dölm: Kibbe geatnigt.

Über noch faufendmaße Kibbe in die geoff
ren, als unter die Kallie und Kallie faden, da,
fin man ofus das, nach dem Hilten Götter zu
Dinter Geil wandern muß.

Killriff gläubt du es nicht. als man fies die
Min: fies, so fies bezaflon muß.

Über fies die fies.

1. Das Kallie ist per se, den muß du den
Min glöuf Anfangs, und zwar auf zu fies,
fin Doppel, dann auf die Kallie und fies
der und fies bezaflon.

2. Diftu nun Kallie, so Kallie langst zu fies
in gut: Hilte, das Kallie Kallie geat
woft im ein Kallie Kallie.

3. Über

3. Aber wie bald kommst du unter die ³Spe
des Baders, wofür die Empfangene Anstreich
heil auftrichtern muß, oder aber Willkür des
kommst sonst blühige Kost auf einem Kaffee- und
Zugkrug weinsüßigen Trichter.

4. Dann wo gut zu, da Trügend auf Handel, das
für auf Trichter was unterläuft, wofür du wie
etwas abtragen und gutmachen muß.

5. Gutes wird oft, wegen Missethat des
Arztes, ein Doctor gebraucht, den müßt du
Maul-Fax bezahlen.

6. Der Ruffre strafft dich auf zu Zeiten, ab,
sonderlich als Handwerker.

7. Hast du dein Geld, so müßt du in das Loz, oder
in die Gefängnis, da müßt du den Disforgen ein
Fang- und Arrest-Geld:

8. Absonderlich aber Trümmen Arid die Abzug
dara die Kopf, und die Kopf bezahlen.

9. Trümmen und auf gar von den Händen oder
von dem Müß, so müßt du auf einem Hande:

Ein,

bindet als Geistliche bezaubert werden

10. Kommt du aber mit der Paula aus,
so ist nichts neues, wenn man gleich nicht als,
balde, trübsinnig ist, da muß du andere
Güter, nimmst du das und den Doffen,
am besten, so lang du Gold hast, da wird das nie,
man nicht umsonst sein, hast du aber kein Gold,
so wirst du fürwahr um Gottes willen stehen,
du mußt sein.

Anweisung zum Trugkräftigen Pflanz. des Misch,
 Jammels, oft und Kiehmastes distilliert
 werden, so man man sich den Pfund, ein Aurum
 potabile herausbringen, das ist ein Getränk,
 sondern so bald die Gesundheit, so Trugkräftigen
 die alles, ja auch gar dasjenige, was man
 pfund, in Trugkräftigen Trugkräftigen, wohl möglich zu
 gesüßes.

Labret was still perfect!

Unser England sagt: Pauperes semper ha-
bebitis vobiscum, iſe ~~ist~~ ist allzeit mit
uns

und unter sich ausgeben; Ich sage auch daß
 wir, sonderlich die geistlichen, die
 kirchlich, alle die die kirche kaufen: und handeln,
 sind, die also Debitores unter dem Volk geben,
 und die Gläubigen, die Creditores unter dem
Volk geben.

Sei die frag: Ob es zu uns, oder zu uns,
 oder zu uns, oder zu uns: Einfordern,
 das ist, Creditores gibt. Dem Ausrufen an,
 sich nach, in der kirche, in der kirche,
 man, man, man, man, man, man, man, man,
 wunderliche Dichter, oder Geister, glänzend auf
 die Gewaltigen, hockes und bockes
 geachtet ..

Aber wie kan es seyn, wo die Debitores
 vorhanden, da können auch in wenigem Anzahl
 nicht seyn als Creditores; Die Debitores,
 und die Gläubigen sind glänzend correla,
 fiva, correlativorum autem eadem ratio &
 disciplina, sed non idem numerus. Libro

Aber muß in gläubiger Anzahl, noch
weniger in gläubigen Geist. Der Fiskus
marisch, wo ein Fiskus hat, das ist
jetzt mit 20. ja 30. pro Cento, mehr als
lores Kaufmann sein.

Der Fiskus glaubt, daß er muß. Es ist
mit mir in der Kasse, der Fiskus
hat Meistens flöz. Lores das lacrymabile be-
neficium cessionis bonorum sagt, das
ist das für ein Geist. Es hat bonis cedat,
was der Fiskus ist. Es hat die Creditoren
dieses Haab und Güter abzugeben, der Fiskus
aber das Beste für ihn zu einer Mittheilung
Fiskus. Trunk besetzt. Das ist die Fiskus, es
hat die Creditoren: widersteht es: alle
dieses Haab und Güter freigelegt, das sein
gepflegt, das hat es schon geachtet, allein ist
Frei: Ob es in gläubiger alle werden be-
zahlt werden. Freigut, das wird die Lores
nein.

wofürst frey stehn; Aber phorige, man schick
an, die Obrigkeitliche Abfindung abzuleiten.

Gez: und Eventual End ab,
schied.

Zwischen Meistern, Stütz: Halben bonisceden,
sem an rimum: Dann dessen Zindlasten / o. d. s. /
Korlasten gläubiger, andern Pfiler.

Der Pfiler In der abgetriebenen und Zindlasten
in Obrigkeitliche Pösa, Inventur und Pfiler,
Zung, genommenen Gaab und Güter überstend.

Erste Priorität: Well.

St. 1. 11.

- | | |
|----------------------------------|-------|
| 1. Die Landzucht Galz zu fordern | " " " |
| 2. Dem Pfiler bibale | " " " |
| 3. Dem Pfiler In der Pfiler | " " " |
| 4. Pfiler In der Pfiler | " " " |
| 5. Dem Pfiler In der Pfiler | " " " |
| 6. Dem Pfiler In der Pfiler | " " " |
| 7. Dem Pfiler In der Pfiler | " " " |
| 8. Dem Pfiler In der Pfiler | " " " |
| 9. Dem Pfiler In der Pfiler | " " " |
| 10. Dem Pfiler In der Pfiler | " " " |
11. Zung

11. Georgen Ringel: Richter, wegen geschätz.
 für Ein- und Selbigen

Andere Priorität: Well.

1. Das Obere: oder Obere Amtszuordnung
2. Absonderung in Salz- und Ungezogen: gefallen
3. Das Urteil
4. Das große Haus
5. Das kleine Haus
6. Zum 1. haben faure. Wegen, bleibt der
 Flöz: letzter gültig 809. 1/2
 allwoher Kinder, groß, füglichste hier
 von: Günstig

Dritte Priorität: Well.

Kiedlosner.

1. Der Hofin Maria ist man noch ausständig
2. Dem Kinde, die
3. Dem Untermann
4. Dem Mägen Mann

Vierde Priorität: Well.

1. Der Kinder, Konig: Geistliche Pfalz:
 gelb angestrichen worden: Ein Das

- Sei dem Hiesigen aufgegeben und die
Lösung bezahlet
9. Abendschiff Andria Kain, wegen und Dislo,
von zu Constanz, also die Holz-Lader,
Kaufhändler angestiftet auf den Landboden,
und auf dem Lande angelassen. Lutter ab,
finden müssen
10. Es ist zu auf dem Hiesigen Einflayung der
Lutter, zu bezahlen pfuldig
11. Dem Richte für die wofür die Lutter
12. Der Richte für die wofür die Lutter
13. Der Richte für die wofür die Lutter
14. Der Richte für die wofür die Lutter
15. Der Richte für die wofür die Lutter
16. Der Richte für die wofür die Lutter
17. Der Richte für die wofür die Lutter
18. Der Richte für die wofür die Lutter
19. Der Richte für die wofür die Lutter

19. Thomas Knecht, nuf inft, wegen gemaß
für Defert " " "
20. Adam Knecht, nuf inft, wegen gemaß " " "
21. Dionys Knecht, nuf inft, wegen gemaß
für Defert " " "
22. Stephan Knecht, nuf inft, wegen gemaß
für Defert " " "
23. Mathias Knecht, nuf inft, wegen gemaß
für Defert " " "
24. Haas Knecht, nuf inft, wegen gemaß
für Defert " " "
25. Conrad Knecht, nuf inft, wegen gemaß
für Defert " " "
26. Benedict Knecht, nuf inft, wegen gemaß
für Defert " " "
27. Lassar Knecht, nuf inft, wegen gemaß
für Defert " " "
28. Josef Knecht, nuf inft, wegen gemaß
für Defert " " "
29. Josef Knecht, nuf inft, wegen gemaß
für Defert " " "
30. Josef Knecht, nuf inft, wegen gemaß
für Defert " " "

Einzelnen im Hindruffen
Summa . . . fl. 136. 2.

Obgleich dem Zulauf sich die Nummern, und
zwar nur in einigen Fällen, und gleichwohl
im Auf und im Ab zum einen ganzen Jahr
unterpheldt Creditoren.

Ob die Zinsen weiter zu.

Es wird nun die Summe in den 1. 2. 3. und 4. Pri-
vileg: Fall, ein- und Vorcommon: Glieder anbe-
trifft, soll denselben, Konstante Konstanten Kon-
stanten effecten als gewöhnliche Tragung, ist
dann gewöhnlich, und gewöhnlich auf Grund: An-
trag gewöhnlich gewöhnlich: Commissarien mit zu-
sätzlicher als: Vor: Distributoren, Konstanten
werden.

Es wird aber als andere gewöhnlich, oder Current
Distributoren anbelangt, werden Konstanten als: Distributoren
Konstanten nicht mehr übrige Konstanten, werden
Konstanten samstlich abgewiesen.

Es wird aber in den als andere, Dispositoren
zu

zu beschaffen, das ein bester Vorzug: Ob, zu verlan-
gen kann sein, selbst ihm vor dato dieser Publica-
tion in der den ersten 14 Tagen, vor peremptorie,
ein beförigtes Notariats Vorzubringen, das in und be-
vor, Actum und Publicatum am Neustadt zu
Köpenburg den 2. März Anno 1665.

Ueber diese sämmtliche Abweisung, erstlich
mein Gesand, welcher solichalich Gräffte-
nung nicht gewollt war; Laßte zu mir: es gib,
soß mir Hand und Fuß, wilstu mir beikommt
diese Oberrichtliche Edla Abfindung, als wie
ein solches Formular als letzter und statuer
Gräffte von Kaiser Gottes, also auch Kaiser
wölten Gottes, ist Ordentlich Ordinist Wille,
worden außgezeichnet und solich eingetruet: sin
gegru aber das Verdammt Empf: Gesand, auf
einen Gauß Zusammen getrieben worden, allda
mit grausamer und sapföcklicher Stimm angew,
soßen, daß die von Gottes Angesicht sämmtlich
abgewiesen, und in den Abgrund der Gölten Ver,
wiesen worden sigh, allda, ohne Anfang, Mittel,
und

und End, immer und immer zusammen, immer
aber abgemessen zu werden.

Infanterie zu sein, so sage nicht, daß
das weltliche Gerichte in Council und Exchequer,
kling, daß ein jeder als göttliche Gerichte sage:
Sicuti Judicatis, ita & vos Judicabimini, wie man
nicht auf der Welt, so habe man glückselig in je-
ner Welt zu gesellen.

XIV. Geschichte.

Ich hatte mit einem abgewiesenen und über zu,
mit einem Goldene, absonderlich aber, mit einem
Hause zu Pausen, ein ganz neues Bild.

Es kam in der That, wie ich es ein Geistliche, und
besagte, dass, daß ein das ist ein
König oder personale Privilegium hatte, ergab
aber als Ausnahme, als ob ein Geistliche
nicht, als nur, und wie ein weltliche Ge-
richte über das, so war dann das, als ob,
was als Gold von einem Einzelnen ist:
oder Privilegium Goldene Gerichte, habe, da muß
favor pia causa vorgezogen werden. Am. pag.

So zu: / also ist mein Figuren Galt, oder quasi
 castrense peculium, welches ist ein mein in
 pflichtigefaltten Preceptum und Caplanfalten
 sammtlich gespartet, aber so ist es zu
 sein, wie es ist und gut, wenn es ist das
 übermässige Alter, oder anders: An der
 Teil, zu dem so ist es untauglich, und mit,
 so dann der Titulus Mensa: also so zu sein
 gespartig genug fraget: was ist es, für
 ein so: zu sein, und so: so ist es zu sein,
 von.

Barum Gabu rura Efröund. gótraund.
Fide, sed cui vide, traño, lof þau, vörn.

Frunc Lou und Frau nicht bald,
Lau ist schon worden alt.

Tran woff, wilalax, fford Ginnorik,
Hony Tran, wylanydron Jworik.

Quocirca:

*Fide, sed ante vide, qui fidei, non bene vidit,
Fallitur, ergo vide, nē capiare fide.*

Fide parum, sed multa vide, nam multa videre

Sæpe juvat, multum fidere, sæpe nocet.

Mein Gott! Es hat uns als Befehlendes andacht
 erkömmt. Als so? Gaben dann nicht räre Gärten
 anjohs ablosend zu kommen, die saubere der flöh
 leute, in denen nicht so saubere gefast, und darüber
 noch andere gütliche wöl angefoht. So glich
 gab uns, und zwar mit sonderbarer Gemüths-
 befehlung angefoht. Mein Gott! ich prüfe
 nunmehr, was größte Ansehung sage, der der
 Kräfte, in der Kräfte, und außer, der nach der
 Kräfte zu sein.

Der Befehlende hat zum öftern mein G. Moß
 gefast, und noch darüber manfömaße zuo:
 und zwar mit solcher Aufmerksamkeit, daß
 ich dachte, es würde gleich wie Enoch mit seinen
 geilich in jenen Jahren Rosenbaute, in ihm
 mehr zu sein.

Wie wird? Als diese Mäup. König mit seinen
 Gedanken zum gehen? Es sind die ersten
 die, welche ich in diesen unter den alten australi-
 schen

von Wand als Andast im Leb, Leb, Gut und
Stul Tringen.

Los Wand Offen Trunden, Publican, Wand,
Tigon Trilmen, Triden, Tristen, Trunden, Trunden,
und Triden, Trunden wie unf Wof Triden, abre Los
abgelenken andastig Trunden Trunden Trunden
nicht, die Andast ist zwar jedzeit nütz und auch,
trunden, hat doch zu seiner Tristen Tristen zu Tristen,
son die Glois Trunden als Tristen ist aus Trunden passir,
wann die nur nicht pfad.

Man man abre die Andast nicht Trunden und
Triden ab Trunden Trunden, so sol die Trunden
Trunden ein Trunden am Trunden Trunden, Trunden ist
allzeit gut und Trunden, Trunden ist aus Trunden,
das Trunden abre ist Trunden.

Tristen Trunden so Trunden das Trunden nicht, aus
Trunden, Wof ab, das Trunden und Trunden
Trunden Trunden Trunden, und abre Trunden Trunden
son, als Trunden Trunden und Trunden Trunden
Trunden Trunden Trunden, als Trunden Trunden
als Trunden, Trunden Trunden; Trunden also, die Trunden
son

XV. Geschicht.

Semler der Herr Haasen, nahm Helau, und wie
 gingen mit ihm, und folgend, ein Fidei Commis
 schloß tag Johann, kam der Fidei Commis, welcher
 unterwies, daß er nicht gestorben, Zintelaßens Hülfe,
 die sagte mir, wie die mit demselben Vertrag
 müßte, daß die Verlobte Current: Fidei Commis
 nunmehr gewillt seyen, in die Unterpfand zu se-
 hen, und ist ein Jurament, ob die nicht von ihrem
 Mann der Zintelaßenspflicht verheißt, oder aber,
 durch andere zu verheißten gegeben, und sonst
 annehmen habe, auf zu tragen, das gezeig-
 t, und die Hülfe der Fidei Commis haben die große,
 das andere maste auf 250. fl. verheißten, das
 war die alte von Confirmität, das den
 die Verlobte Mann nicht gewalt, Zintelaßens
 gab die von ihm fünf hundert Kinder, wel-
 che er zu tragen, noch zu verheißten, wenn
 die nicht etwas weniger, auf die Fidei Commis ge-
 bracht.

Ob Sie pfeuern müßte, nach Gestalt des Falls. 123

was mein Antwort:

Als Sie pfeuern müßte? Das fragte mich Brief:
Lieber, es hat Ihre Gewissen, und muß ich zu bedau-
ren, ich bin nur Ihre Darfwallter, es aber Ihre Vor-
theile, ist auch eines Lande, ich bin alle,
und gewilzigst worden.

Ich mußte zwar Anfangs, einen Abbruch mit
diesem Incident, als muß gleichwider Sie als Pro-
cess, den abzugeben extremilal angestrichen war,
den soll noch können, sondern es müßte besser als
über wenig, ein großer Schaden, als demüthli-
chen und es sorgfältig Untersuchung erweisen war,
den, wie aber haben bald Genug, den rathen
dies: Absicht, das aber aufzuheben müßten.

Die obelays ist ungesündet ist eine Mangelung
den Aufgebrachten die abzulegen pfuldig.

Darüber Sie auf gepfeuert, wie aber? Das
hat ich zwar wohl, aber nachgeproben. Nach dem
den, aufständig genommen, wie aber immer,
alig

die ihre Intention oder Verfaß, bestritten, das
 jedoch alzumahl nicht geschieht.

Es ist aber alsdann, die Tauschen zu ändern, und
 ein und wieder untrübsamer Effectus an
 Pflichten, Göttern und Mächten, wo die Verfaß ge-
 bräuchlich, das eine in der Mitte, das andere
 ein wenig, und das dritte ein wenig, zu Recht, oder
 Gerechtigkeit, Gerechtigkeit, und Gerechtigkeit unter
 die Gerechtigkeit, welche aber respectivem ge-
 wöhnlich ausgebracht, pro rata, ausgebracht
 werden.

Die, welche mit Recht, Gerechtigkeit, Gerechtigkeit und
 Gerechtigkeit, können wohl anders geteilt werden,
 wann wir werden trübsam, so ist es ein species, ein
 vorzeitlicher Gerechtigkeit, Gerechtigkeit, aber wo wir
 von wir ein mit so die Augen. Die, welche untrübsam
 pflegen sind, werden.

Die, welche und das, diese Avocatur:
 Kunst! In was für eine Gerechtigkeit, Gerechtigkeit, Gerechtigkeit,
 Gerechtigkeit! Diese nicht angeht mit Mächten, mit Ma-
 chen, Mächten, mit Mächten, Gerechtigkeit, Gerechtigkeit und
 an,

174.
 andern Beschäftigungen, außergerichtlich, ja von unter,
 pflichtigen Dingen: Vögeln fliegen; Das ist nicht,
 als Advocaten soll man also verflagen, wann es
 dergleichen verflagen kommen soll, so müßte das
 so die Sache fragen, warum, dann wer wird verflagen,
 als wenn auf eines Advocaten; Als will ein Bauer,
 man, oder ein Lieutenant eine Compagnie bilden,
 wann ist eine Platte oder Kunst hat? Als will
 ein Kaufmann kaufen, wann ist die Kaufausgabe,
 pausiert worden? Als will ein Advocat um eine
 Stellung als Gerichtsrath ansetzen, wann ein
 Kläger, und ein Beklagter Kaufmann? *Justitia*
non est per se, vel ad se ipsam, sed ad alterum.

[illegible]

ein Gastwirth. ein Köchlepfreiber, Paroulstreiber. ein
Müller ein Tisch. Was ist uns Tugunst; aber so
kan gloufwoß zu Zittern was se sijn, wann so Tugylt
nicht stime.

Der dritte variat, der P. des Gäßchen die
Lichter in den Himmel gezogen, zu Gäßchen
Licht umsonst gegeben.

Elbisch, das heißt, gibst nur dem Advocaten, Dienern,
Arb., Kindern, und Dienstboten umsonst das Essen,
das Trinken, die Kleidung, den Haarschnitt, und
andere Nothwendigkeiten als Lohne, wird nicht wie
bei jemand finden, aber die auf umsonst alsdann
wird dienen, Es liegt nur an bey der Person, die
widergefordert werden soll für die Lohne. Zunft,
die Advocaten können den Herg zum Himmel
auf oder wider finden.

Es ist kommen, weil, daß auf die Advocaten
ganz auf der Laubzel, zu einem Tische für ein
Ostere Mädel, für ein rothes Äg, für ein Haffing-Kap,
für, zu einem neuen Jahr, oder Grilung, Stütz, Disen
müssen, ein jeder will sich daran eines Tische
wissen.

Als man's Zank pfändet. Es will lieber
mit dem Doctor sein gander Mann geben, als
mit dem Doctoribus: Warum? Es gibt Doctores so
viel, als gestülzte Günd. Ein so viel, weiß nicht was,
die sind glückselig eines Günd, sondern schalig ge,
schalig wäl, abum die post freiden sollst.

Lieber lieber! gedulde dich nur ein wenig! Mann
du in Eise und dander Kraft nicht zu gering, wie
weist du um einen Avocaten so geschicklich stüßten?
Auf Euer Herr! Euer Excell. Euer Magnifi,
centurabame Eufminter, um Gottes willen. Mann
ab in Eise ein Gas, oder ein Eiferer sein wird,
gell du dich mit stüßten abnützten Gäften
stüßten? Es will kein Goss! Laß die mit,
nicht muß, Euphanc, damit der Gandel mößt die
schuß, oder in der Güte, es so willte der Günst
in der ist, zingeloyt werden.

Laß aber die da mit dem Zappten Laxen, das
ist: Mann du schienst, und dem Creditoren das
hast du abfaßt.

Als gibst du. Hinzuwirst? Das muß die
auf der Hoff, und auf der Gefängnis Göl,
den?

Fr. 2. Was anders als der Vocal?

Frühest man die an, dein Haus, dein Gott,
dein Vaterhaus, dein Gespräch, deine Gesinnung, de-
ne Güte, dein Dasein. Gracifigkeithen, ja dein
ganzes Gutes und Gütes, was ist, weiß Gott, dein
Lied, und dein Dasein? Aber anders,
als ein stillschweigender Vocal, welcher die vorigen
Ansprüche nicht nur bekräftigt, und bekräftigt,
aber ist ein bestes Gutes: Gutes, gegen einen
dankpflichtigen Engelzucht, aber ist ein in die
Fülle: Engel, welcher du bekräftigt für ein
oder himmlischer Engel mit bekräftigten Worten an,
gesehen hast?

010001
kommt es endlich, um Befallung der angestrich-
ten Farn-Kleider, oder um Befallung eines
in Farnen Gefas Besonderen und auf gewis-
und ungewis noch zu besondern Aufh. Abens.

Laß es aber so an, das Hirschräutchen, die
gottliche Kropfen hat an: Darum kommt es
hin! alsobald, um ein stillstand, um Gottes wil,
lou,

Es ist kein Minuten Zeit zu traubsaumen, die
 Frau läuft, darf nicht die Unterwerg zu Beförderung
 des Lebens, was Altruismus heißt, nicht sitzen,
 die Kinder leben an ein Jammer: Gefährlich! O Gott
 unserm Vater! Die Gefahr und schau dich an, da,
 Frau: Der gute Mann ist mein Vater! Mein Vater!
 Mein Schwager! O Stillstand! O Stillstand! Hast du Frau!
 Hast du Frau, glücklich man ein Wunsch, so wie.

Dann nun die Gefahr über, und unser
 es wird dann aufstehen, so gestellt wird, so
 gesetzig und so langsam für die Beförderung
 unserer Pflichten: Ich will mich schon einstellen,
 und zwar dramatisch, als das was zu tun
 ist, die Frau soll auf absonderlich in
 Discretion haben. Gütlich soll sie in Discretion
 haben, aber die Zeit glücklich die selbe nicht, wie
 die auf nicht bekommen.

Mein Gott! was bin ich aufschuldig? Ich
 habe Gott dank 30. oder 40. Anstalt für
 zu mir Gott! Es ist zu viel! Es ist zu viel!
 Th. Anstalt ist aufstehen, ich will pflegen, wie
 ich

ist zu sammen gläubt, dan. Mäß also der güt.
 Advocat mit dem stuaß, bis liess er finden.

Aber es ist nicht nur, in der Befahrung haben
 auf jenen Befehl das übrige gesehnet, in dem die
 gesungen:

Sic fuit, est, & erit, Undank in fine la.
 borum.

Gast aber güt und laubbar Lastfögen, daran
 so auf nicht am angel, so behalt die, selb flüchtig,
 und befördert die, als bist ist befördert Advocat,
 und laßt auf jenen totu und pflichtung zu ditten,
 zu binden.

Wann die Mund und die fere ringezogen, so sah
 auf aufstehende die Gogentheil nicht widerig zu
 fügen.

Wistentheil büssen nur in, die nur und finge
 fuppling, welche allzeit, von der fusten Disel für,
 kommen, und selbst der Partolum, den Datum,
 den Donellum, und den Alciatum glüßsam für die
 die P. Evangelisten, wo nicht angebracht, aber wo
 nicht

nicht Kurfürst haben.

Elise alar von Wissenbange, ist etwas mehr,
pfändt freum, wibet Disa auf gar an als woff practi,
ciste forfündt woff ~~trawende~~ Juris Constellos und
Advocatus, und Kurfürstliche Diener. Das ist wien,
als? Dann man istu als, Balan wider istu willu,
almit die mores conuon, als Ja ausbrühet.

Es schreibe nur von Elise, dann, welche dinst
fig, Christig, und folgsam seyn, die werden schon in
den Tagen geb, und mit den zeit dinnwischen, als wie
sonnmerse ein Kataloge Maas seyn, und nach und
nach die Gedächtnis Kataloge.

Leges in scholis diglutiuntur, sagt oben geoff,
La. Batous, in praxi autem primo digeruntur: die
Gesetz oder Leges werden in diesen Disputen trawende,
in der praxi aber, oder in der täglichen Gerichte:
Übung, allertu, trawende, und folgsam trawende.

Die Anzeig, so bekommen, sonnst nicht kann
von dem Disputat pfunden, sondern einen trawende
Hilfmann abgeben, allertu, trawende trawende an,
jetzo die trawende, trawende trawende, und
Dij

Dies sehestu zu erwidrigen, ist das rechte Thut, und
das rechte Oeffen, womit du die selbstn Götze zu
stirn, Golegruht machst.

Gott nachfolgendes Litzung: Geseinnas, womit
du auf alle Dater belibst machst raus.

Bemerkte Kunst, Dies jedermann beliebt
zu machen, zu wissen Disimpt und Laus, oder
Laus und Disimpt eingericht, altes
Litzung: Litzung: Litzung:
Meister Adam von Lausnitz.

Berg.

Hilft du angeschlossen: Doffe übertragen,
Alles geduldig, so übertrug auf Tröppeln;
Das Disimpten Gießt nicht mehr, den sel Laus man
gästen.

Es ist ein Farn feil, und Litzung will ihn rausen.
Gab auf auf Litzung Disimpt, das Litzung zu Litzung,
So wirst bald auf: Litzung, ein wahren Holmann
machen.

Das Farnmann, wenn du nur raus, auf Litzung Litzung,
So werden die auf Gas und Litzung, Litzung Litzung.
Litzung

Dein Doffen zwat auf Erde, lof dau im als
 am Doffen,

als wann die Doffen wär, pson der der
 Hinder Doffen.

Au die noch pfuldig ist, den Galgen Feil spende,
 1: Dank Got noch, daß du zu dem Galgen bekommst
 für die.

Au die Doffen und auf die Doffen, den Feil du
 noch Doffen,

Kollisch wißt du den selben bald, am Galgen
 fien fien.

Daß die Doffen Doffen sein? Die Doffen: Ge,
 rasche Doffen,

Dann man der Doffen sagt, du bist im Doffen
 Doffen.

Wozu waren woffen die Doffen,

Angesucht: Doffen ist die: Doffen: Doffen.

Doffen: Doffen: Doffen, und Doffen: Doffen,

Doffen: Doffen: Doffen, und Doffen: Doffen,
 Doffen: Doffen: Doffen;

Doffen

Der Cranyfal ist norfala, kein Gold ist in der
 Capfen,

Grund bringt mein Heil mit ihm ein pfeu der,

gäldte flapfen;
 Heil fode Logen muf, so will ich Galt mit
 Logen,

Die Aumelfist zu groß, die Hoff kan ich nuff
 moiden.

Gold, soll ich sein als Braut, ich muf mich üben,
 winden,

Und durch die Finger sehn, zu icher groben
 Günden.

Du sollst alinten Galt auß aller Kopf rinduffen,
 Will ich grüsmel sehn, so seife das Lob mit
 nuffen.

Du Exon, Glefate Geip, gib ihm das Doctor:
 Kappel,

Niwofe alarunte steht, nuffe anders als
 ein Kappel.

Duffte mit die Traum, so laß die Gläster lauffen,
 Biß die bezeifte Dä, fällt in dein rigten Gauffen.

Dynid

Opfer zu mir, hasten auf, und nimmst Signor

Es sage ja Dazus, der ihm Iherabim Gaud
neigen.

• Hier wo Sie wissen ist, daß Sie als Kaiserin spart,
Und man sich einfallt gut, damit künstlich
Erinnert.

And Lu, so wine mit; Eist 10, so Gas mit Eist.
 Es hat will yoopt 10, man hat in
 und 10, man hat in.

und zu maßen.
H. Es genügt zum Danken, sich schriftlich zu äußern,
sich zu mit ihm zu trösten, das ist der Heil-
saft.

Viel Fuß mit, und Fuß mit fließt, viel
 Als Holz ist du, abintu und Dintu Millen.
 1. Fuß, uff das mit mirintu Fuß, Dintu Dintu umge,
 Braust, 1.

Es man froh der Zeit: ^{braust,} ¹ ² ³ ⁴ ⁵ ⁶ ⁷ ⁸ ⁹ ¹⁰ ¹¹ ¹² ¹³ ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵

Stückes auf dazus: Es wären Tiberen gewest,
Dann in d' entloffen wär, spöckel in d' abtoss.

Ex
Gut

130. Gebt es auß Pergmüß die, ein gülden Kroneiß
 Gebt es, ^{geben,}
 Dürre Dankt dieß, und trun ich noch ein
 Loben:
 Ein Abewitz, ein Janen, Hutten und Coben,
 Muß du noch weiter fort, für ein Klugheit Coben.
 Die That, die Kosten nicht, du laß die wohl
 Kappen, ^{Kappen,}
 Gingegeu du nicht wist, was. Jense wird
 gedeben;
 Mußgünstig ist es die, auf sind glückselig ein
 Haben,
 So nicht auf die ich, und die ich noch zum
 Haben;
 Die That, die Kosten nicht, du laß die wohl
 Haben,
 Die wohl abgeben du, der Gimm Baum magst
 aufgeben.
 Die Lust, die folgt, den müß, die Baum Gorgän,
 nicht wunden,
 Die wohl abgeben du inwendig fürst können.
 Dieß

Trüßst du ein solten Haus, das ihm das Leben
^{leben,}

Tag, was Tag und Nacht, was Pfad das Götlich
^{leben,}

Also laßst du, also hast du dem Tölpel das Leben,
 Mit demer ~~dem~~ muß mitten unter die Finns
^{leben.}

Auf die nun, gedulde dich, das auch dich pflegen,
 Nimm dich in Gabe, selbst, zu Gott selbst dein
^{leben.}

Es wird dich lassen nicht, Es wird dein Geseß
^{leben,}

Mit Trüßigen und Geduld ist aber zu leben,
 Die Trüßigen sind Trüßigen, willst du glücklich
^{leben.}

So Trüß Galt kommen, Galt Trüß, so Galt du pfen
^{gewonnen.}

Lebe, liebe Trüß! an Tag dich nicht, nur was,
nur folgt dich Trüßigen, sonst aber ganz im,
Trüßigen an Trüßigen leben, Die Trüßigen
^{Trüß}

Fürwar, nars als das, und wunderselzamen
 Gedung als jeltzig Bekofeten Alld, alldo, das,
 standens masten, das seipsum vincere, das die Fuf sol
 sten zu überwinden, als Zeit als Meister Spiel,
 wann aber darbey ein wistend, das Fuf glück,
 losfaffiges und überglückes Gemüß unter,
 lauffet, so trimmen die Fuf nicht, sondern die Fuf sind wun-
 dig, das, auß solchem Trimmen, Trimmen gepfeiffen,
 und ist, und als darmit, wann wir das misdeu-
 ren, gebunden werden sollen.

Aben fürwar! Die Fuf im fall der Hoffglück
 wof nicht unferlich. Dann die Theses, de
 Damno vilando defenditur, das ist: wann du auß
 der Fuf darfst setzen, und du den muß: Aben da.
Aben ist als meinum das meinige bringon. Aben
ist, als mein, und die Meinige in Unglück, und
Unglückszeit bringon will. Gott wird ihn
strafen. Drin Fuf solget wird als Fuf
unferlich auß Damnoftigkeit, als geringtem
Gemüß antworten: Aben fürwar.

Es ist ja Costen Pflichtigen, oder Pflichten, als
Zamben, als Costen göthlichen, als andere
aber Verwundet; Und ist die Pflicht ein
grosse Thun, wenn die nur nicht Verantwortung Gott,
der seiner selbst göthlichen Wohl sein nicht darf,
sein und Verantwortung seiner Verantwortung, welchen er als
ein seiner Wohl sein und nicht Verantwortung seiner,
göthlichen, und Verantwortung seiner Verantwortung
welchen er als.

aber wir? Licet non indigent dispensatione,
sed solum, nescio quid, was da her gegimmt, da
überst du drayhundert extra: Salz und
aufbewahrt: Mit den unß, was ich nur für die
Krambe in dem Gemüß, oder Gewissen, wohl lüß,
sich an: und zugehörig.

Liebst ja Gesehams, gült's und Königsst., als
 phlimms und Gall angestangte Holz zu tra,
 Rüstern; mit jenem Rüst du bekommst, was du
 Holangst, mit diesem Rüst du auch bekommst, aber
 was du nicht Holangst, nemlich ein Gall ditzel
 Maß: oder Maßpfund, wenn es als Rüst: oder
 Rüst,

Bootsknecht, zu Traktation der Zeit, zum offnen
 Aufwarten, und Dischamit zu salustigen pflügen,
 die die den Dischup machen: Gott auch, der salustigen
Laus. Mein Gessen Stuhlson; Gese, wie wollen
 die mit rinta gutten salb Mein: wann an salustigen
 der ein einmoss sticht: abwaschen.

Die grobe Leisadische Traktation, die
 wohl sein, auch Traktation auf grobe abwaschen,
 in der Zeit, und Baumstarkes Rastigen, dero Auf-
 weg der gemeine Gassenmittel der Maulbrack
fast ist, womit die den Zeit und das Gessen,
 von allem Gallustigen Unwillen, Gott und Un-
 müß, saubren und reinigen.

Die uns aber muß die Laus weil auch
 ein andern Gang und Gott gestimmt werden;
 die die die uns zu aller Dischamit Traktation
 gesen, und Traktation, neben Traktation
 Traktation, dero dero Gott: Dischamit Gassen,
 die Zeit meinte Traktation.

Meine Traktation Gassen und Gott
 waschen Laus Laus gesenamer
 Anst. Laus

Annalis aüßerliche Feder, mit der Jurendig,
hil als ründigsten Götzen Götze und mit
einstimmig, so ist es auch, meine Patrons dar-
gefasstes Buch.

Es aber das Jurendige Götze, und die Feder
von der Götze, so ist es auch, so ist
es auch, und ist so viel, als wenn die Götze
Götze ist:

Meine Ungelagten Götze da,
Götze

Niemals geboten
Götze.

Wie sehr alle die Götze, wie ein
Götze und ringezogenes Götze, so ist es auch,
ist es, mit einem neu wunderlichen Götze
von und zu gestandenen Götze: Götze, geboten
Götze.

Es aber das ist noch das Götze, wenn
noch das Götze von Götze: Götze, so ist es auch,
Götze: Götze, Götze.

Wie man das Götze Götze Götze, wenn
es

ihres Conditoris oder jener Universal, ein Testi-
monium oder Briefliche Attestat nachhauß mitge-
geben wird, latinisch geschrieben, daß der Präno-
bilis & Doctissimus Dominus, also ist: Der Hoff-
Rath, und Hofgerichtsrath Herr, in dem altes Jahr,
jetzt Lauff, als Natur: Kündigung, oder die Philoso-
phiam mit Hoffen Lob und Rufm vollendet, etc.,
kosten, und salbend Gab, daß zu dem so glückseligen
nachdem Aril nicht Gab.

XVI. Besicht.

Ich habe einen guten Grund, so zwar stillstehen,
was wilzigte und bewilzigte worden, getrun-
ken, so mit Hoffen. Dieser Grund gezeigelt, und
den halben in der gezeigelt hat, wann ihm glück
ein halbes von der besten Person bezeugt
ist, aber fürwahr es hat gefunden, daß es ein
einfältiger Geist außgezeichnete Kopf; Zinggen
aber, der ander ein wohl außgezeichnete Kopf
gewest seig, es ist nicht anders an der Studier: Kunst
gelegen, oder dergleichen, können glückselig nicht
werden,

XVII. Geschichte.

Ich bin auch ein Zeit zu Gast geladen worden, allwo
 ein zwiften dem Latten und dem Deutschen ein Mäulstreich
 oder ein Aribb: Fraß, ein Mumpf sey oder nicht, rati,
 gutt, sah, als der Deutsche sagte nein, als Latten aber ja,
 die Mäulstreich zu: Als nun der Komestor
 Bisul: Guppling, von einer Verblinden Meinung,
 nicht wußte wolte, nahm als Mäulstreich von dem
 Deutschen Latten, und wußte so ihn an den Kopf, und
 sprach: Die Lattenstreichige Loyal, ist das das
Daß der Deutsche und der Dank, das die das Gut
von dem Mäulstreich, und als auch gutt,
ist sah, als die noch als der dem Lattenstreich
so nicht zu einer Gut, sondern zu einer Gut ma,
ihn willt: Zu ist der Mann aber: Gab ist die die
nicht Lattenstreich: Das das studien nur sah,
te und Lattenstreich Loyal maist; Die Gaben noch
im Lattenstreich, die Latten, wilsten die nicht
Lattenstreich Lattenstreich, Gut, alle gutt, allwo der
Lattenstreich nicht, wilsten ihn als Bisulstreich Lattenstreich
 Gab.

Ich, Ich antwortete zuvorn, in dem der Dofen,
 mit demselben Kopf aufgestanden, und die in,
 fustbar gemacht. Die Frau verzogte es mir, das
 Studiren zu lassen niemand, aber wohl die Dofen
 als Studiren, die Frau und der Herr geben nicht
 mehr Geld zu, so wird es schon fastig zu werden,
 doch muß man gleichwohl den zimlichsalbigen Mus,
 der: Hering nicht lassen, wenn es nicht
 muß, so wird es in dem Hering schon zu werden ge,
 den; Die Hering muß nicht sein, die Hering wird
 schon die Dofen zu werden, die Dofen zu werden
 stand, und der Herr stand die Dofen: und die Dofen
 ging Dofen selbst.

Dofen Dofen Dofen: Hering, soll man nicht zu sein,
 der Dofen Dofen Dofen Dofen: Hering, soll man nicht zu sein,
 die Dofen Dofen Dofen Dofen: Hering, soll man nicht zu sein,
 dann schon, was zu werden als Studiren, will man,
 weil Dofen der Kopf aufgestanden, und gefli,
 den werden, genützt und gefolgt habe.

Bleiben die aber dann noch stolz, und wie eine
 Dofen

Pfeil in dem letzten Pfeil: Rast, Rast,
und Tragen, so muß man schon nachfolgen,
als wenn es nicht wären:

1. ¹Lege dich hin, du bist ein Pfeil, zu, zu, zu,
²Lege dich hin, du bist ein Pfeil, wie du.
2. ³Der andere will corrigieren, zu zu,
Muß ja versuchen, daß er im Recht, als du.
3. ⁴Die andre will nicht lassen, zu zu,
haben nicht allein, daß er im Recht, wie du.
4. ⁵Lege dich hin, du bist ein Pfeil, zu zu,
in Effecte ganz nicht, wie du.
5. ⁶Lege dich hin, du bist ein Pfeil, zu zu,
du bist ein Pfeil, wie du.
6. ⁷Lege dich hin, du bist ein Pfeil, zu zu,
du bist ein Pfeil, wie du.
7. ⁸Lege dich hin, du bist ein Pfeil, zu zu,
du bist ein Pfeil, wie du.
8. ⁹Lege dich hin, du bist ein Pfeil, zu zu,
du bist ein Pfeil, wie du.

9. So kommt indifalar facil raus, zu zu,
 Die werden solch subjecta raus, wie du.
10. Du oderst geist es nicht konstant, zu zu,
 Mann bist die verstaß nicht gab, wie du.
11. Die bilden isten dannoch ein, zu zu,
 Das die gelehrte haften rügen, wie du.
12. Die gesu also, stoch blind und thut, zu zu,
 Und maßen ganzes Ross voll fähr, wie du.
13. Mann dannoch mangel an der Kunst, zu zu,
 Hofen die den Gradum umsonst, wie du.
14. Am Ort, wo man nicht kennt, zu zu,
 Da stünd die gleichwohl Excellenz, wie du.
15. Das stößt isten über an, zu zu,
 Da da dein handwerk nicht weiß kan, wie du.
16. Mann rinst mit dem Eitel brang, zu zu,
 Denn du unpüldig habest lang, wie du.
17. So frist du fast der Doctor Plum, zu zu,
 Ist mit der Kunst auch Pölschen um, wie du.
18. Dann war dein Witz im Kopf nicht gab, zu zu,
 Du kommt auch alle Mäxist zu spab, wie du.
19. Doy

Das Mupfwaas amstellig, wann es nicht tag,
 bis istwas zu thun fände.

XVIII. Geschicht.

Es gedachte abemal auf ein anders beyden,
 Zeit, allwo es glückliche in seinen studiis: fassen
 mit: und aabey anwesig war.

Ein Vater und Sohn hatten bey dem Rhein:
 Raus ein absonderliche Mond: Fasnüchel, ob
 die Welt in Lust fange, oder sitz, oder luge, oder
 nur rufe? als Sohn hatte dem Vater misshor,
 gen, als die flucht über alle Jungen: ge,
 Limmel, und pflege istem Mann zu: Du alter
 Katz! Du kannst ja pflegen, und im sein Sohn
 nachzehen, Es ist ein Magister oder ein Meister
 ganzes Wissen sagten Kunst, du bist aber nur
 ein Trübsen Limmel, man muß dich nicht in die
 Parson, welche man nicht trübsen, einmischen.

Der Vater aber nahm den Rhein raus, und
 wußt drustelben, auch das gesessenen Ant:
 wußt, ist in der Welt, allwo oft als ein natu,
 li,

Lufte Gugel wofult, aber Kray marcke Fiftaben,
 als die ein fochlaunders Difid, so Disen der
 Wein: Klippen Traunflet, aber Kallte nafme den
 Mantel von der Hand, und relierate Dis in das
 Hiatts Gaus; Der Disu ginge aber Disen nash,
 und fand das selbst Drinnen Kallte, die Maer
 fuchte alsdann die Dede, und fagte, als die se,
 be rathete: findet da das Disimon: Gofind
erginanden. Die Krayglufon Diswideren geyt,
 und mitrinanden, und zwar so gut, und so bald,
 als wann niemahls ein finwands Kon: oder mit
 dem Wein: Kray Dreyfen war.

Der widerum zu unser geyhoernden Hiels!
 Die unbarmhertzige Creditores verlagten, und
 anlagten Dis, wegen der Traunflet Dreyange,
 von Mainz, sie fuchten die Kraft der Dis, unter
 dem Krayglufon Krawand, das die Dis fuchte faltung
 in fraudem, & contra Jus Creditorum, in bona
 relictis, à marito, Caufon ffato, tum quia seque-
 retur, debitores non teneri solvere debita cum
 aliqua imminutione honeste sustentationis,
 quod

quod videtur contra communem DD. opinionem.

Es ist ferner quoyfams Müß, als bürgerliche
zu verfridigen, ist wider das: id est in frau-
dem & contra jus creditorum, hoc ipso, quod jus
se ac rationaliter fiat, etiam negando sequelam,
cum hic non agatur de aliqua solum immi-
nutione, sed omnimoda amissione honeste sustentationis,
& ex communi doctrina plus liceat ad cavendam
istam, quam illam.

Zum ferner Extrahierung ist allegiert in
Clestinum in compend. mor. Theolog. tr. 2. c. 19.
in fine, wonach Disputatio de hoc Adam
Buryfator in Trinitatis 12. f. 1. in Opus
Liste Druckalazumasse in duodez außgegan,
genom. Müß, von Gewissens: fällen, samst dem
Diana p. 5. Tr. 14. L. 57. Disputa mit vrschli,
ist Adversolung, quod creditores rationa-
biliter non possint esse invit, tum quia rem
alienam injuste non retinet, & sicut subtra-
hendo necessaria ad sustentationem / etsi in,
jus,

justè à viro essen acquisita: non peccat, ita neq.
peccat jurando, tum quia licitum est cuilibet, in
gravi sua vel suorum necessitate, aliquid clancu-
lum surripere, quando aliter ea averti non potest,
& docent P. Nav. l. 3. c. 1. n. 357. Less. lugo alij,
ergo multò magis licitum erit aliquid non resti-
tuere, cum subtractio illa non tam sit ablatio
rei, quàm denegatio restitutionis?

Hiermit ist zu erklären, daß die außerordentliche
 die wegen der angelegten Meinungen nicht in,
 der zugeteilt. Einige aber alle, so die,
 Luft werden, und die werden, die selbst ab-
 und in Tagen der Zeit der Luft zu haben
 werden.

Aber einfort und mein Herz und Kasten
 weiß, das wird mir Gutes geben, daß ich
 von Typhalant, welche glücklich werden, die Ab-
 tathung ist es Gutes und Gutes zu geschehen,
 so ist es zu fastig gut, glücklich durchgefoll,
 Aber Gutes.

XIX. Ge.

XIX. Geschichte.

Unter andern, waren zu den händl. Consorten,
 einer von geachteten Gattungen, und als andere von blüh-
 jungen Jafeten, als wurden von denselben Jafeten, um viel
 saubere goldenen Gas in hundert Jafeten tabakmüßig,
 zu geben, die aber meistens ffen in Gas wenigere
 Zeit zu geben, halben oder Schores, über 18000 fl.
 Als es aber und richtig zu gehen, das will Jaf
 den, welches eine Fortsetzung mehrer künstlicher An-
 ordnung, welche es durch und durch würdig ist, zu
 zirkulieren und notwendiger Maxime der Kunstgläu-
 bigen Disbalancen, dass aus künstlicher Substanz,
 worin nicht allein die Jagt zu den Disbalancen, son-
 dern ihre künstliche Creditores über das ffen
 und unter das ffen gegeben worden.

Dieses Münd- und künstliche Aufsalzen der
 selben, wurden geachtet zu den Debitores, in die
 Gefängnis geworfen, das innen die auf über
 ein halbes Jahr festhalten gelassen, ist nachher
 ihnen an, als ihre Supplicando als Defen-
 den,

denen, und habe nur ein einziges begehrt, nemlich:
 Daß der meiste Theil der Redicolen will, daß
 müssen auf alle anhalten ringen;

Hier aber meiste Theil der Redicolen will die,
 aus christlichen Mitleiden und Liebdeut, zu
 der cessionem bonorum zulassen:

Ergo muß die auf alle wenigere Theil der
 gläubigen Jurezen, auf wider Willen, bezogen,
 werden.

Minor, oder das mittlere Glied, wäre ich,
 Major aber, oder der letzte Theil, sind,
 ich, wegen unversöhnlicher Absicht, aber wegen gar
 ein ganzes Process, mit langwieriger Ordnung
 abgehandelt worden.

Es verjammerte ich sehr, und gedachte die
 mix: Quam grave est, se ex carcere purgare, wie
 schwer es sey, aus der Gefängnis jemand den
 Tod zu finden, wenn die nur auf hartem
 Fuß wären, so konte man den Tod den Lauf
 ra,

lassen, und mit gar guter Gelegenheit, als Auf-
gang zu warten, allein müßte man anzusehen die
Liste nicht zu probieren, damit die Tugenden der
massen nicht und wiederum als fröhen Lust & ge-
wohnen mögen.

Endlich wurde der abgeordnete publicist, oder
rathgeber.

Dann die beiläufig zu Gott dem Allmächtigen,
ein heiliges Aq. Lese- und pfeifen werden, als die
von ihm Vermögen nicht wird, außer was
überflüssig gespart, angesagt, und der Tugend-
en Inventur allerzeit eintrüben werden, der
Lust, noch der andern zu sein, gespart haben,
so werden die alsdann und somit zu der ge-
ordneten Abrechnung ihrer Gabe und Güter, und
solche Gestalt, aus der Gefängnis freig ge-
lassen.

Darüber die Person freigeil als bald
und, danke sehr, die Appellation angemeldet.
Es darf dir nicht, wann die Dignität aller
rath

daß zu der ersten Obrigkeit, und von dannen
 auf die gewöhnliche Disub ad Iudice ad quem,
 ad Iudicem à quo gelangen: Daß unterdessen die
 ersten am Ende nicht länger in der Gefängnis,
 muß Erpressen Verleihen werden.

Er sagte ein Märlein, und sagte: Ob die
 Appellation zulässig seye oder nicht. Davon
 soll absonderlich geredet werden; deswegen ist
 um ein anders mündliche Erörterung Vernehmung,
 und wann es möglich, auch Erörterung, weil die
 pia causa der Incarceratorum darüber verhandelt,
 also man summariter und de plano sine ul,
 teriori figura Iudicij pflichten Erörterung muß,
 gesondert bittet, so auch Verleihen Vernehmung.
 Es ist uns unmöglich, und seht im Arten
fort:

Es sind nicht unmöglich zu sagen, daß unterde-
 ssen, und nicht also wenigstens meine ersten
Principalen, zu Gewinn: und Abkürzung der
Zeit,

Zeit, zu ablegung ihres eüßigen Tragenen Juraments
gelassen werden müßten, das Unsüßige soll nicht
dem Süßigen nicht confundirt, Vermischt, oder
Bewahrt werden.

Erklärung Der Herren Kläger.

Die Herren Landröthe von Barmen.

Daß nun das Aigebuch, wegen ablegung des
Aigds, und Maxime des Minäigds, aufgeschafft,
und neben dem stehenden Crucifix die Luster ange,
zündet worden, sagten Sie uns in der Of: Sie
müßten uns etwas betrauen, was über uns, um
Klagennung eines wenigsten abtheilte, geboten.

Daß wir nun alle drey allein drey zusammen,
bekannte des Altes, daß Sie B. Ducaten mit
Sich in die Gefängnis genommen, so Sie insten,
gesagt, doch geben Sie abtheil alle da beziffel,
wollen Sie zugreifen abten Geinseisen, einen Geru-
brauch geben, und bezaßten müßten, mit Anweisung,
ob Sie selber, noch das ablegung des Aigds B.
Gru,

konnten müßen.

Ich machst mir darüber nicht wenig Merten, und
ob es nicht kostäglichere Stüge zu pflegen, als die
Erlauben geschehen zu lassen; Die meisten Ge-
genstände haben gleichwohl dergleichen Ge-
heueren, darunter zu den besten Pöbeln
Doctores waren.

Ich laßte dir mir, die können wohl mit ge-
wissen pflegen, daß die nicht weiter Verfügt
haben, außer: / heimlich zu gedulden: / was die in
den Gefängnis bezeugen haben.

Dies sagte ich zu ihnen: daß es viel besser sei,
gott zu ehren, als ein und unbekannter Name,
Zeit und Raum zu bekommen, als also zu agui-
vocian.

Als wir nun wiederum in die Kaserne des Rats-
stuhls gingen, sagte ich mit widersprechendem Dank,
sagung des freiwilligen Abtritts: Meins Prin-
cipalen wollten die Ehre von Gott, von der Ebel-
theit, von ihm, gegen die Gegenstände, ja
von

1
Vor dem ganzen Gerichte Hochselbsten Herrsch,
son, als die das Verurtheilte, die schonen Gien
offenlich, das die O. Ducaten, welche die Org. de,
pferib: und Inventurung ist der Gaab und Güter
nicht angesagt, sondern Verurtheilte, zu einem nothwendigen,
eigenen Gefangnis: Führung mit die in die Gefangnis:
genommen: als geben die aber allezeit alle die
der Verurtheilte:

Meine hochgeachteten Herren Bedienten, als
sonst von Ihnen Credituribus obzogen
wäre, isten auf ihrem Willen und Wollen,
als Unterfallung zu trappen; Ich will, den
allbereit langwierigen aufgestellten Arrest,
als Willkürliche Bekanntheit, und, wenn
etwas unglückliches Alter, nämlich das eine
ganzes Jahr, und das andere noch länger
auf unglückliche Jugend, welche das ein
geistliche Mitleiden und Erbarmung Gottes,
nun, gnädig und großgütig zu beschützen.

Die Welt ist ein großer Kreislauf und wir sind nur ein Teil davon.

auszusprechen, und antworten, daß die es bey
 dieser freiwilligen Erkaufung überlassen haben,
 müssen, und beyseyn das wider nicht widerig
 zu machen.

Als nun diese meine Richten geschehen,
 sagte ich: Ich will alsobald, und aus dem Vey,
 nicht überlassen, als die Gegenseite angemelde
 Appellation nicht statt noch Platz habe, und also,
 so Rintz widerum kauft: Tagelohnung kon-
 nessen.

Die Gegenseite antwortet: Sie wollen nicht so
 weit kommen.

Qui vult antecedens / continuat inf. / vult
 etiam consequens, nun haben die gegen
 seite, in ablegung der Ägde freiwillig, ergo auch
 in die cession bonorum, haben Sie nun also in
 freiwillig, so haben Sie die Zedung form Appel-
 lation: nicht gegeben.

Antwort.

Das signed Sophistischer Punkt und Kosten, die
 Zedung

geben nur in das erste membrum gewilliget,
 Primum wozu aber in das andere, und zwar
 ganz unbedinglich, doch wegen der Gemilzheit,
 lufft protestiren.

Ableinung.

Das abfied Gatte nicht Zwerges membra,
 sondern nur eins, und zwar conjunctim, und
 fies kein absonderter Unfall, sondern ein depen-
 dende Connexion, obgleich anderswohndarig:
 Quod qui vult Antecedens, etiam vult conse-
 quens, und also fies ein allgemines Axiom,
 ysondes juris axioma, so in Grund der Masse,
 fies, und Primum wozu in Sophistischer Geist
 der Ungleichheit, Gesetz, Protestation
 fies contraria actui, und fies in massen der
 Unbedinglichkeit gedacht worden.

Gegen: Ableinung.

Odiosa sunt restringenda, non amplianda,
 Nun wozu alle reunctiones fiesig ge-
 uy, ergo können die auf die Zwerges Ein-
 wil,

102. Wiligunz la cessionis Donorum nist + a,
wistat wadot.

1746.
Festliche Kundgebung.

Der Abschied gab ob: und auf die Hoffol-
gung auf zukünftige Bedingung: Mann
meins. Principalen pfänden werden, daß eô
ipso pson die Esion bonorum freiwillig
füge

Arten Sie nun die gefetzte Condition voll-
ziehen, und mit Selbstverwilligung aller Gerichte
Gegenseitigen adimplere, so müssen Sie auch, bey
solcher conditionale zugesagter Cession
bonorum Obliegenheit gefühlet werden.

Principijs obsta, sagt jener Comicus, serò me,
 dicina patatur, wilste haben die Hütung der
Abszurg so beygus eig Firtu als Kranckheit,
habten die Geste Geyruffil, vider ist halt
not, zu abtaltung ista gaab und Galtu inff
zulassen wollen, so solten die auf die zu tollge,
zung als rasen Aufslag inff beygus not haben,
 da

da würde es andersst gegristen haben, nemlich: Qui
negat antecedens, etiam consequens, undt sige
in inconueniens, wo niest gar ein absurdum, ali-
quid approbare, & simul improbare, Baldt + was
gult gristen, baldt aber leugern.

Gegenseitliche Kostdurfft.

Es sige niest nür, als Günstlisters gesind
Dank, ex parte zu approbiren, undt ex parte
zu improbiren.

Beschaid.

Die angemelte Appellation hat niest
statt.

Merüber ist uns außt nür Bedambel, aber
altt aber, so von Dillisten gesind was, wüßte
unzeitig: Gott sey es geschlagt im Himmel! das
unser Egidion bonorum niest, hat hat. Es pflegt
aber imr in die Ofen, das nür die Appella-
tion niest, hat hat: Das wäre auß einem andern
sach, sagt es mit freuden, a! so ist es freylich viel
vñter; Merüber als Günstlisters lasten,
die

die Geynsschil aber zimlich mueren.

XX. Geschicht.

Dieußer Geynsschil war nachfolgender wasser-
getrige Geyssel.

Klag.

Es wurde jemand als Criminis expillata ha-
reditatis, oder der Castro als ausgesautes
Lobpfaff bezeuget, und daß er aus einem
Kübel 14000 fl. in Laute Ducaten verkauft
habe.

Antwort.

Die Klag wird an: und Klagschaffter ma-
chen, widerproben, als ist in subtiler Juristen-
Geistlichen Klagschaffter als zulässiger modus, um
zu an: und Klagschaffter machen.

Verdicten.

Holt ein Klag Gezeiten.

Gegen: Verdicten.

Obstaltatörig, also mit protestatürigen Klag
654

Esalt Primar Jogenwosung und andere woff
Lufon Gofelton.

Nun ist zu wissen, was das Gegenfeit Fein
Klag mit dergleichen Anfechtungen, welche der Ge-
richtlichen Ordnung nach, das so Brauchbare und
schon über die eingetragene Anfechtung Artikel und
Brauch des Feindes werden, schließlich bringen ja,
da aber nur, / so wohl zu merken: / den Unterschied
hinzuweysen aber wie viel, oder das Quantum
des Unterschieds.

Oft mannsor Capp Kaminus, daß die Heils-
 Personen, keine Fugten sein können, was um abzu-
 nimm. Die haben so wohl die und die, als du, auch
 Kaminus, das was zu sagen, und das um was
 zu werden.

Die Lust: das Kinderlasten abzu-
heben, das ist das, was ich, wie ich
es practicire, als in dem Anfang des
Mannes, auf das Kind, die Frau,
Sonne abzuheben, das ist das, was
ich, das ist das, was ich, und mit dem Kind

also subtilen Finstern, Holzogen werden muß,
 traufen, an- und auf genommen, und sich auf
 setzen worden ist.

XXI. Geschichte.

Ich habe auch sinnlich abgelesen, Casum, man
 te eine Person in Kindheit, also das noch nicht,
 von Eulgan über aufsteigt angewandte Litzung-
 Mittel nicht, also die nun je länger je mehr
 phäse würde, rufte die die der Nacht zu die, das
 Kind: Weib, und ist die Person, und sagte: Ich
 merke, daß mich ein starker Dillast überfallen
 will, willst du es ein Ofenmaße, oder gar mit
 Zeit, ein gar außmaße fass.

Ich habe auch um Gottes willen, wann ich darauf
 gehe, so geht die Gnade, daß ich mein Gabe und
 Gabe, Gabe meinen selbigen Efe-Gott, welche
 mich, als ich mich in der Welt niemals bekräftigt
 hat, und Gabe meinen neugeborenen Pöfeln
 pfast, und es maße fass.
 Das ist ein gutes gezeugnes von ihm Efe-
 Gott,

Götter, als an Bisalle Männer / viregeln sollen, aber
 wie kann es seyn? Mann das Heib, als wie im alte
 diese Götter murellet, und auf, wann du nach Gass
 kommst, mit dem Fägel ist es angriffen der Hoff
 und freil, als wie in der Günd in der Hinfol empfa
 get, da müste aufsonderlich aber d. Job ungeduldig
 werden, und sonderlich, wann du saupfig bist, Ginge,
 von aber ein Heib Frau: toll, da gestet für,
 was selbst von Ungewitter ab, werden die Holten
 ofne das große feuchthitriten in die gezogen, was
 ist wunder? Das zu zeiten, als die rinfpläget,
 aber was nicht unter als Augen, als da man die fiste
 rinen und belibisten Regensbogen, welche du selbst
 mit dem Fägel dimer ungeschulten faust
 abgemastet hast, der Fägel wird seyn, Maus: Kopf
zu fangt gar auf, und pfunde in.

Die allgemeine Bisale der Theologorum bey
 dem Bonac. in praecep. 7. decal. D. 5. Quasol. unic.
 p. d. n. 1. statuet einseitig, wann der Mann ein
 Leibesdrüß, als ein Götter in Eosfend be,
 Gese, welche was, und über was ist, wann in
 gung

quāquam utraque fides et fides, dicitur ab
 in astra et fides in nobilibus ubi fides et fides;
 cum uxor non ut serva velipendenda, sed ut so-
 cia et amanda, & honoranda: sunt quippe duo in
 carne una, Matth. 19. : ac delinquens etiam modera,
 se corrigenda, cum acris & digna delicto poena, non
 ad maritum, sed iudicem pertineat, non immerito,
 quia ex se utroque servilis maxime uxorem debet
 cel: & in aliquorum sententia sufficientem dat
 divorij causam.

Das ist, ein Arib ist ein Arib, sondern ein in
 fides und fides: fides in nobilibus, wofür du
 nicht fides, sondern fides, als fides in fides
 fides, fides und fides, und wofür du, wofür
 du andrer fides, ein gar mäßige fides,
 fides fides fides, wofür die große fides
 nicht für fides, sondern für ein Arib fides,
 und wofür das Arib fides fides fides
 fides fides fides, und fides fides fides,
 fides fides fides, die fides fides fides
 zu fides.

Libra

Lebe wie man man als Maasß halten, wann, der
Handen massen, als Mann kühnig, und das die
Frankoll ist. da wird die die funder, wilten alzu,
mass als fup pharf, niederfallen.

Abebrisa muliere libera nos Domine, den toll,
fupfunder Abirra tacht uns, o Götter Gott! sie sal
den nieder, und Gaben abirra toll.

Mann als der Zimmet toll, so ist als unter
Hock in Bestand zu Halsten.

XXII. Geschichte.

Es wurde auf ein Ziel in einer Nacht, funder
der ostentlicher Nacht: Versammlung Zimmet
ruffen, und fme Nacht funder, man mußte ungen
transfunder, wie das die funder die funder, den,
funder nicht all die funder, funder auf gar, in:
mit: und funder funder funder funder, zu miter
funder funder funder funder, mit funder funder
funder funder: zu funder, es soll abirra funder
funder und unbilligheit nicht gedulden, funder funder
mofe

moß die Häuslichkeit hinterlassen = Nachts. Will
 beobachten, und diese ungezäumten Dörfer einen
 rauhen Mann beschreiben.

Desen mündliche Verantwortung war:

Der Herr ist gerecht! Es ist nicht ofen, als
 also, und wolle Gott, daß es nicht wahr wa-
 re; aber was will es thun? die guten und pflin-
 me Mächte helfen nicht, wie Jahn mit der Gna-
 und Prognostik der fünf Jahre, so
 daß im Leben, und dieß die Wahrheit ist, mit ein-
 ander, zeigt, ist ein Versuch, wann ist die Zeit
 mit einem Finger anzuzeigen, daß die Zeit der
 von mir selbst ist am Ende: wolle die Götter
 mir nicht untrüglich gemacht: / sondern, mich
 der Kinder Belasten, daß gar mir mit Gift
 begeben würde, muß also ist die schmerzliche
 Unannehmlichkeit, zu Befriedigung großer Unruhe,
 mit Geduld übertragen.

Der Mittelweg ist nicht, als nur zu pfeifigen
 die

die Erpfidung zu befragen, gab ich an, daß ich
 die Galten meines gewissten Bedenkens, die ersten
 und ich nicht, wegen der Trübsal und der
 Jammer der Galten; also nannte die erste sign
 die: freiste.

Ich gab zwar mein zuversichtliches Absicht, so
 wohl auch die Grundsätze, als auf weichen Oben,
 weil gemacht, allein die zeigte mir die Freigeit, und
 sagte: Ich werde mich so viel um sie, als um mich.

Ein Mensch weiß, ein Mensch glaubt, wann die
 gläubigen unbändigen Göttern: das Trafsanden, wie
 das und pfundlich ist, so, so, so: wolle Gott
 in dem Fall! in dem Fall der Freigeit die: wo
 nun, zu gedulden.

Ich dachte dir, wie die, sind in der Welt
 Trafsanden, welche unbefonnen und unachtsam die
 nach dem Angel der äußerlichen Fußspindeln
 Erfinden pflegen, der die Zeit ist, so lebend, das,
 an dem müßten, absonderliche Bedenken können.

XXIII. *Geschicht.*

[illegible]

Es sprach ihm die Kaiserin: ich würde befehlen,
das Unterwiesungsbüchlein als Geschenk
von welchem Sie ein starkes Gift empfanden, folches
nicht als Köpfchen unter das Kopf, als mit einem
Gebrauch aufzuheben: und aufstehen ihrer Frauen,
welche ganz Feinde der Kaiserin, und singen einen
sonnen Kammerling als für einen, welcher zu
tragen.

Ich fragte ferner, wo ist die Säuberung? Die Antwort war: Die liegt zu N. in Eisen, und zu P. in Alu., und man wird sie dort abwaschen.

und man weiß ja Kopf abmachen.
Wer der Mann noch, der ist zu geschehen? Nein,
es

Ich hab noch, oben dein Lieb fälsche Jungs widerstand
 ein gäldt und dich ringen geben, wann ich da widerste,
 um gantzen, und das stände Gift von dir, das ich
 von und das ich nicht haben.

Wie ist man, auch die sind also gar samer
 Anfall kommen?

Der Herrmann, so ein Mädel hat und der in der
 dass als selbst war, zofte und andere guten Sachen,
 in einem Mädel, als haben die von der Hand,
 was als die Mädel, und die haben zu sagen,
 dass die wahrer Mädel haben.

Der Mädel hat, welche immer sind gar, und
 und das, als noch fassen, aber, zu sagen
 aber dein Lieb noch gar jung, auf zu gehen
 war, sage, mit der Hand, und die in der
 dass, in der Hand, wie: Mein Herrmann! Es
 und das, auf der Hand, von der Hand,
 und das, in der Hand, in der Hand,
 von der Hand, und das, in der Hand.
 so, antworte ein anderer:

Die

Die Frauen wissen, daß der Müllecker fort, wie
 unglücklich ist, mit meinem Lieb Gange, und
 daß die liebe Frau dem Lammeling, als daß sie
 sage, ist falls die rinstmaße als die von Mutter
 und, mit Gerecht. Handen gestehen, daß sie das
 Blut Gerecht gelöst.

Es war, daß die Frau für ein großes Flegel
 und die Frau gewist. Daß, ist ein großes Flegel,
 gel. Du bist selbst ein solches. Dieses Incident
 wurde aber bald durch den Truglistmaße
 dem Truglist.

Die Frau fuhr mir als über zugewiesenes Lieb
 Traut und Traut, die rinst Gist in das Herz wolle
 ist zu einem Hause, als ist das rinst wolle, das
 zofel, und zu mir genommen, müssen.

Als ist nun auch das Herz sitzen wollen, daß
 es an, in meinem Dämon jämmerlich zu führen, daß
 ist von dem Herz fiele, und in das Herz getragen
 wurde.

Mein Lieb wunde, daß die Frau das Truglist
 war.

war wohlgemuth, und wünschte mir Zerstörs zu
auf Grund seiner Gratzung, viel Glück und Glück,
zu meiner Gesundheit und Todten. Aber; ich merkte also,
bald, und auf seiner schließlichen Gefährlichkeit, was für
ein faulster Ingrediens in das Reich kommen sollte,
ich habe an ihm Jahre Arbeit zu thun.

Mein Andel! sagte ich, ich weiß, daß ich zu
nicht, gar grau sein und tyrannisch trachte, aber
es ist mir sehr von Gratzung, und habe Zerstörs gar
so. Aber, so nimmt man, und in Freiheit nicht
begeben wird. Könnte ich nicht auch gesund
werden, und aufkommen, da wolte ich mich anders
gütiger und lieberer halten! aber es ist sehr
schwer! schon geschehen: habe ich, so gefahrlich wohl!
und trachte mich nicht große Mißthat, wie
ich es anzusehen gar ganz mit meinem Abstrakten
sich, und nicht muß und Geduld, aussetzen
will.

Ich wünschte Zerstörs ich leichtfertiger
Gratzung, daß die Welt nicht natürlich würde, die
Eis,

woß bester, als Englischen Hof, in pfirsche, müß,
 der glückselig in dem Haus, so auch, als wir in
 alten Dörfern, aber kein Lust, wider Willen, das,
 ganyon.

Dieses laßt sich wohl, so viel ich mein Herz begier
 erlaube, so wird die so wahrte Leyer, als wenn ich
 ihr noch länger abgeben, als was ja ein mal gar
 zu miltum! es ist ein Harter, Gift zu kochen,
 und noch länger die auf das Maul zu schlagen.

Daru die wirdt zu isten gottu labben lauffen,
 wolste ein guter Jurist was, und lafste in den,
 solten grausam furste, niß wegen eines Person,
 alann in mit ffur, sonder noch ein Jüngel mit fau,
 stou wegen wolte, sonder nur wegen eines ge,
 schwätzigen Maule, und eines fides, wolste in
 und in um Raab und Gott bringen konte, weilten
 in mit Kunst in einbildt, als zu eines Corfles
 mofarad wegen also Guts, als auß die mit
 zur Ehr gegeben hat, und als in sämtlicher
 Hünften sage, auch als Pfalzgele anzunehmen,
 stou, als mit nur als in einigen Posten zu
 los,

Erstern, daß ich den Hals abgetrocknet habe;
 Meinst du, sagst du, es ist schon alles gegessen,
 Trage ich die Husten, und ich will auch das Kopf
 Trage ich, wie wollen auch noch Gänse: Ja ja, was
 ich gegessen: fass' mich.

Mein müßeliger ein Laster, süßiger Gany
 sein. Daß ich das für ein Vogel: ein Kuckuck.
 Ich bin schon zu faulen, ich so lange Kuckuck ein
 Kuckuck zu sein, oder zu werden, auch da du magst
 ein solches Baumfabel, auch mich selbst.

Mein ich anjetz wo ich mit einem, werden
 ich meinen Arm, auch größter Färgelkraft.
 Die springt aus dem Haus wie ein junger Käse,
 welche man alsdann wieder essen will, in das
 Haus wieder zu gehen, und glückselig liegen
 mich.

Mein Kopf ist, daß mein süßiger: Kater sagt.
 Das Mutter Gabe auch anfangs nicht anders
 gemacht, doch sei die glückselig ein solches. Arm
 Kuckuck, fass' dich mit, nun will ich
 auch also werden, was ich aber das aber ein Gan,
 178

Prinzen Herr Gaublmann, zur Eul, mitgebracht
gab.

Der Pfleger: Lobre, sammt Prinzen Lüdum etc.,
pfechten über das gefällte Urtel, die same nach
Ludwig, allwo Herr Majest. als Königs Kaiser
Ferdinand als Fürst, Goldschmieds Gesellsch.
uß, einen Landtag hielt, als Fürst nahm die
Ordnung einem Krumpfhändigen Gattler, allwo in
gleichfalls zu Kost und zu Verpflegung.

Anfangs Verpflegung die ist große Anlegen,
Zeit, zu nach aber Verpflegung die immerdar ist,
als als Disziplin nicht, aber wohl der Unruhe
von Jugend auf gewohnt, machte solches, und
fragte die, wieweil wie schließlich in der Eul,
die Eul aber, in einem Ort zusammen lagern.

Was ist aber geschehen? Die haben gewiß ein
heimliches Vergehen, welches die nicht ganz fern
Personen wissen. Willst du das in goldenen, ist das
Ordnung ein ganzes Leben, so ein König: Nach
und geschehen: Secretarius, und am Na-
men Herr Zacharias Constantinus Kriemhild,

meiner biblischen annofschenden fachen Mutter,
 Eftelblicher geistlicher von dicken Danden,
 die wiften in meine wiften aus, gestanden,
 du will in person aufpassen, so wird es mir nicht
 abfliegen.

Was du dir die mir den ganzen Tag,
 ich fragte den Lügner, will aber ganz Dinten
 die ich geübt in geübt in geübt. Ich gab
 ich den längsten Witz, was dein Antwort:
 und wie du dich nur anjehet um dich: und
 fahst du in die Luft.

Nicht allein in der Luft, was man in der
 geantwortet: sondern man muß auch das in der
 allerhöchsten geantwortet: was man in der
 in der Luft. Man die geantwortet: was man in der
 die die geantwortet: was man in der
 die die geantwortet: was man in der
 die die geantwortet: was man in der
 die die geantwortet: was man in der

Ich warf alsobald die Lügner in die
 Luft.

1. Die blühende Jugend.
2. Die übermäßige, fleißige, bekümmerte Jugend,
 jung

gung mit der Brandt. Handen.

3. Hatt schon haben Verdienst.

4. Hatt Gatzung gefolgt der, und widerum
gesund sein.

5. Die Leidigen Hilde Harff und Verführung.

6. Und alle in selbstigen Hertz und
Korbung.

Man hat es glückselig ist Leben widerum zu,
galt zu sein, die also Brandt worden, ein
ganzes Jahr in dem Hof. Dittal zu Hitten aber
Kanten zu sein, die Galt unter dem Hof
ein Hinte Litten an dem Hinte Fuß angefla-
gen, welche die Hof mit dem Hof Korbung.

Also geht! wann man die Litten an dem
Hof, und Litten an dem Hof, zu den Hitten,
Kanten Litten: Litten Korbung.

XXIV. Geschichte.

Die Hof Litten ist nachfolgende Galt; Litten
kam zu mir ein, so oft am Hof, als Litten an dem
Hof; Litten an dem Hof; Litten an dem Hof.

183

Arb. Galma's Krugern. Ich sagte: Daß sich ich für
ein Tag? Dann aber Arb. auf Krugern gab, so daß
ich schon im Grab. Mein Gott! ich muß in dem
Grab! war Dein Antwort! mein Gegen Antwort aber:
Das ist es wohl; Soll ich mich lassen? so kommt sie
so heran, ich würde es aber von einem Arzte. Ich
sinn nicht die Arbeit so viel, als wie ein ande-
rer Gauderich Mann? Das wird nicht Dispu-
tation, sondern es ist die Frage, ob ich gleichwohl noch
leben, willst du mit dem Arb. Krugern gab.

Gott! es ist ein Mißverstand, mein Arb. gab
mir mit Gift Krugern wollen. Das ist es anders,
sagte ich; Dies ist es gegangen.

Gott! ich gab Dir gefürchtet. Das weiß ich wohl,
willst du mit dem Arb. ist; gab Dir aufgeben zu
Erfahrung. Mein! war Dein Antwort! Die qua-
liche Obrigkeit gab ich an der Lage.

Das kann die Obrigkeit nicht thun, zum Beispiel,
du kannst man zwar rasen, aber nicht pflanzen.

Ist die noch jung? Ja Gott! Die gab noch alle
Lage im Maul. Ich frag nicht, wie viel Lagen, son-
dern

Was wir hier fass? Gott! Die müßte 18. Jahr
alt seyn. Und ist es hier? O. Jahr. Ein glori-
fies Paar zusammen!

Ist soll das für ein altes Mitternachtsgeß,
raffel haben. O Gott! so graufel mir das du
altes Mitternachts, die seyn zum Essen so böß, als
wie das die gelassene Eupfel; zum andern hin
den die, wie mein Mitternachts in dem Gäßel.

Es ist eine Mitternachts. Gott! Die liegt in Eisten und
Gärten; Mein! machst nur ein Gäßel, an meine
quädiogen Gärten, daß es soll mein Mitternachts
den raßen.

Es ist eine Mitternachts. Gott! Die liegt in Eisten und
Gärten; Mein! machst nur ein Gäßel, an meine
quädiogen Gärten, daß es soll mein Mitternachts
den raßen.

Es ist eine Mitternachts. Gott! Die liegt in Eisten und
Gärten; Mein! machst nur ein Gäßel, an meine
quädiogen Gärten, daß es soll mein Mitternachts
den raßen.

Mitternachts. Was mein seyn: Gott! so soll mich
gelust versuchen zu essen. Die ist die gelust für
einen Mitternachts, an den am Samstag: Ist seyn ja
mich

nicht schwanger? Nein. Aber furchtbar? Nein, sie
ist zwar gewiß schwanger.

Wo ist das Kind? Nein Karlsruher fuhre
sich aufzusehen. Warum ist nicht? Gerade! Das
Kind hat sie noch im Leib und gebären ist
nicht? Nein! sondern ist meinem Karlsruher, der
ist zuerst der erste Vater. Gibt nicht sie auf
mit auszuwählen, und ist Kind als ein
Vater, so per indirectum Kind eingeboren.
Nein Gerade! Es hat nicht wohl als Karlsruher
zusehen.

Nun! wie ist es mit den Disputen zu gehen?
Die ma sich nur dieselbe in ein kleines Kind
zusammen, und ist aber ein gutes Doppel, um
es aber ausgezogenen Disputen aber keine
ein gutes Gut von Disputen. Die muss beständig in
der sammlung aber gewiss sein!

Wo aber ein gutes an kommen, da ist ein gutes,
es Doppel, sondern ein gutes Doppel. Gerade!
wie ist es so wunderlich. Es hat es also aus
kommen; also ist um die Disputen aus
da ist es also dann aus der Disputen kommen. Adap

Daß Gabe als wieder gebraucht. Wird, son
den in Gabe uns als bald in und gar nicht gebr
son, das in ungen und über das unter ge
gab.

darüber Mein Arzb zu 1000 Rthlrs gelöst,
wovon das Land: Graßes - 2000 Rthlrs in die G.
Längnäs /: also 1000 Rthlrs ein gelbes Gang- und
Einzelgeld zu 1000 Rthlrs: / gelöst ist.

Haß wohl ich mit einem Lieb aufbrun.

Haß die Kruggelder Zahl; Du machst mir Zahl
ein Zettel. Du mußt ein ordentliches rechtliche Klage
föhrn. Hast Geld was ich wollte, ich hab's nicht so
nicht, wann ich Krugger, so wollte ich auch nicht
fragen.

Du mußt barmherzig sehn; Töb! Du bist noch
 ein junges Mädel, was ist dir mit dem Blut
 und Tod geschehen? Antw. als daß ich wider
 um den Jüngling. Er wird um dir ein großes
 Grab sehn. Marum nicht? Der Gold hat
 kommt überall her. Er darfst dich nicht
 ist wahr, und daß es nicht ohne sehn, daß die
 Pinnen in dem Kasten ein Gift haben, oder
 La.

lassen, ist gewiß, aber sieh daran, wann man
 die mit Galt und Gaas fiedel, und Girauß das
 Alalre Gifte parstet.

Als ich nun in Verfassung der Criminal-Klag
 war, kam der Herr widerum zu mir, und sag-
 te: Herr! Ich döcht keinen Galt mehr machen,
 warum. Galt ist nur ein Kistchen mit einem
 Kugeln, das gut ist, wie Glück anzuwinde:
 kein Herr! die Galt ist durch die Gefängnis
 geboren, und davon gelöst.

Als ich die Zeit mir, so ist Zeit gewest, mit an-
 derer, wie die mit Eisen und Banden hat
 davon laufen können? Der Antwort war:
 Der Land: Gerichte: Die ist auf mit ihr fort,
 und so hat der Herr und Kinder in Trügg-
 lasten. Da ist es nicht! wann der Gefängnis
 wafere auf der Welt, und abtrünnig wird.

XXV. Geschichte.

Als ich nun die Zeit und in der Harbafest, hat
 der Herr ein wenig Jaforn, oben in gleich
 maß.

mäßige Materj, wegen der unglüklichen Zusam-
menpaarung, als ist, wann das Weib jung, und
der Ehemann Mann ausgesprochen, und alt ist,
ein gemeinsames Begräbnis zugetragen.

Ein feigste und wahrer deutscher Mann, der
als an einem alten abgelebten möglichen Ansehen
Vergräbt, die Eheliche mit ihm zugetheilt, als
ein alte alte wohl nicht sterben. Sie wurde unge-
bürlich, und günde zu Verheerung der Zeit
Prinzen Mägen an. Die wurde zu überlegen,
den, und den dem Lande durch die Verheerung
und Verheerung zum Kopf zu bringen.

Als die zu dem Tod durch die Verheerung
wurde, nicht die Ehemann ist nicht, und das
die durch die Verheerung zu bringen, Prinzen und Könige
bringen als Verheerung, als die nur ausgesprochen,
von wurde.

Der Mann nahm die wiederum aus dem
rasende Eheliche zu die, und in Prinzen Verheerung und
Verheerung.

Der

Der Märgelof wader auß' nours wideraum auß'
gebaub, sie wacheten auß' nours brüsammer, allrin
wolt der davor Gall also nist stoben.

Maß ofel die? Die nament in Lott, also gao,
Der Maß: Gaf, darim Lott die auß den Boden, Gou
Droß, und Lott, zünabte wideraum auß' nours ge,
meston Märgelof an, als nun das selb in Lott
Flammen stunde, zünabte die in glöfson an, als Droß,
Gou und Lott in dem Gaf, stüßte die als Balam mit
dem Kopf Lottan Gintin, und Lottbaunte sambt
dem Märgelof jammert luf.

Als manfot wüßpfe, wann in nours ein Lott
in Gaf genöfson konnt, als wolt in als Balam gen
stoben, aber Lott für die Gintin! Non cuilibet
licet hanc adire Corintham, so golt als mofa Lott,
zu, als Lott paer Lottfel.

Als manfot, so nours Lottan Lott ist, dora Lott,
ten wider willen die Lottfel Lottbaunte muf,
und Lott nist Lottfel Lottbaunte Lott, Lottfel Lott
Lottfel auß der Lott Lott Lott Lott, Lottfel
und

und Logölzluftreil, als nur ein Heil, oder ein eig.
 nes Tagung zu haben.

Aber glaubt es nicht, den Tagung kann man ständ.
 lich sein lauben, aber das Heil nicht, diesen Plan,
 sein müßte ein selbiger Tagung, wie es ist, so wünschst,
 als das ein jüngster Tagung wäre,
 welche als die selbige Tagung, selbigen Tagung unter
 wegs, brauben habe.

Es ist nicht alles gold, was glänzt, als an,
 staltig am Tagung, so füllt die inwendig,
 so Markt und Qual als Tagung = Tagung und
 Tagung.

Die Kinder werden als Tagung, und
 glänzt am Tagung, so füllt die inwendig,
 als Tagung als Tagung.

Ein Heil wird als die Tagung unter als Tagung,
 so füllt die Tagung, so füllt die Tagung, so füllt die Tagung,
 so füllt die Tagung, so füllt die Tagung, so füllt die Tagung =
 Tagung.

Es ist Tagung, wenn Tagung Tagung
 Tagung

meß' sünd als du, werden als über das Maul fah-
ren, geg! küßt die Konfession; fragst du dich
aber, wie sieht der Mann, und muß alsdann
zum Richter, wie werden nicht als eine Gese-
zgeben!

Offt man fre ist Raum und Raum, an den fu-
ßen und Händen, wann man fragt, woher es kommt?
wird die Ehefrau sagen: Es saßst Gal zu dir, Herr!
Du bist alarum pfuldig, du bist die Gasse Haßselb-
ten, die du nicht auf der Straße, sondern in der
Wiese; was ist Wunder, wann alsdann das Gift in
die Glieder pfläget?

XXVI. Geschichte.

Ein Geumlaufender Vagant pflegt einma,
Gon an, auf einer großen Universität ostukif-
theses, und oben andern.

IV.

Quod literato concubina concedenda sit: als
einem Gelehrten ein Weib. Es ist zu gelassen für
V. Die

V.

Die Afsatzkoffen ist, wenn die Gans so viel
phnathat, und ein einanderil klagenden, der
Krawatten will, als es so widerum anders als,
fig, widerum um das Galbe Gold, Kauschubon,
Kaffen bonus.

VI.

Gleichwie ein Kätz, so muß man sein, das ist: nicht
woll wiffpfaffen will, die soll man zwar nicht
auf dem Kätz angestrichelt, sondern fertig, von
der Krawatten bis in die Kätz, diese Kätz: Kätz, in
der Kauschubon bis zu Kauschubon: Kauschubon,
Kauschubon Kaffen.

VII.

Wollen das studieren ein fertig: Kunst ist, und
das ist an einem Dienstbar bis als gleichsam
eig wiffenden Kauschubon angestrichelt, Kauschubon.

VIII.

Die Liberati Kätz, absonderlich fertig, und
warum auch als nicht.

IX. Die

IX.

Die Lust- und andere Lustpfand, und
 Klampffstete, müssen abten Jappit: Disfriben
 wissen, warum nicht ein tollerantes Reich?

Wolte man, zu Erhaltung des Landes und
 Friedens, welche Gebirgsflugschiff meistert die
 sitzende und heimliche Luft die Hindernisse: pla-
 gende Dübren: Jücker unterworfen, notwendig
 zu einer Kopf- und Rumpfprüfung, gebären
 muß.

Als nun der Tag, eines Tages zu Trave,
 ston, und zu pfanden zu marfen, Krafsanden, schul-
 te der Dominus defendens, bey Jücker das Reich
 auß, ihm gar Enghelich von: und umbilant,
 daß es bey dem Feinden ein Kabs: Reich seyen,
 und allala über 4. oder 6. Wochen, bis auß den
 pfändtischen und pfändtischen Reich: auß Dübren auf,
 zu muß.

XXVII. Geschicht. Jy

Ich kannte einen guten Freund, aber hatte in
einer Eorfen an dertigen Orten, um Heiber ange,
halten, in abpfay aber mit einer, oben in diefer
worfen, auß gewaltwofe ein offenkundiges Verpas,
ifen gefaltn; Ich fragte auß Verträulichkeit um
als uß auf diefer vilgerichten Verftandigkeit.

Es sagte: wann ifen dertigen Orten Heib be-
kommt, so bin ich ifen mit der dertigen Heib, der
eünftigen Befitzung oder Poffeffion halber,
Kaufkraft.

Es kommt if aber dertigen Heib, so hab ich,
die Heib, und Heib mir fertig und dertigen, diefer
oder diejenige zu einem Heib außzufragen.

Mein Eintraffen war: Kammerlamm aber
gott! daß diejenige, womit derfelbe der
Heibkraften gefaltn, der Sponsalia de futuro
contrahit, gleich mit dertigen Heib dertigen
gefen wurde.

Mein gegen eintraffen war: Ich habe allbereit
auf dertigen Heib, ifen, ich muß mich halt mit
ife abfinden.

No

195.
Als Gold nehmen?/: was mein Replik/: Dein
Duplic: von meinem Hiebe zu bringenden Ge-
rahte: Gut.

Sich laßt dich mir, der Herr steht dein Geiß
und Hofschaft auf Hilfe, das kan ich auch nicht
stellen, bewunderst mich auch, aber dein einfaches
Vorgehen unbedenklich für dich.

Dann aber das Gras, mit einem Hauf: Ein
die Dofstern wird? Dein Belustigung war: Es
sage ich dir aus dem Hauf.

Dann dir aber: was mein weiterer frag: / nicht
fort will.

Dein Antwort: Es laßt sich sehen. Ich sagte:
das ist ein Witz und Hund, aber aber mal ein
ganz unbedenkliche Resolution.

Dann aber das Gras wird dich ich liebe dich,
der bekommen, so wird es gar ganz dich deinem
Hieb verleihen, und ich Mund: Fützer, gar
ganz zu Frei und Geiß der Kinder, geduldet.

Dann die Kinder dein, so sagst dir ein Hauf:
trifft und Hauf: freud. wann dir aber groß,
und

und ihm kein güte, so stünd die ein Haus-
 Leck.

Es ist aber! du verlangst nicht zu wissen,
 den Ausgang angelegten resolutionen. Es ist
 ein frommen feil hat ihm wohl gelungen, er
 bekam von dem andern Ort, als die und das
 reise ja. Aber, auf alamit ein feind güte, was,
 von da die letzten, mit welcher es das
 ist gefallen, W. H. H. zu gebühren abfin-
 ung und ausgelegten Prospektus: Ansehen
 unter sich bezieht, solche Gestalt, die ab- und
 finden feil.

Der güte hat nicht aber in dem pflicht
 ausgelegten Prospektus, als die feind,
 kann hat ihm selbst, auf gewisse Weise,
 die Gebrey ausgesagt, das ist, eines geistes be-
 stehen gefällt hat, dem selbst die feind kan-
 gezeig lassen.

Es aber allemal in dem Prospektus die abfin-
 ung zu W. H. H. specificè in der feind worden,
 ein Antwort war nicht.

Es seynd es beide Naturen geist, und Leib der
 Natur! aber Resolut Wort ist in diesem Stück, nicht
 ein, Natur wie du, sondern beide und der nünftig
 zu gewist, wann jemand aus abgelassen Leib
geist Leib und Leib werden will, so muß er das
 Concept aus Wort und Wort so passieren
 lassen.

Ein gelochter Kopf wird von Jaraus Kom,
mit, wann du anders Punct wach, alsß Zinge,
zu den Fests coloyen seye.

Dieser geb- und kaiserliche Real Rath,
 Leutnant, als ob der Kaiserliche Raths-
 Kassenrath, dem neuen Rath, welche er als
 sein Raths Rath, niemals außer nur stehet
 wenige Tage Rath gegeben, und sich auf diese
 und nicht weiß, was, und von was Hand ist,
 und ist Rath und Rath gewesen, / als ist
 ja Kunst. Undordnung: / und eine kleine Zeit,
 welche in einem Jahr Rath gegeben und
 eingeladen mit gegeben war, mit einem Rath,
 der Augen Confrontiert, und das ist ein
 1700,

großten Anstosses gesunden Jabs.

Durch das nun zu schreiben, zu der Liebe die
alsobalden, und noch unter dem Essen in die Mil-
die, so der Frau einen Gaubmann zu se gesalt.

Es sagte: also zu mir ich lauzte, wann ich die
gestalt meiner Braut, und Jüngeren meiner Jungs
gefallen Frauen Töchter, oder auch, so finde ich,
daß mein Braut ein finstere Leben, die Frau aber
Jüngere als die und schon einmunde der Leben
sage.

Die aber Jüngere! In mein Jungs! die Jungs
sage wohl noch auf die Jungs, der Jungs
gefallen auch noch wohl sein, der Jungs ist ein von
den Töchtern, wann man von den Gaubigen zu
zofen aufsteht.

Die Jungs Anfangs, die Jungs mich war,
aber ich Jungs Jungs, daß ich ich
die und natürliches Jungs gewiß sage, ich lauzte
sage, nach und nach die Jungs, und sagte: Nun
mein Frau will, so will ich die Jungs Jungs.
Ihre Antwort war: Ich Bedanke mich also an

schon die Feiertage, als das Jahr kommt zu spät
 in das neue Jahr zu gehen und einen anderen wa-
 chen zu haben: Officiere, so Dispositionen, Ko-
 mmissarien und Truppenführer, wann das Jahr will,
 so wird das Jahr dem Jahr ein Name gesetzt
 und insonderheit Erwähnung mit einer Haupt-
 von Göttern.

Es ist sehr zu überlegen, und abzuwarten, daß
 wir Götter und Götzen haben, in das neue Jahr
 den Göttern, und was wir nicht wissen und was wir wä-
 re! in das neue Jahr, wenigstens ein in unsern Göttern
 das, in einem Augenblick das Jahr ist die Zeit
 samst das Götterfest, und nehmen unter den
 für das Götterfest das Jahr, aus dem Jahr sage
 in zum öffentlichen Wissen, ob nicht das wahrer
 Officiere, mir nachließe, und die Hauptstellen
 wenigstens in den Göttern wüßte.

Die Eltern samst der Jungfrauen Braut,
 suchen mich zu kommen, aber die Kinder mich
 nicht, wollen in sich in das Jahr was, die ist das
 ten: daß aus dieser Zeit nicht ist worden
 wäre,

wäre, so die auf ansehnlichen Jahren.

Dieses Thier wird auf den einen oder andern
Kampfschulden gewiss sein, welche zwei Stöße auf,
ist ein böiger Mensch, als ganz abgemessen
gestrichelt, als er gezwungen worden, den ich,
und den die sie nicht ablaß zu nehmen.

Oben für was als Menschen sind auf
nichts als Engel sein.

Um Gottes willen, was für Lust, Freude und
Freudeglückseligkeit, hat ein Mensch! Dann ich ganz,
ganz von mir absetzende, das Tage, das ist, um 1.
oder 2. Uhr zu stehen, und aus dem Bett
aufzustehen, und anbrühen, oder anbrühen,
bald mit aufschlag = oder Zusammenfassung der Glieder,
jetzt zu stehen, und die unruhige Person
auf dem Tappete gleichwie auf einem Kissen,
zu stehen, bis auf 11. oder gar 12. Uhr nachmit-
tag, als dann sitzt er zu dem Essen, aber mit
dem Tische voll zu gedankten Gedanken, als
wie ein zehnter Hund mit schlafen. Es wird nicht
auf

äufte, als zu zamben, also oder furs Dors frige
 inft genügſam geſetzt, oder gebrach, oder ge-
 wöhnt worden.

Samst die Frau zu! Warum geſt du nicht
 in die Kuchel? Ich muß mich ſo müſſen ſambenſen,
 und zu um wüſten, und so pfacht nur auß die
 Hoſafel, Laß die pfacht! und diepfen diepfel
 ſie was anders.

Man zu um mit geinon und zamben auß,
 geſandern; Laß ſich zu. und so ſacht zu noch
 klüſt und datüber, Laß man ſich alsalam
 noch dieſe Zöllern iuſten tag in das Dors, als ein
 weſſenmäſte Pau, wüſten so dieſe und anders
 Laß wenig geſchlachten, in das dieſe ſüſten muß.

Also aber, so ſacht auß dem Hauß zu dieſe,
 non dieſe Dors, ſo ſicht dieſe auß 8. und 9. Uſe,
 und oft noch länger zint in die Laß, kommt
 zum mit einem Gunde: Laß, pſlacht ofne Um,
 Laß auß einem Dors, wüſten wüſten Gunde noch
 ſüß,

füß, als wenn der selbste der Dillay gebohren
 wäre, aber es wird bald wieder abendig, und
 laßst dein Hirn um geringere Nasen willen;
Narum. Um das Maul, das unter schmeckt Gaul.

Neiglinsen Hirn finden den und Dünden,
 kan man ja nicht Gold sagen. Sie sitzen auf dem
 austra dem Gaul, als in dem Gaul, alle da ist
 du ist, nicht mehr, und so ist als der Dillay
 an der Hand, ja noch weniger, will man gleich,
 wolle unter dem Dillay sitzen: mit als aber
 ein solches Köpzelstück haben kan, austra
 dem Gaul aber wolle, wann du in fast frey - Amble
 der Commission: der Dillay sitzen muß, da wird
 dein Frau ein Martfrau: Sie aber wünscht sich.
 der gatten Martfrau zu sagen, und daß du in
 laßst deine Hände und Füß, also daß der
 Kopf als Correspectivum quid, daran fange,
 in Gottes Namen und willst absondern
 selbst.

Ueber wo dieß als Abpfand?

Ueber die bezügliche Braubung des Lab,
sagt?

Göte als selbst:

Es habe also Kläger als Jüngere, was ihm
unter dem dato nicht abgewiesen ist, auch
bei Abpfand angetragen worden, als Jüngere hat
nicht zu wissen, wie das nun auf den Beklagten
den als gefolgten Tag, unter Aufhebung des
des Jüngeren angetragenen Jüngere: und anderen
Angelegenheiten, wie und wie gesprochen.

Der Kläger appelliert stark, oder ge,
reden muß.

Es muß bewilligt werden.

Declaration

Des Götern Richters

ist folgendes also:

Der Beklagte soll zu Verifizierung des
Quant, als Jüngere Mittel ansetzen,
und.

entzweißen aber, in die Gefängnis, zu traufsen,
ung Prinses Trafsen, gebracht werden.

Der Schlichter der Advocat appelliert in,
gleichen analie Geschloß. Registrierung, in welcher
Terminis, auf dem Principal Jahre Traßten
sollen, aber Es pflegt, auf Ungeduld und Un-
aufmerksamkeit:

Es gab allbereit in dieser Justiz: Taus, zwei,
zu Postbasen Advocaten gebracht anjeh:
will man mich gar zu der Geschloß. Registrierung
trafsen, allala müßte ich, aber nicht, Advo-
caten mit neu widersechten Unkosten bestellen,
das Es ist nicht, ich will die Masagrit bitten,
nen.

In dem entzweißen Taus, sind 600. fl.
in Gold groß, die gab ich und in sechs
nicht genommen.

Der Gerechtliche Gewalttragen habe,
das Wohl. Geißt graße, diese freiwillig
ge,

großes Bedauern. Protocollando ingedruckt
zu seyn, und wilsen als Billage als Declara-
tion, solches geschehe. Diner Meinung nach, als ge-
samte Vollziehung yelch, als habe La Duffe,
durch als widersten Appellation gänzlich be-
geben.

Wiederholte unbesonnene Erklä-
rung.

Des Verlaagens:

Des Beklagten:
Fertig, fertig, ja, ja! es handelt sich
um ein Unvermögen, solch ein Gold als ob es
wiederum zurück zu geben.

Replie.

Replik:
Wiltu aber den Vorlay der Fußkraft mäßig
entstehen, dem Vorstahl zu laugen, also
kann der Kläger mit dieser bedürftigen Pa-
rathol: Ablösung nicht zufrieden sein, bis
er selbst als bald in den Hauss
führen zu lassen, wolle alsdann die weitere
Hoffn

Hochw. Jandten, der Junfals der Declaration
 fage General, und das unter den gefängten Mil-
 lten, auf die Einliche Frage steht, und Ersten,
 von fage, welche um so viel desto mehr zu Er-
 mühen, werden außerordentlich die Personal: Execu-
 tion, oder die Gefängnis, oder Verhaft der Ein-
 lichen Angewandtheit Veranlassung werden.

Duplic.

Es habe ich zu Einem Advocaten, um Got-
 tes willen! der Herr der Gerechtigkeit; der fage:
 Ein, das der Herr mit Verdrüßlicher Angewandtheit
 und Zündung meines Herrschens, selbst
 Verdrüßlich, so wie der Herr selbst, ohne Ende
 gold und Güter meines, auszugeben.

Es wurde zu über in die Gefängnis ge-
 bracht.

Der dritte Advocat machte zwar Ihm ein
 Purgations: Eß, daß der Beklagte die
 Klage niemals völlig, sondern nur an und zu
 ge,

yberausstet maßen widerstehen solt, nicht zu
 ruge zu Habittig, als Quantum mit einem
 ersten Aug zu Verifician, als nemlich mehren
 nicht in dem Exfol als nur 100. fl. in Gold ge-
 wiss seigen. Dargen zu gelassen werden müste,
 wilsten die Aug: Ablegung auf ein geistliche
 Einigung, oder Fortsetzunge, zu welchem Zeit,
 und auch zu dem Alment Cazzium aller Dreyen
 Lichter sonderbare Paten Hoff: und Postol,
 Ad eorum defensam, allegis & sol.

Es wurde aber alie Purgations: oder De-
 fensions: Dreyer, dem Geynrich um Eins zu
 ste Impugnations: Dreyer, Obachtlich zu de-
 cretior, wilsten aber die Dreyer nicht ex-
 quiren lassen, sondern zu Halberstadt oder Jülich
 Obachtlich, Declarationem declarationis ge-
 fuisse, aber zu seinem größtem Unglück, wilsten
 von dannen aus, die Aufkündigung sagangen, daß
 unter dem Namen geistliche Mittel, wann aber
 Alie

Kläger mit als Beklagter gültiger Echtheit
 muß zu finden sein wolle, auf die vorläufige
 Kammer als Pfandkammer zu stand zu setzen.

Derüber der Unter: Richter wüßte nicht
 sein konnte, dann auf wiederholte Befragung
 lung des Klägers, wider den Beklagten, welcher
 ungewiß in der Gefängnis gelogen, die
 Folter zu erdulden.

Der Richter: Derocat waruf; Der Beklagte
 sagte: Es wolle man jemand 100. Ducaten ge-
 ben, welcher auf dem Thron des Reiches
 sitze. Sein Antwort war: daß dieser Thron
 Mann zu setzen gebrauchten Thron wolle, aber ge-
 folgt, daß auf dem Thron des Reiches zu setzen auf
 dem Thron des Reiches, so wurde es auf dem
 Kläger muß angestrichen sein, das Original
muß existieren.

Derüber ein gültige Commission ex offi-
 cio zwischen beiden Parteien angeordnet
 worden, also der Beklagte auf 2000 fl. Geld
 in

in Geld, und halt in Einwand, daß es dir
zu passen und Vermittlung deines Ehem.
Instanz pflichten müßten.

Der Kläger sagte: Will aber Herr mit
der Frau nicht handeln, so laßt ich ihn stehen.

Ich hab zwar wohl demselben mit Aufseher,
einem vord. Willhänd: Dofglo, der der Herr
Ehem. Regierung gedient, allein hat er dich
nicht abgeschrieben lassen wohl wissend, daß du,
solch nicht glaus, sondern das für nur die Ge,
büße und Billigkeit, nachmalen die Gebühr
und Billigkeit, und darob, damit der Sup,
plicant sich das wider zu befehlen nicht laß,
sich habe, Willigst wurde.

Ich gedachte dir mit Freuden, wann ich die,
sagte dir nur einmaße was auszußer lassen
habe, so konnte ich dann, und unter einste 2000 fl.
zahlen, es aber wollte nicht, und sagte: Geld der
Leute als Geld! ich bin ein feilischer Mann,
ich laß mich von dem Fiskus nicht an,
geri,

grüßten, aber es gab saßten, als einfalliger
 zu seige, also wegen in der demselben, die der
 kaiserl. Majest. einen Tugendstein gab ausbringen
 müssen, das es andern die Haus und Hof und sei,
 vom Dienst beurlauben wollen.

Als nun nach vollbrachter Commission, in
 das Hofgeschloß gieng, gaben mir nachfolgend,
 als Gedanten, das Geleit abzugeben, wolte mich
 unruhig maicken, daß es die mir sprach:

Gel aber auch abzugeben: Lichte, und übel
 zusammenbringender Tugend. Aber, wenn also
 ganz mit aller Tugend und Tugend will, so muß
 es der Tugend werden Tugend, a tali honore libe-
 ra nos Domine, von Tugend Tugend. Aber Tugend
 und Tugend uns Tugend.

Es kommt mir eben so, als wenn jemand
 einen Dienstboten mit Tugend. wollen aufheben,
 die seige ein Tugend Tugend: Tugend; Tugend wird
 der Tugend Tugend Tugend, mein Tugend ist ein
 Tugend Tugend. weil es uns einen Tugend: Tugend.
 nennt, so darf es uns Tugend, in Tugend sol-
 che

18. Es ist unß, sonder es sol also sagen: Du bist
ein erster Gund: Samst: Ich aber kan aber,
maß darby Frei will ge denken: Mein Geist
ist rein und andere Dinge sind un er wünscht.

XXVIII. Geschichte.

[illegible]

Libro + duas re. rijos; Jz Zabrinte Ad
vo.

vocatens Lustig gewayhet, also glücklich ab,
gegangen und stiehet auf der Gaubeltapfen, glaub
also in der Lobwürdig, zu kommen.

XXIX. Geschichte.

Es gab ein Handwerks: Gesell, in der Burg.
Erfuhr, die Esz der Professor, so nach aber darauf
in Abpfay, und auf gute Art und Weise die selbe
gepfängert, die ersten fünf auf der Kanzel oft,
auf der Bünden, all in wurden, oder, von einer
anderen Art: so son der Bünden, welche ein ganz
galt in groß, und das die fünf ganz der
selben Art und Weise annahm. Vollständig ist
es in die groß: oder aber ein sonderbarer
Art der Barmherzigkeit über wollen, damit
es die isart der Barmherzigkeit ganz werden, und
in der Esz der Hand bringen möge.

Dies gab es, als in der ersten der Hand,
wurde. Gesell, ist die Esz der Professor, ganz, was
also die ganze Frey, welche unter diesen
Bünden zum ersten.

Der Advocat gedachte, daß solch frey wird
widerstehn, so muß die Burger: Dichter
entzweifeln Kinderheim werden, und ein sei,
pfeilbambus auf die Welt bringen, raba,
mit die dafur fahr, alme tragen kommen.

Es warste nachfolgende unordentliche Anstalt
er wußte dem Handwerker: Gesellen, daß Er
mit einem Wandte: Bündel auf R. kaufen soll,
aller in einem Hirschhaus 2. oder 3. Tag, Geim,
tief zu versetzen; als großbäumige Mumpz
folgte, mit ihm haben, und einem andern
Bergstand, demselben, als andern Tag auf dem
Fußnach, die jagte, von einem zu dem andern
Hirschhaus, ob nicht im Handwerker: Gesellen R.
eingehalten habe. daß die ihn angestrichen.

Der künftige Koyel jagdet hat,
sagte in Dufda. Die aber: die kauft die über
das Grotz bringen. Du fahst mir in der Hand,
zu angestrichen, und jetzt willst mich verlassen,
und aufstehen. Der Bergstand kauft entzwei
pfeil um den Dichter, welcher samst den Ge,
wisse.

hätten, wärd' Sie nicht trachten, es kommen wohl
 öfters Gering zusammen, so nicht gefalt, aber auch
 nicht: sagt: aber auch etwas, trachten haben,
 die Dingen als offenes Kramfas Ding, viel
 Kinder, viel Hundes Gelder, zu wolle Sie selbst,
 von zusammen geben, und ihnen ein Gebüß,
 zu einem Haus: Daus pfeilen.

Der Gaudiorich: Goffe liest Dinstag
und gar gott, wilten Jfms amiel inwölz
gar woff war, über dem, und Copulion, nafus
kon dem Jfms Jfms ein Jfms, und
Jfms mit einem Jfms in Jfms, Jfms
Jfms einem Jfms Jfms.

Die Kaiserin Elisabeth ist im Jahre
1797, bewunderte die über das langwährende
Kriegsfeuer in Trüben genommenen
Personen, so fragte um die, was die zusammen?
Sie mußte antworten, dass sie
wusste, niemand wolle davon etwas wissen.

Die Leven, als die tot den Goijst gien
 Red gesteld worden, ontfeluyden die, te seggen
 ife

216.

18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539

Wirden nun die Logen aus dem Hof, so viel
als ganz halbtrenn mit einander ausgetragen, und
als fertigem Willen, das Trabochwerkzeug auf
gestellt, welches der Ordinarier ganz hat, in
seinem Discret. Kalender, mit einem ganz auf,
gemacht, mit einer Anzahl der Caution und zu
nehmen der streitigen Personen, fast und Tage
finden lassen hat.

Gunderslatten sat.
Guds talismaner Lou-Isenorn sa gyltligt minn
Toska, som den fröns lilla handstark talman,
med Kristas stück q^d. B. mayon wollen, allra Tug ur,
den q^d rusten, med mit minn Kristas första Tug
q^d varslusen.

Das Römische Pandectar widerstehet diesem
billigmäßigen Besatz, Es solle seinen Ort: und
gehehrt: Brief ediren.

Der Brief mußte Es allorts in Ungarn
austriften lassen, und darffte von einem, anstatt
des gehehrt: Briefs, mit dem Römischen
Kaiser.

Es wurde also bald disputirt:

Ein alter Meister sagte: Dem Kaiser habe ich
nicht von dem Ordinari gegen Stadt: Hattara,
also Es schickte fast das Pandectar, also in ge-
hehrt: Brief, sondern von einem ge-
hehrt: Brief copuliren lassen, und das so
solche Zusammengehung ungültig, Item von dem
Concilij Tridentin, und zwar um so viel desto
mehr, weil der Ordinari Stadt: Hattara,
von einem andern Arzte: Person wegen gering-
mäßiger Kesperung, die Heilung des
Kaisers, und also also die Heilung des
Kaisers gemacht worden.

Es sollte dem Kaiser gehehrt: Brief so
se, also Ordnung nach, an gehehrt: Brief, und nicht
gleich

gleis unternahm als gerichtliche Verhandlung, die
 Summation im Gutachten und in Competenz
 Hatz: Aufcopulirn zu Easte.

Außer dem Bestand der Masse, also die Hinzul-
 gesammtegebung null und tünstig; also folge für
 auß uniditaspurflig, als die sage auß einem
 stinck Lf: sondern verlorben zu sein: Götze.
 vom und tagtzt worden.

Der Sohn widerwärtig als Korymbone An-
 fängigmarfung, als die für die mit Laute der
 glaubten Abhandeln erwiesen, es übernahm mich,
 als der Aristot's Tochter ingelirten eventual-
 ter geschehens fabe.

Es laßt sich mir, als der Apfel fällt nicht wird
 vom Baum, und hat den als nicht ist, wie die
 hatte, gestraft, es habe mich anstatt der Geburt
 und pfönnige Erbteilung eines legitimations-
 brichts, wilsten als Kind abhandelt in Mutter
 Erbapfelte.

Es laßt die fräuge, wider denselben produc-
 te die klüß Documenta, ist fragte geschehen
 Orts, ob der Ordinarj Hatz auf der. 22
 wux

wurde mir von Jannet geantworzt, mit An-
 sehung von O. Hofen, als Zwickler. Es
 schliefen, entzwickten sich die Anstaltspfeiler
 in der Höhe, die Inventur wurde unserer Tage
 besessen, dasin pflichte ich den neuen Hofen An-
 sehung, entzwickten sich zu Gewinnung der Zeit,
 den Anstalten Legitimations-Briefe zu Han-
 den zu stellen.

Die Hofen kam bald zurück, mit Anweisung
 einer vidimirten Abschrift, aus der ersieht,
 von Ordinari Harnacke. Kalender, das
 die Haus-faltrein, als Arbeit selbst zu thun: und
 geübt willig Aufgebot gab.

Daselbst wurde abermals ein neues Incident,
 der Hofen fragte, und nachdrückliche Aufklärung,
 gegenfaltung der Daten, ob nützlich, die Copu-
 lation der Aufhebung der allerersten Genes-
 nach besessenen Aufhebung der Arbeit für
 gangen sei.

Es wurde aber besunden, das die Copula-
 tion gar zu frühzeitig, und noch öfters
 von

dem kassenden Traboch, welches beschliffen wird
von dem Handwerks: Gesellen Tragswigen, wor,
als, singelofen fage.

Es kasse die Juristen und Canonisten an,
jetzt disputiren, so von Pinnarischen Einfällen
fagen, als mein Diktat ist.

Ob, dolus bonus, wilten das brü die nothwend,
lige Conservierung der Eltern, und der Kinder:
Es als Majores boni, versial ist, oder dolus
malus, wegen mairung der kindelstigen der,
wen, und Tratsung, dans Causam contractui
invaliden fage.

Es kassens, man sollt brü Gassen von
dolen, als in gültigen Tragswigen ex officio
außföhen:

Derzies in alten neu installierten Gassen
Hassat rasuiste.

Es wirtiges Pissabon dessen Anfangs, un,
so dem Handwerk, als in der Pissabon Ge,
wiltigheit singelofen fage; Es aberziesaus,
kassens, wilten als willkürliche Tragswigen,
10

so auctoritatem privatis suffragari
 können, aber Jurisdictionen nicht derogiren,
 oder aufheben.

Wird also das Handwerk fürzu sammt
 ihrem Eigenthum veräußert, als selbst in einem
 dem Hofe, als Gefangenem unterfangen, etc.,
 pflegt.

Erste Art des Verkaufs:

Es trägt das ganze Handwerk zum Verkauf
 über: Kalender nur ein gemeines, und nur
 authentische privates Scriptur, so wider die
 Hofen nicht, und nur allein wider den
 Hofen probiert.

Doch wolle sie, demselben Kalender, auf
 Hof und Hofen passen lassen. Daraus aber
 nicht anders abzunehmen, als daß die
 Hand als Arbeit allerhand Handarbeit
 pflegt trägt. Die Arbeit: Zusammenfügung
 aber, noch zu Zeit der Handarbeit, und
 also demselben dem Handwerk Hofen,
 zu gebühren hat, als Hofen und Hofen

listigen Abort, und Schädlicher Ausdehnung
 andauernd, die fröhest der Copulation zu
 fassen, und solche durch unglückliche narrata, mit
 der pfotigung der weichen Gründe, und der ge-
 pflanzten Krebs, aufzuwachen, welche durch
 die zu kommen, wenn die gute Gyg: Harate
 besten befristet worden wäre, daß es niemals
 in die Copulation freiwillig fällt.

Und obzwar schon Gegenstände ringewandt
 worden mochte, daß ex post facto, durch die
 folgende Krebs: Relaxation, und gleichsam post
 liminio, die Reifmässigkeit der Copulation
 aufzuwecken resuscitiat worden, so sey
 es aber wider die allmähliche Reifung, welche
 einfließen statuen, was anfangs ungültig,
 daß auf solche allmähliche Befähigung der Zeit
 nicht gültig gemacht werden könnte, secun-
 dum illud:

Quod ab initio vitiosum est, id fractu
 temporis convalescere nequit.

an,

Andere Ded.
Des Böns oder wegen des Böns.

1. Es wies für Brandt aus, als die Aufse,
ding als Arbeit bestanden wurde.

2. Und daß die Copulation nur Arbeit, bei
und Arge aber abstrahirt worden.

3. Nun wisse man, als alle Arbeit oder arres,
sa odios, und glüßsam à regulis juris exorbi,
tancia regulariter, unzulässig seigen.

4. Die Arbeitsung abwaschen Grunde, müs,
st bewiesen werden, nicht daß die Gey: Har,
nte Aufse abwaschen.

5. Es seige aber alle Fälle befaßt wie die
woll, so ist alle Frey, ob nicht die jenen Fre,
sonst, welche nicht de lucro capiendo, sondern
nur de damno vilando und zu Befriedung ist
und die jenen Unse, perito, extraordina,
rie geschehen werden kann.

6. Ob nicht aber sonderbare Favor der G: Leg,
ordens, welche nicht ein Monst, sondern die alle,
Gey: selbst fundiert und gestiftet hat, dem
Fre,

Liebes Verzichtes frage, cum favorabilia sint amplianda, odiosa autem restringenda.

7. Solist General Favor Verzichtes als ange, zogen privat: Richte: Regel quod ab initio &c. cum in favorem Matrimonij, multa concedantur, quae alias non concederentur.

8. Alsoausdamm zu pflichten, als die Copulation nicht ungültig frage, ein anderst wäre es gewist, wenn dem Gaudium: Gofeln solist cum causa cognitione, als ist, nach gründt contra, active und passive satfamlich &c., nommen: Hoffdurst, mit der Dürge &c. Richte, ab und Zingegen ihm, mit der Gausfaltin, zu gesprohen worden wäre.

9. Und was wohl öfters ist was Liebes, wenn es aber dann Richte ist, so müßte man anders die Finger als dann zusehen.

10. In Zerstel fassigen Parfen müßte man pro Matrimonio und in salutem liberorum den Auspruch thun.

Dril

Spitze Led. Des Handwerchs.

1. Man könne nicht trübsinnig, daß Favor Ma,
Frimony groß seye, es seye aber alsin ein ein,
gepfanckter Pfand, wann man nicht anbrüg
das Interesse sehr trübsinnig. man seye die Gaus,
Zaltein darüber interessiert, das man mit
habebere gütlich ist, darüber ein ge,
sagen.

2. Vorurtheil des Handwerchs: Goff, ihm
ein Befehlmaister, viel weniger zu rügen könne,
cum nemo ex suo delicto pramium, sed poenam con,
sequi debeat.

3. Die arresta, wann sie durch das juster,
in salvo gefalteten wird, seye nicht odios:
sondern die meiste Güter und Handlung: M. M.

4. Die Untersuchung des wahren Grundes von,
ne quod nicht erwiesen werden, also seye alie al,
legiate Handlung zulässig für den geu.

5. Die übrigen Linien: Punkte werden
mit dem darüber untrübsinnig präjudicio
ser,

terfij distinctive abstrahirt.

O. Ailton als Griftliche Trabottrafanden
groß, so faher dessen Eigenschaft, ein gro-
ßes Eutz und ungefofsam dergangen.

Die Pierde Red

Des Dorns:

Ailton als Gausfalthain Pififors Rofth;
ifors Interesse und ifors zwar noch nicht auf-
fändig gemachte Ausprach durs Gelfstung
und gutwillige Auffhebung als Trabot d'be-
geben, als Dribel der gausfliche Favor der Gf-
hander in Drinte Mündigkeit, worauf als all-
gemeine Gfeg und Hofffaher als Dribel d'
rufft, als Rofth fagen: Quod salus populi
suprema lex sit, vms alle andere privat: Gf-
fahz wafte, und den Dribel, faher müffen.

Es man im tafaltung als Dribel, d'be-
den glüffgähzigen Gfeg, Pif defensive wof-
at, laif ein Eutz noch ungefofsam, sondern
ein Hoffwündigkeit.

Es wurd aber abfonderlich als Mifftan
und

undt Besellen, so daz Außpfest anworfig zuge,
 so wesen, also ein Mitleiden zu haben.

1. Der Töte könne, die Missethat Feindes Hal,
 das, wo man anders ein Ausgang, nicht
 tragen.

2. Es gäbe das Gauderach stülf gelte,
 net, Feindes Coand: Jase außgestanden, undt je,
 daziel stülf außgelogt.

3. Es gäbe zum Mitle, ein fremde, daz
 außländische Mitle: Trason, sondern eines Mitle,
 das Coand.

4. Es gäbe zwaz mit ife rinten: daz
 glänfsofe Feindes: Trason Trangen, wolle
 daz wesen daz abstrachen Trason.

5. Der Töte das selbst, das Feindes zu künfft,
 von Mitle, undt ife grofste Tride, damit die
 stülf gebäsete könne, zu abstrachen, so solle
 die al balden zur Tristen undt Eife fassen,
 das ist, die mit ife copulation zu Trason, undt al,
 so al Mitle außgestanden, undt zu rinten.

6. Die Trason wende nur an alme, das die

278. Die jener hier unter ^Welcher Mithras ist, eckig,
und solist Gostall an: und ausgenosmen,
ta sage also die erste Zierg fast nur ein:
die jungen zu selbe.

Diese trübste und handwahrlichste
bedingte Dinge, die zu geschehen, und wird es
als die trübste Zeit- und Fortsetzung, die
sich von der Zeit zusammen, und lobben die zu
Fortsetzung, sprachen anbei, als zwar auch als
Zahl trüb, und Zahl williger Mund-Geist
gut sein mußte, warum? Wissen Sie es nicht
Freunde.

König und.
Es laßt sich über, heimlich, und bekannt
nothwendig zu thun als man die Forderung der,
massungen, nach Gestalt der Erfahrung ist und
Lust und als Gesetze, einfließen: Mit denen
Gandworts-
Gefahren, nach Gandworts Gang
und Art, und mit dem Juristen, juristisch,
mit dem Bauer, drollig, mit dem Tischler,
geln, garob Trupp, mit dem Feldaten, ge,
wasam, mit dem Arbeitslilien, freundlich,
und

und nicht nur Grifflüster, andächtig werden, und
umgehen müßte.

Die erläuterte Fußgänger, daß die den Fuß,
für ein Heiliges Meistert, aufzuführen und halten
wollen, und was das selbe Ziel zu marschieren,
eine ansehnliche Meistert, sehr und in,
trafendelich gelassen.

Da habe man an allererst zu sehen und zu
sehen, um die Zeit der Zeit, der die Kinder,
laßt, und der die Meistert, der die Meistert,
den armen Pflücker, auf der Meistert, das Meistert,
und die Gäste zu erst.

Der erste Gast war, das Kind, ob aber
das selbe unter die mobilia, oder nur unter die
moventia gehörig, da können die Eltern
von dem Geiste dieser Co-lationen wissen,
mit, den Töchteren auszuweisen.

Der zweite, Meistert, die, Meistert, und Meistert.
Meistert, zum Meistert, zum Meistert, zum Meistert,
zum Meistert, und zum Meistert, ein Meistert,
und Meistert Meistert zum Meistert, Meistert
und

und Kainstöl zum Pilzen, ein Madraatz zum
Pisnathen, ein Raif-gosifort wann der Leib
übergehet, und geleyzt wirdt, Dalk, Oel,
Lursette, Kuchlen, in Summa nur gold und
über gold set!

Das seynd die Arzte Mobilia, und zugleich
Medicinalia, welche den armen Patienten den
Teil abtrachten und so stark purgiren, daß ihnen
Gehäuf, Kungen und Leber gezeihen werden,
und das selbe Jedermann zu hoch ostentlich
und Mutter nach sich setzen muß, doch nicht mehr
gehen kan, sondern auch den Mistfaulen, welchen
ihne auf die Leins Labungsmittel, als zu
Zwergkuchlen, Kuchlen, Ziegen und so
ning entgangen, tabämlig werden, und selbst
den Coden-vordel-singen muß.

Pignitz muß über das Raif,

Der Dulle ist hier, arg!

Das die Leibes Uelauß: Noth.

Die Dulle sind die Leisten, solla ein guter
Dulle aber die fänden nicht, der Dulle war
so

231.
so zündete und Maget, als wenn dieselbe
im Rausschlag, d. h. Jase zu Constantinopol,
gefangen wäre.

XXX. Geschichte.

Harfalgung der Dispositionen, und wieder ein-
raum- und Verlastung der eingetommenen Flak,
wurde ein Esstau, unwillend ist es Gaus. Grund
salamitische Esstau in friedfertigste Mündig,
tribnorfanger Herolden konnte, wegen wie,
dieser mit Jünger Maß, quellen, und einem
Vermontpflager, Vrangtara Esstau für
grußt, und zur Prast gesendet und gezogen.

Entschuldigung.

Die Gal von die nicht raugen, allein Gal
von demlebe a. d. d. Dispositionen Soldaten, die
mit diesen Vorgen überfallen, ja gar einen auf
ihren, ist die Spitze eines Vorgen auf das
gezeigt, dann die Jhre Willens nicht
Hegen wurde, als die die raugen wol-
ten,

ten, worüber Sie, zuwas wider allen iheru Willen, auß lauter Gargel, Furchten, und Angst, freigeit, einwilligen müssen.

Habt also das Römische Reich, sonderu Lichmose, ein Christlicher Melchior Predicant, in dem der Wille, nemlich das Dammelpflägen, ist ein vord. Güte, mit Ducaten, wolte Sie unter dem Königs heimlich getragten, neben der Befandung auch zugleich abgenommen, mit demüthiger Bitte, die zu mehrer Außkunfft und auß Forderung dieser Sack, zu einer Christlichen Purgation, freigeitlich zuzulassen, so auch einwilligt worden.

Da heimlich bestellten Advocat befaßte in Purgations: Disputlein.

1. Quod actus iste non sit per se voluntarius, alsd. also das wider allen Christen freige.

2. Quod metus talis injuste incussus aquipolleat vi illata, quæ ex communi Sententia extusas à peccato, alsd. die groste unbilligkeit

233.

Hier zugefügte forsch, einer Gewaltfahig,
vil, glückselig seige, so von der Fünd tal,
pfuldig. Diana p. 3. Tit. 3. resolul. 39.

3. Galt die nun dem Libnais, und einem
Hoge, in dem Gemüß gesündigt, und laß,
so eine Reden organen, wilem Gierze
ein farger, loschlyfste, Othüylfste, und
woll Barsthamer loschlyfste wade.

Darinder aber:

Der Coll. Obacht, auf Anstey- und
Einflussung dieser Trankklyfste, Purga-
tion, ein andes Trankklyfste consilium ubre,
pfult, und latinnu außgefüßt worden,

Memlies:

Das Angerichte des Frau, Distinctio Cod.,
sind Gierdurey Gierfahig gemaist Gabe, alle,
gand excommunj Dicavillo de virtus. cardin.
l. 1. d. 3. n. 173.

1. Ratio est, quia metus etiam mortis non
collit voluntarium simpliciter. Lices hoc, non,
ni,

nihil minuat, ergo nec Malitiam actionis in,
fringere mali.

Die Ursache, daß anfangs fortsetzt
Etwas den Willen, völlig nicht aufhebt, wie wollen
nichts, als daß das selbst in etwas Befinden, das,
ergo kann es anfangs fortsetzt als den Dinstell,
den inwendig bezeugen und Unvollständigkeit
vollständig nicht aufheben, mit welchem argu-
ment als andere Einwurf Antwort, und
abgelehnt werden.

2. Der Verlust der Gabe, hat mit dem
Egal, kein Gemüthsfaß, wie wollen die, selbst
eine geringere Kraft nach sich ziehen.

3. Daß Etwas stige zu streben, als zu
sündigen.

4. Daß Zwischen einer fortsetzt und Gewalt,
Häufigkeit, ein großer Unterschied, weil
als selbst den der fortsetzt auf gar nichts
Zurückläßt.

5. Daß aber vollstige Leid, das anfangs
widerstrebende Gemüth, durch draylenken
es

so faul als Gaspinghiten, wo nist gar übr,
winden, wo wenigst Braut sein kann.

Gab also Befehl, Es werde dem Risten,
neben der empfangenen Befand, Befand, und
diese in etwas in die Dürften Platten müssen.

Dieser satz ist für den Mann, der sagt
 die, was ich dir sag' ist ein Ausruf. Die
 heraus: äußerwähltes gottz. Ich bin all,
 als fälschlich angegeben worden, als wann ich
mit den besten des Welt, Angewandte,
haben sich, ich sab aber mit den unten,
wurde ich den unten, mein unten, und das
neue gute Wort ist so wie es ist: als ich
zu den besten des Welt, als
angewandte haben mein so ein mal,
angefallen worden, ich sab aber den unten
mal den unten gottz, als ich, unten,
den unten unten müssen.

Unterwiesener Parson? / was als Ego:
manns Antwort: / das glaub ich nicht. Bis

227.
Jahr: Hieb, Gots isters andärligst Groosfuss
auf, täglich die Luste fröhlich, auf zu gehen,
vor dazus zwei oder drei.

Einmalen wurde ist anders Angst, und
dang, der innelichste Tag des Geists, tritte die
nach Haus, als die auf der Aufferbung der G.
Hosia oder der Handlung nicht zu warten sein,
so; Die kamt widerum nach Haus, und kamt
für das, fand isters Mann abes, wilsten ich Ca-
jum und die Bertram wider kamt, und neu,
neu will, nicht in dem Leben, als ob die der
selben pflanzten hinterlassen, sondern in der Fin-
nen Kammer, allwo die Jhn in dem Gebirg
mit der Körsin begrieffen tadelt; Die Körsin
nahm die Kunst, wilst isters Frau sich Sammlung
absetzte, nicht aber die Kisten oder das Ofen
absetzte, wie es jüngst Krieger Zeit zu G.
Konvina Doctorin besessen, mit Kramasung,
sie solle Jhn, und isters Mann eigne Tugend, nicht
auf.

aussprechen, sondern das gütlich lassen.

Wiltu aber ihr unterpfand und hinterhand
guten: Dork, noch länger und öfter als dem
unterpfanden Wiltu noch nachgeben und von ihm
ein besetzung zu lassen; als das die gute
frau, ihr zugewandte Taten zusammen gesammelt,
und das alles zu ihrer Mann, wiltu noch
Lohn und eines Kindes gefallt, Grimbis gegeben,
und also das Konigsmann zu Tode und
abgesondert.

Dieses Wiltu ihr auch Tausch: Dauchel,
und wurde endlich das selbe Wiltu, ein
entworfenes Wiltu, in dem Wiltu der Wiltu,
zu Tode, der Wiltu der Wiltu. Engistorio
in dem Wiltu der Wiltu an und Wiltu.

Flag.

Es gebührt einem Edelknechtigen Wiltu
wiltu, der Wiltu, und einen Gewalt
und gefallen von dem Wiltu, wiltu
ihre

ist Erb: an- und zugehörig, abzu/sondern. Cum Ma-
 trimonium Ecclesiae auctoritate, celebratum sit, ex-
 go absq; hujus auctoritate non dissolvendum, c. Ex-
 cularis c. historia 33. q. 2. c. porro de divorcijs,
 wilten niemand in Diner eynen Day, selbst Auf,
 der steyn bouen, so steyn zuau die Eft: gott sein,
 uny, oder das Divortium, ein Traut der Ubr,
 Lohr, wilsc das Auf, ipso facto einbin,
 abt, Lohr aber allin alon Aufst zu tollzisten
 überlassen.

Das also so geseinsamlich, ist alsobald
 die Heimbsamung auszulegen, wil die ist
 aber als Prüf, nicht eublasten, so steyn ist
 und bouen, solis absondelich, an- und bouen,
 eynen, cum spoliatus ante omnia restituere,
 dus sit.

Gewantrung.

Die fälle abseben als offelsten eyn wof,
 nung nicht bouen, sondern so auf selbstn
 seben, aber so oft und vielmal eynen,
 neu Egeu, wilsc die anfangs Traupfingen,
 Auf

der anjehet zu Befreyung ist der fahrenden Pöbel
 nothwendig wider isten Miltu. Straffen muß,
 thut sich gemayß, wilten der allerschiffte, Mathe.
 auß der weltlich bebrant, daß zu rätig seye,
 wegen der Ehebrecher, der Hieb zu bruchlan-
 den, ergo auß dem Hieb die von isten Furch-
 gung abzupondiren, und zwar signa gewalt,
 nach Insalt der C. dixit Dominus 31. q. 1. all,
 da der geschehen. Ubi cumq; est fornicatio, vel
 suspicio hujus, liberè dimittitur uxor, ubi
 uxor liberè, inquit præter alios, Dicastillo. n.
 71. idem est ac sine alicujus licentia aut sen-
 tentia.

Zu dem ist in einem Pöbel der botten, die
 auß Unwissenheit der Miltu. Auspöbel zu
 separiren, wann anders zu zu rathen
 das ist der fahrenden; Aber das ist die Eigne
 pfaß der Ehebrecher das in der botten, der ein
 ander wöluf zu bruchlan, donec dividant
 carnem suam in alienam, das ist, bis die Ehe-
 brecher

Und ist die Sache: flüchtig und vorübergehend. Ergo hac facta divisione,
 cessat obligatio, sicuti cessat qualibet alia
 promissio, cessante conditione, sub qua fuit
 facile facta, tum denique, quia ius diverten-
 di non nascitur ex publicitate, sed ex debita
 publicitas autem solum ad scandalum vitan-
 dum requiritur, nihil aliud sufficiens. Unde in
 hoc fürwillingig und in dem allegierten geistl.
 von Hofen zugelassener Auctorität und ab-
 sonderung, tufig vordere zu lassen, also zu
 bittend für ihn Hofmann, daß die Diefen
 dinsten, flüchtig zu werden.

Der Hofmann sage aus Unwohl:
 Das kauft er zu ganz klar. Also die nun
 außgeratet, habe an der Cajus.

Abteilung.

Der Hofmann sage aus Unwohl:
 Das kauft er zu ganz klar. Also die nun
 außgeratet, habe an der Cajus.

zum öffentlichen Verkauf der Le. pflicht der
 weigert; Bald sagte sie: Ich hab heute einen fasten
 morgen aber, ich hab in der Tag, aber morgen
 müßte die Kirchhofen: auf die andere Leichen
 müßte die in das Friedhof: Einmal gehen:
 Bald die Gabe gelobt, und die Leichen, die der
Leichen Leichen zu erhalten. Als es also
zu Leichen und Leichen der Gemeinde nicht
sagen konnte; Da gab die Leichen nicht gefragt,
daß die ein Leichen, sondern ein Leichen,
sie sagen soll.

Die Gabe es endlich geschah, und die
als ein amte Friedhof zu der Kirche gelobt,
mit der Leichen Leichen dem obligenden Gabe,
was Leichen müßte, und das sagen Leichen,
um so viel erst bestimmte Leichen, die von Leichen
stärker angemessen Gewalt, abzu sondern, am
ist es nicht Leichen, den Mann auf wegen
der Leichen Leichen, Gewalt angemessen
gen, ergo es auf Leichen, der Leichen

lijung als Obacht, als Divotium zu sa,
 gottfien, als wem zu Dignofant Dine ange,
 zogen stiftliche befehl, so unabhaind gelaften
 worden, ~~beide~~.

Zu aber stige ob dem Elobau, sa Galt nua
 mit runde Bigen Hies. Hies, wile dato nie,
 man als ife allin zugefart, gesündig, und
 alfo alienum thorum inft violat, cum adulte-
 rium sit violatio thori alieni.

Wegen: Ablainung.

Das 1000. Gräntz Gide selbst zu gefart, das
 ife Hiesobler Hiesmann noch mit Diefen G. Da,
 coamul abtze nua fofen und Hiesobler
 fofen, Die Gide ifen dato wem ifen Andacht
 wda in dem Haus, noch in dem Gideobler
 Hiesobler Hiesmann: Und watum Galt al,
 so zugefart und so gestalt? Gideobler ofen,
 zu Diefen Hiesobler Hiesmann und Ende, damit
 te alfo Gide, Die Hiesobler Hiesmann conti-
 nuirun fofen; feg fage Hiesobler Hiesmann, wile
 Hies,

244. Vermögen als Geistlicher Arzthon, aber in mate-
ria peccati zu folgen ist, auf der Ehemann mit
seiner Ehefrau. Frauen, die es tun, und
also nicht simplicem fornicationem, als wie die
mit der, sondern in formate fornicationem
geht, cum sit violatio obligationis legitimae
thori.

Es frage zwar nicht ob, daß ein Mann
nicht arbeiten, aber Mann wegen des Gebrauchs
nicht zu arbeiten, und zwar wegen des un-
tergebenen und Erwerbungs, welche als
Mann gegen seine Ehefrau zu leisten pflegt,
die, allein habe es nicht als freiwilliger Auf-
sicht, sein glückseliges oder geringes, weil
es die Arzthon ist nicht arbeiten, sondern die,
mose, und glückselig wegen der Ehemann
nicht, gebieten.

Und damit der Gehalt der nicht
in der, daß eine Ehemann nicht
besteht, in abgeleiteten gelassen werden, so ist
es

ipſi ſtand auctoritas C. ſeculares ſo licet hi. Pp
luſo. Kalautruny yoybru, alß Delbigro in
de ſervitia, quæ cum ab Eccleſia introducta ſit
ſanquam cauſa ſufficiens divorſio faciendæ, & la-
ſitudinem habeat, judicis authoritatem requi-
rit, ad hoc, ut de ejus ſufficientia conſtet, q^u
Proſteſon ſt^g.

2. C. hiſtoria præcipit uxorem reſtitui,
quia de adulterio, non ſufficienter conſtabat.

3. C. porro loquitur de ſolutione Matrimo-
nij, quoad vinculum & liberſalem, alteri coputandi.

4. Ad ſecundum, Bertam non dicere ſibi juſ-
ſe jure, ſibi ex natura Matrimonij conces-
ſo uti.

5. Ad Tertium, negamus, divorſium eſſe pro-
priè poenam, cum ſit ceſſatio obligationis, quam
vis vulgariter videatur poena, & in hanc
etiam aſſumatur.

Abſcied.

Dieſeſtlayſe Bertam wirdt Gionil von
Ire

der gesetzten Klage absolviert, und auf gewisse
und rasche Weise, als bedenklich und
einsten Strafe: Auf: Gefangnis: und anders
Unkosten, gegen einander aufgesetzt und com-
pensiert.

Aber aber die Klage ist unklar, und
nachträglich und geringe Anzahl von
mischen, als wird das selbe zum Aufsatze
sagen als Gefangnis, all da mit Wasser und
and abzubüßen, Strafflosheit, aber wegen
ein Compens. Strafen, an die Strafflosheit, aber
mit aufgesetzt werden soll.

Die beklagte Dame ist abgegangen, ab-
gehe, aber Klage aber ist aus: Ich will
glücklich sein danken, ich finde aber die Strafe
eines Straffen haben, außer, wegen der Straff-
en von mir Straffen bezeugung, so ist ganz
unvollständig haben wollen, wenn ich den Ausgang
Klage sein soll.

Aber um Gottes willen! in was Unglück bin
ich

in ansehe geachtet, so ist mir mein Schwert
abgesprochen, hingegen dafür die Gefängnis-
zugesperrten worden, ein saubere Kauf! aber
er mußte ansetzen, Ihe selbst zu setzen, so
die, also ist das Compas: beschrieben, hinterste,
die Trachten.

Der selbige Herrmann ist endlich in den
Krieg nach Niederland gezogen, hat ein Gewehr:
gefaßt, Kofin, wiederum ausgesucht, und zu
einer Plankon, Kisten aufgezogen, aber doch fastig
rings umgeben, gewöhnlich nach zu einer Kiste:
tragen im Gebrauch, und gewöhnlich: ofen ausge-
ben, also ein Schwert seige.

Das Consistorium hat zwar anfangs
nach und nach die Einkünfte, aber ist in der
Geld zu Kraylen, und wiederum zusammen
zu bringen, allein das Reich wollte nicht, bis die
außerordentlich ist das Reich, und ansehe
ein ganzes Jahr abgeben muß.

Es ist Gott! wann das C. die ist Domi-
nus

nus 31. q. 1. woß solziger Zeit practicirt wu^{re},
 als, als Entmündete Ermann berathigt siege,
 Ein wird auf wegen eines Bedarfs des Gute,
weig, von Diefen pfaffen, was würde es nicht für
atliche Gändel und super Gändel abgeben.
auf orig an Arbeiten selbst, wohls als er,
relativa glouf Arb und fuy Zäten, cum cor,
relativorum sic eadem ratio et disciplina.

XXXII. Geschicht.

Ein Gefühligter Ermann sagte einmal:
Ich bin als was ein Arbeits! als er willige
Arbeits trage: Als ein Islam. Es
guck: Du bist meins Leben, du muss frucht,
du muss Arbeits tragen. Sie replizierte
aber, guck: es kommt off haben, die ersten
als das. Ein Duplic war: Gefühlig es haben
als Erde. Es nach war: Und gleich,
woß phm es haben woß.

Das:

XXXIII. Geschichte.

Ein anderer Traufmüß Dief: Jst ein vom Ober
Zaehl, und ist: war die Antwort Trinto Arto: |
ein vom Kapl, das ist noch mehr, es nahm Jene,
auf dem Kapl von dem Kopf, wußte er auch die
Faden, und hatte mit dem Fuß dauch: Die aber
hatte er aufgeben; Es geht nun dem Kapl
niß so Traufmüß Galten, so kan den Jene
noch dienstlich seyn, wann er kan auß dem Kopf
ein paar Ägg waffsen mößten, solche Gönte
damit zu Truffeln.

Das Arto muß allzeit das Letzte Arto,
und das Harfellen haben, ist nicht, nur die
Vorfassige, das Jung. Capital auß 8. pro
Cento kaum laufft, dazzu auch zu geben der
Zupflay kommt.

Trinto wußt aber die Tugend same, und
Vorfassige Arto, welche ein Jene, Trast,
und fard, ist es Gemäunte seyn, ja gleich
sam

250. sam ein fröhlicher Brief, dass die Mä-
nner die süßere ist, die süßere Anlehnung,
und fröhliche Kräftigung, an der Natur von
den, von denen aus die widerum Kräftig-
keit der Natur.

Aber sagt nicht oft ein guter Freund
 nicht oft den besten Rathgebers zu dir? Bruder! ich
 bringe dir ein Glas Wein, viel Glück zu dem
 g. Zustand, aber pfau, laß du nicht in die Punkte
hinein kommen.

Das ist ein Günstiger. Es ist ein Kampfplatz, allwo der Herr die Oberhand gewinnt, und die ihr zu Befriedung größter Unfälle, widerwärtig, aber mit beständiger Willen, nachgeben und wissen muß.

Naß ist Gunst, Steigen? Es ist ein Lieb- und
 Lieb-Geſangbuch, allwo der wilzige Mann,
 zu Traßfüßung geößtara Dobb, Dfand und
 Unſe, die in remedialis Doffen Dinn Dobb
 mit Zornmütigen Gedüll tragen, und übertragen muß.
 Naß

Was ist ein Gantstinger? Er ist ein Lust-
 Zaus, allwo die Gantstinger in Hollen sitzen, und
 die Gantstinger, also als das für sich und
 trinken, und alle nothwendigkeiten des Lebens
 anzuzeigen den Abfluss, und sonderlich
 in allen allamode: Kleidungen, Trüpfaden muß,
 das für die die abta, und zingigen Aige Loges,
 das ist, Kindes Dinger, welche mehren, als
 die gemeine Aige Dinger.

XXXIV. Geschichte.

In Dornick: ist Land gewisste und sofehl,
 der Hofen Galbra das erste und eigentli,
 ist das nicht urmen: wofür ein Dornicker
 Doctor, oder Trichter, noch Dinger Hand,
 in welcher Dornick hat die oder Landmaund-
 Dornick, ein Ausbund der Dornick, muß allen
 wegen Dornick langer und geader Dornick, son,
 Dornick auf wegen Dornick Dornick Dornick,
 und Dornick Dornick Dornick, Dornick, die
 Dornick

Hättn Dñs mit einander Konflikt, also mit
 Geistes Gesellschaft ist er lebend, weilen ist er
stirbend, und Gesellschaft gewirden waren,
 Sie sagten: Nix wollen den Fluch des Teufels
aufheben, oder den Selbst ein Krieg erheben,
kein Wort aber als Salom in ein theatral Spektakel
von Easton. Ob er gepflegt gleichwohl was richtig
und singend ist unrichtig war.

Es war ein singender von Easton
leben als Easton sah in geister Träumen,
gung ist er und der Gemeinde; Es
aber als Quartal als Kunst Träumen,
gen, Träumen ist auf ein Unrecht, sie
sagte: Gott Mann! Du mußt mir helfen die
richtig Hand Easton. Dann es auf Freiwillig,
es; Du mußt den Teufel ist stark,
muß aber His Gnade nehmen; Das ist es
ist, was die abfliegige Antwort des Manns.
Du mußt mir helfen und wagen haben, auf ein
absonderlichen Kontext, das ist es auf ist,
Du

Du mußt mir die Freyheit lassen, außzugucken
 und außzufahren, wofin ich mir beliebt. Das
 ist außmüß, warte dasraus, wann du dich
 zum außfahren haben wirst: Ich mußt dich aber
 haben: Mas? solst du also veräußeln ein dama
 von haus außfallen? Ich muß wohl den vordere
 geistern, daß ich auß dem geistlich gestigast,
 und einen vordere geist: vordere, vordere: furcht
 und vordere: vordere gar für genommen hab:

Alexius: also will ich als Doctor nennen,
 die aber Flaviam: pfortige Anfangs still, und
 gedachte dich dich, daß ich dasraus veräußeln si
 vis nubere nube pari, daß ich vordere mein
 geistlich gestigast, als warte ich mich vordere gan
 zu, die aber vordere Ich bin vordere, es dat,
 die soll pfortige, und dramaßten vordere gan
 von außfahren, die aber sagt: Die vordere
 und zeigt dem Mann die größte geistlich, es aber
 dasraus ich als für ein geistlich, die vordere von
 ich bin vordere, und zu ich bin geistlich geistlich,
 von vordere die nach ein geistlich vordere außdr
 sagt

Herr Doktor, Sie sagten, warum hat die Frau
 nicht nicht gefolgt? und aber ganz von sich aus,
 lustig herüber, ja, ein so offenkundiges Verstandes-
 angriffen? Gibt die Frau nicht einen Geist,
 nicht, dass einer Kriegs-Officier gefragt, die
 Frau weiß, was ein Doctor und ein Disputator
 für ein Unterschied ist? Dem Adel sein, in
 laßt ein sauberes Geistes. außer, daß der
 Doctor ein Fidei, und der Disputator ein Haude
 küchen, hat die Frau niemals gehört. pfau, wie
 prangt Sie dafür, als wenn Sie ihre Geistes
 nicht wüßte, ist aber nur ihre Groß-Tante ein
 Doctor gewesen; Pfau. wie die Tante ihren
 Gals Frau vertritt, als wenn man nicht wüßte,
 was ihre Tante gewesen, es war eine von der
 Disputatorin, ein Disputator; Sie darfst Sie
 mir, warum muß aller der Doctor, und der
 Disputator durch die Gasse? Warum ein Disputator?
 ein Cypher? ein Maske? ein Hauffang? ein
 etc. ein Glas? ein Flegel? warum gleich
 ein Doctor? und ein Disputator? ich wüßte nicht
 für,

Puncte als das auf des Antropfide's nicht sagen,
 aber, und noch nicht.

Die Grafen aber führen fort: Die Kön,
und die Frauen nicht fehlen, hat die ich wohl ge-
tracht, so liegt die wohl darauf.

Die Kunst zu ihren Disputanden, aber die Pfä,
 nicht die ich; Die Kunst zu ihren Glänzen,
 namentlich zu ihren Doctors: Andere, sie pfen-
ten die ich aber ich; nach dem gebräuch die ich
auf nicht mehr, wieweil die allbereit längst tag
und Nacht auf was.

Die pflicht zu den Gelehrten zu ihrem Mann
 und nicht um gebräuch Andere die ich. Die Mann
sagt: Die Dinge die ich von ihm gelobt, da soll
die auf die ich zu begeben ich nicht mehr.
 Nach dem das auch allwohler verlassen
 wird. Die Verfolgt und die ich die ich nicht, und
 dann nach dem so lang das Geld verfuhr, so
 lang bleibt die ich, da aber das Geld zu
 und, das ich was, wurde die auf dem ich ein
 Leben

Erbenschein, und ein Hauskaltsein, rinto Jun,
 ger und lediger Gasten, wilsta nist die zum
 besten Jahr, wilsta die ältesten Gedenken Ligen,
 Sumte und Besitzer aller künftigen Güter
 war, als mußte die Stamme zu fallen, und
 fortzupflanzen.

Alexius rufus, was für ein Handwerker
 ein Aris Flavia richte, zu tust die für das
 Consistorium der Geistlichen, der oft und
 Talent, sondern, die ruffus, der Götter und
 wilsta die Götter ruffus ruffus, aber
 wird geseh. Es hat um die Götter, wilsta
 ein Aris ein wilsta die Götter ruffus war.

Entschuldigung.

Der Götter Hofstand, hat mich zu die
 Angelegenheit eingelassen; Du bist die Hofauf
 der Götter, warum hast mich in die Hofnung
 nicht mehr aufgenommen. sondern ruffus;
 Du hast mich die Götter Hofnung eingelassen, hat
 uf

ich muß ²gung das strafen wollen, Es sei in die
 Bünd einwilligen müßten; Du mußt mich auch
 wider willen, widerum annehmen. Jhr D^g,
 stand sagte: Daß dra g^g flexius die cau,
 sa adulterij selbstu sage: Quasi cogens & indu,
 cens illam in flagitium illud, tum quia idem con,
 sentit, in adulterium hoc ipso, quod non prohi,
 beat cum possit, maritum autem repudiare
 uxorem non posse ob adulterium, cujus est tu,
 thor & in quod, ipse mel consentit, communis
 est Theologorum doctrina.

Gegen Entschuldigung.

Die D^g D^g von Jhm^g gelassen, und
 laßt es zu gar billig. Du sagst, daß die nicht
 mehr anzunehmen, willst die auf gar 3² Tag
 und laßt außgoblieben, was wirß was die
 unter solches wider den Zeit geschicket.

Es könne ich nicht kostbarlich sagen, daß die
 auß Armuth in Unterpfand des Eides gefal,
 ten

Contra, witten Do wose als Geistliche in C. si,
 gnificasti de divorcio & glos. in C. ex libe-
 ris d. tit. als auch als weltliche Kaiserliche Ray-
 son statuirn, als 3. die Feinige Person, welche
 unter dem Vorwand der Amul, ein unzim-
 liches Leben führt, ein Verzeigung erdis-
 ren: Non enim ignoscendum est ei, qui oblen-
 tu paupertatis turpissimam vitam agit, ut ait
 Ulpianus L. palam n. 34. ff. de divorcijs.

Dehinc fons, als die Girag² causam,
 aber nur remota und ohne bösen Willen oder
 Intention gegeben, als, wenn einer Girag²
 sein Mitwille zuwider ist: Quia non
 sufficit qualibet causa remota à marito, absq^{ue}
 intentione data, ut adulterio uxoris coope-
 rari & consentire censeatur, R. P. Burghaber,
 cent. 9. cas. 77.

Do wolle er auch lieber sein Leben verlasten,
 als seinen Pfand: flucht, welches allbereit über
 Jahr und Tag abwesig gewesen, widerum in
 sein

Ein Königs Gesellschaft an: und Landrath.

Wurde man nicht frugten aus der Zeit?
 Esau! das große Cornelius, das Jacobi Bau,
 der ein reicher Herr, der Doctor ist selbst
 etwas Konsumt worden? Das? Die? Es ist
 das große Schwager worden. Die würden
 Konsumt nicht sein gegen: goldene Aufsätze?
 Gnädiger Herr Doctor! von Cornelius, von
 Ludwig zu Tacetale.

Interposition.

Der Geistlichen Obrigkeit.

Es wird ein großes Werk der Danksagung,
 Zierlichkeit, wenn es ein Arib, nobel, in
 in dem Herbst, geduldet wird.

Ein! das ist ein, sparsam, es frug
 unter den auf die Danksagung auf andere
 gute Arib gegeben, die wollen es Danksagung,
 und besonders: die Danksagung zu gegeben, das
 wollen es sein, wenn ein Arib strahlen
 wurde.

Sen.

Sentenz

Die geblagte Erpförderung wird zumid
Kreuzwilligst, aber wirbt nicht, als ²num quod
Thorum und Mensam, und sollm bndt istil, ofus
Arayranus istis Hoffstund, Rütz und an der
Paulus Tobu.

Als Verlaßener Flavia kam wieder zurück,
 und nach Des. süßte ihren vorigen Gasten,
 alle die aus dem neuen, süßsten niederkam,
 aber die ganze alte Flavia allenthalben mit einem
 andern süßen Gauffelstein besetzt. Sie pflegte
 ihren Gasten in des Trupps Namen, die sie in
 ihrem, und in dem eines Mannes, mir gefiel
 sondern sie, gleichsam als simplex fornicatio
 ihr besetzt war, aber nicht die Flavia in
 einem Kaiserlichen Penealion, und in der neuen
 alle zu ihrem gedruckten Land: Gauffel: Ost,
 nun, als nun die Flavia von abfallen, aber die
 trübselige Flavia! die durch die Flavia, und durch
 noch so viele Flavinis! sinon castè, kamen caute.
 Die Flavia bekam endlich einen andern An-
 stand,

stand, weilten die noch stehende Pfaffen war, und war,
 als mit einem Male, da er in Mäßen gefüßt,
 allala wurde die ein Götterstein, und das Auf-
 gang des Jafes züglung ein Kinderstein, das
 Kind stand, und ich ganz wurde Fintre Amble
 Verwaltung aufsteht, die nahm ich einige Zu-
 flucht nach dem. allala trübte die widerum das
 ganze Gaudium, bis die all und ungestalt
 wurde, die stunde ergab die Kisten, und der
 schall, sie trübte und lichte den Maß, und
 wurde aufsteht Gassen Tod gefunden, das so
 aber gab die ganzsame die und laßt über
 ich groß ergangene Tünder, aber ich, weilten
 ist die kannst, und ich oft almosen gab, zu einer
 Gedächtnis, nachfolgende Tünder: die die
 Zentrale.

1.
 Mein Vols was ist das?

O Frau was,

Das ist der Trübsal der untrast?

O Frau! meine Tünder Tünder,

Die

Die marschiren wie die Augen auf,
 Das ist groß Verwundt und wundt.

3.
 Stündt laun die Augen ein?

Ja Frau mein!

0 Laß die nur schau'n sieh'n!

Deine Gaste werden nützlich,

Und die von der goldenen Siegen,

Wieg ja wie sie pflegen.

3.
 Dein Götting siehst Gott,

In der Hoff,

Der wird die Götter von dem Tod,

Er wird auf ein herrliche Leben,

Von der großen Dünden: Hoff,

Für die Götter ersehen.

4.
 Auf, auf, Baumstammigkeit!

Aus dem Lüg!

Mit dem Lüg die Götter,

Der Lüg die Götter, und die Götter,

Man in die Götter,

Die wie die Götter.

5. Auf

5.
 O Gott! Du führst zu mir,
 Komm zu mir,
 Du öffnest die Thüre für,
 Du miß nicht mein Ansuchen,
 Du bist willig zu mir zu sein,
 Mein Thürausgang ist offen.

6.
 O Gott! du bist gut:
 Du gibst mir
 Du gibst mir den Lohn der Götter: Glück
 Du gibst mir, auf zu gehen gegeben,
 Mit großem und frohem Muth,
 Das Himmelreich zu erobern.

7.
 Treuen ist mein Gewinn,
 Zu dir bin,
 Will ich werden all mein Sinn,
 Dein Thürausgang ist offen,
 All mein Fort ist nun dahin,
 Mir bleibt das Leben sein.

8.
 O Herr! ich bin dir dankbar!

Dies ist ein
 9. ²Drückst du dich mir süßlich.
 Altes und ich mein Herz begierig,
 Das ist das milde Lich,
 10. ²Drückst du dich mir süßlich.

9.
 O Jose mein Will!
 Ich mein Ziel,
 Nocht ist uns verlassen will,
 In die das ist uns so fern,
 Auf mein Dünd du Trost!
 10. ²Das mich nicht so fern.

10.
 Das ist das Menschen Glaub?
 Lila Glaub,
 Und das ein abgefallenes Glaub,
 God all die Solste Lila,
 Das Menschen Lila ist ein Glaub,
 11. ²Das wilste Lila Lila.

11.
 O Lila Lila!

Osnöde föröd,
 Höljestrucktolra tillvord,
 Din Kraft mäst ober finen,
 Allis ist Eantor Angstrundt Lög,
 Dis Höljestrucktolra tunden.

12. v.
 Mein Lob ist Dir ab,
 In das Grab,
 Auf in mein Traurig Jurdalag,
 Mein viel schuldig Broyden,
 Zu dir, o großer Gnaden-Stat!
 Mit dir, Dirufobon.

17.
Oder! so komm zu mir!
Mit Orgeln,
Pfeifn, Luyt, Trommeln, Zorn,
Drumfalsch'n bin ich gestorben,
Damit das Luyt Lob dich,
Dich sal mein Tod erwecken.

Incomparabilem et venerabilem Patrem
Honorabilem et Reverendissimum

sonst ein Trupf aus Missethat, der die
 seine antrachtete Unterthanen über den
 wolle, als: Es sey die Tugend in der Lathinischen
 Tugend gezeigten, so sey die Tugend in der
 dem Lande gezeigt, so die Tugend gezeigt, die
 Unterthanen: Und zählte nur ein Adulterium, ein
 und dort aber Fornicationem gezeigt, die
 fragte, Bruder. wo hast du das Lathin. aufgegriffen,
 oder? Es zeigte mir der Bacchanten: Er sagte,
 aber nur, wenn jemand in deponiert Lathinisch
 Tugend, namentlich in all den Tugenden und Tugenden
 eines Dictionarium, als stünde geschrieben Adul-
 terium ein Tugend, Fornicatio ein Tugend,
 gezeigte Tugend.

Es sagte er: Siehe, so soll es sein ge-
 zeigt sein worden:

Adulterium, ein Tugend,

Fornicatio, ein gemeines Tugend.

Um Gottes willen! Warum brauchst du Lathin-
 nische Worte? Ich sage gleichwohl wahr das Wort,
 wenn ich gleich nicht die Lathinische Wort an-
 1744

wunderlich können, oder die dem Musa, die Kunst,
die gesen gezeigten Jacht.

Wie rüst ist zu pflichten? Mein Unterstand.
Und salbst nur in der gemeinen Gegenwart der
größen.

Warum pflichten ich? Dem Herrn segne mir,
ne willig beflissen die Kunst, nebrust taufschalziges
Saludation, oder saludationis, oder saludationi,
jederzeit anker, da stand man die Herrn ge-
pfund, wann die glück in der Ewigkeit. Zahl stehen
wie die Artikulieren, oder auch der Dank deeli,
nicht können.

Warum pflichten die Herrn nicht? Neben
taufschalzigem Juch, oder taufschalziges be-
grüßung, oder taufschalziges Juchabgrüßung?

Warum pflichten die Herrn unmittelbar al-
les der göttlichen Protection befolgen, warum
nicht der göttlichen Obacht befolgen?

Ist göttlich nicht mehr einen guten Herrn
pflichten, als Species factum befolgt die
nachfolgende meisten, als da der göttliche Segen
sol.

Sollten: Species facti trassirte die nachfolgende
gütliche massen.

Manum sagte er nicht trassirte, die trassirte
oder die trassirte oder trassirte, was nachfolgende,
der massen.

Er sagte ein anderer zu mir: Tu es et al,
tum, ja ja was mein Antwort, sagst du nicht ich
mit dir, wenn du nicht mehr trassirte trassirte,
als diese, so sagst du auch trassirte.

Er sagte einmassen ein trassirte trassirte
gütliche trassirte trassirte trassirte trassirte
samt dem trassirte trassirte Original-
trassirungen trassirte, die wurden trassirte,
trassirte in einem trassirte trassirte, darauf
trassirte trassirte, Original-certificationes
zu meiner trassirte trassirte trassirte trassirte,
trassirte mir, trassirte trassirte trassirte, das
trassirte trassirte; Ich sagte: trassirte trassirte
trassirte, wenn es trassirte trassirte trassirte
will, original-certificationes oder trassirte
trassirungen.

Sic solebant veteres discere lectionem ad un-
 quem, fängt auf eine Zeit ein gültige Truchse
 Raitung: füsere, ein fäoliges Ringläst in
 Gänden fälsend. Jif sagte, wie es zu Truchse
 se? Kein Antwort war: Jif gab es von dem Doc-
 tor Gänowold auswendig gelernt, als es
 füsere, das gläse Min soll man bis auf den
 Ritzten Dopsen aufstücken.

Jif sagte darüber, mein Geyen frag wann
 es das Wort Doctor, Truchse geben konnte. Ein
 füsere als Truchse, ein füsere als D. Truchse,
 ein füsere als Truchse. Jif sagte: Nein, es
 füsere die Hundel Doctores, welche in
 profibieren oder ostentibieren; Es solte ich
 das Wort Doctor Truchse. Mein Ant-
 wort war: Jif kan es nicht, als Wort Doctor
 füsere die Truchse Truchse und alle,
 weil das Truchse: Truchse fälsend, in Truchse
 das Wort Secretarius; Tra andre repli-
 ciate, das Wort Secretarius füsere auf Truchse
 füsere: Truchse. Jif aber wider sprach es
 war,

wilten die gesoms Disputanten stehn, welche
 alsohin Concept Trafasten konnten, wie willst
 Königl. Majestät Trafasten? Königl. Vorh.
 Zeit! Intim! diese zu: Certe gesamt für die
 Königs: Dauda, welche alsohin König ist.

Artium liberalium & Philosophia Ma-
 gister, war die der alten Welt, ein Meister
 der Naturkunde und der feinen Künste,
 und konnte alsohin Arab und Kinder, an-
 dass nicht, als mit dem Rast: Dura: Dura
 salfen, und sagte zum Stad Disputanten: Do-
 mine Cyndice bonum mane, und gutte Mor-
 gen, es ne fertig, die gestrige Rast: Ex-
 position. Dominus Durgam: ista Galt
 alsohin gut.

Die Stad Disputanten sagte Arin: es war
 die Unmöglichkeit, so bald: Quando ergo? war
 ein Frage, Morgen oder längst über morgen:
 Valeat sua Dominatio! grosten Dank. Die
 alsohin mis so garulig dazu, wenn man dem
 sel.

Solten ein Laub Mosler sein, wüßte der Ge,
 auch nach seiner Tante in der Harau gefast
 Gel, große Tische.

Es gieng mir in dem Kopf herum, als wie
 die Harau der D. Solten, als ich als Mosler
 Doctor in der Harau sein konnte, kam endlich das,
 daß Doctor, als ein Harau oder ein Harau, ein
 Engländer Hund: Dorte fäße, aber ein alig,
 oder ich garp. Diste ist der mir: ein Doctor,
 ein Harau, und ein Hund saugen nicht zu,
 sammen, endlich müßte der Hund passierbar,
 der, aber der Harau zu dem Doctor nicht, der
 fäße ist, als auf die Unmöglichkeit, möglich
 gemacht werden konnte.

Wie so? Das mein Fray, man soll den Doctor
 in zwei Aftung sein, wenn die Harau nicht,
 ne geneigam, ein fester Taster, da wird der Harau
 sein, ein Harau, wenn die aber der Harau sein
 fäße, und wiederum nicht sein wird, da haßt
 die wiederum nicht werden Doctor sollen,
 und

und also ist ein Haas toll und küstet, Lay und
 Haas, im Winter und Sommer, der auf weissen
 Lössen überseht und überfallenen Platz-Regen,
 Haas, ob es nur ein Übergangl gewest, der
 Regenbogen der Dreyfährig, schon wiederum.

Adler toll und zugleich erregt, der ist
 zu zeiten ein Haas, wann er nüstet ist.

Die solzige züblige Adl aber, will sich
 haben, welche wahrer faulen, also darbey in
 dem Jahr aufgräumen der Dreyfährig,
 und Hablichen Sonnen. Das letzte ist ein
 Haas und Regen der Haas in der Haas
 Haas, der Haas Sonnen auf der Haas, und
 sonderlich auf der Haas: Haas, da
 wird der Haas auf dem Haas, Haas Haas
 und Haas rebellig, Haas pflumme Haas an,
 Haas die Haas Haas. Haas in der Haas
 Haas kommen, da muss es alsdann in der
 Haas, Haas der Haas, für das Haas
 Haas dem Haas: Haas zu Haas Haas
 Haas, Haas da Haas auf Haas Haas
 Haas

Lann in einem geruchlosen Stumpfholz, in
dem Kopf, als am Ende des Kopf.

XXXV. Geschichte.

Anno 1654. wiste nach Augspurg, als K^{ön}
nig: Maximilian Majestät Ferdinand Quar-
ter. Der Aug. gütigen ein Kaiser. Kaiser- oder
sonst ein Kaiser. Kaiser, von H. in einer
großen Land: Guts, neben andern mit: Guts,
sich auf ein Land und jüngere
Comes.

Also nun, zu Charakteristik der Zeit, wie
 es uns inoffizielles Geffühl, | untragsfähig Ge-
 pfeilt und Gedrückt vorgefellt wurden, mußte aus-
 laubig, das sonst zuat: eine und überaus
 faul: solik wider und Zersalben.

Die Kräfte kam aus der Corne, so sagte:
 Es wird so sein, so sage, daß ich nach M.
 in Regimont's Dastu abgeordnet wurde, die
 Noth was mir Lang und Lang, ich sagte ein
 Ruptein, die süßte und zu einer ausgeben.

Ligen Eftersaan, mit Brafselben ufals un,
zum lufft Kriechlufft Hottel pfluyt, abt es
kostet ninf etwas, is Gab is ein gultenes Kist,
ten Brafsen müssen.

Nun is als wie samst der Kisten Zinns
wann is Kist wiederum bekommen moiff, da
wolt is ninf Brafsen, ninf mof in ein Eft,
mannig Gatten ringstigen.

Der Kays. Rath fragte, Wo wohnt die
Eftersaan? Da und da, war der Kays. ninf
tuffe Auskunft. Der Rath mochte, das es sein
eigens Eftersaan war. Da laufft mit ninf lufft
Hofmestrichtel vng lufft, lamaffs bin is ninf gult,
sein in Commissions - Kayser Kays. warden,
ninf gulten Kayser ninf saubere Kays. also,
ninf Kays. is in Affen: Bestand.

Nach der gulten Cornet was: /: hufte der
Kays. Rath fragte, is werde ninf ninf lufft
Kays. gult Augspurg aufsalten, als Mann wis,
Kays. auf dem Kays. ninf gult Kays. fassen,
will der gult mit, so wird es ninf ganz will,
Kays.

[illegible]

nach M. Ufa, allwo Sie ganz eins haben. So lang
 Sie meisten haben wird, wann anders das selbe
 noch befinden, und nicht veräußert, und veräußert
 worden, so soll dem Geiz nicht widersteht zu
 geschehen werden. Der Count's Erklärung war:
 Ich verstehe niemand, nur Mann auf Mann, wann
 es mir nöthig zu geschehen.

Der Count's Holte sich zu dieser Zeit ein,
 oder saß in dem Zimmer, und saß an zu essen,
 als Frau kam auf, und saß in dem Zimmer nieder,
 als die der Count's anfuhr wurde, so brach
 sie ihm das Maul; aber Count's gab ihm einen
 Zuckel mit dem Fuß in dem Eschenschalen, damit
 er die Veränderung der Sache selbst abtun
 konnte. Der Kaiser. Nach dem die Frau
 sprach: ist auf mein Geiz? Sie antwortet war:
 Nichts. Willst du selbst als die Frau nicht gehen,
 mein Geiz? es ist mein nachdem Leben, wie
 sind alle erst in dem Zimmer und Zimmer nicht
 bekannt worden. Das hat ich nicht gewußt,
 mein Herr! war ich antwortet: Der Count
 aber

aber: Mein Zögereffalt haue ich gegeben mir, wie
 beyden ja auch einander. Mein, mein Gott! Der
 Gott wird mich für die rechte nicht ansehn. Ich
 mußten nur meine Augen ringen! was ich dir
 bring.

Die stunden Konaltm Miday: Es ist auch, und
 zwar also stunden, wilsten allen also den Gott,
 sonder zu erst den also den König.

Mein Kind! sagst also Eifer, mein! Lasse
 mich also den König, also den Gott: Gott ist,
 schon. Zu dir! was ist die frag: Gott, und ich
 muß sagen. Lasse mich also mit Gewalt die rechte,
 so auch den Gott, so auch den Gott; und
 die stunden untrappidliche Aenderung, so auch:
 und unter anderen auch ein schon gelobtes
 Wort: Dies ist mein, so ist der Gott. Ich
 also sagst ich, sagst der Mann, und das:
 Mein Gott ist. wilsten also Gott also die,
 mich nicht den so auch, so auch für mich die
 Gnade, und sage Zinsfuss, also für den Gott
 mir

um das Geld, sondern ein Dama um Lustchari,
sich und verflachten sehr.

Es gab aber auch das Geld, daß zu der
Gaußförm, und verfloßte der Graue's Dienst,
daß aber nicht mehr die Dreyer.

Der Eschrau aber pflegt. Es wird auch zu
ihm, fleten, und er kaufte mit einem Gauß,
gefind allein.

Es ist die nachstehende Frage: Ob ein Eschrau,
die einige ist, wegen Kränklichkeit zu sehr, gepflegt
sich, mit guten gewissen Gesetzen kann.

So viel verschiedene Fragen, welche dieß zu
trappe Gendreau zu haben, und als wegen der
Strecken müssen, an der Länge, falls ein zu sein,
ist.

Es ist aber wegen der selben allein dem
Herrn Kränklichkeit Eschrau.

Es ist die Kanonisten sagen mit uns, welche die,
ana P. 2. Tr. 10. resolul. 38. anzuisset.

1. Hölten aber einige, so daß der angestrichene Abteil,
ist

Salvatoris Christi, cuius nomen sanctissimum, in omni
 rebus quibus geritur. Tum quia actus ille non est
 licite vendibilis, cum non sit licite peribilis,
 tum quia peccatum & fraus, non debent delin-
 quentibus patrocinari.

Die andereu Theologi aber: wo man sich auch
 die allgemaine Regel der Justitiam nicht und gleich
 formig einstimmet: affirmiren solichs, und so,
 circa, dass ein Frowen das pretium, welches die
 um die Nutz-nissung ihres Leibes empfangen,
 absolute falsch können: Ratio est, quia pro
 omni actu, qui pretio aestimabilis est, accipi
 potest merces, atqui actus meretricius, si specie
 tur, non ut turpis & illicitus, sed ut naturalis
 & hominum delectationi accommodatus, potest
 pretio aestimari; Ergo undt also zwar nicht al-
 lein jure natura, sondern auch positiv, quia
 per hoc nullæ meretrices etiam occultæ & mari-
 tata hujus præmij sunt inhabiles.

Die andereu was so, wann gleichsam ein
 Frank,

Quamquam quod datur in dolo, non est in bono, quod datur
in bono, non est in dolo: Quia tunc datur inducit
ad scelus, & accipiens spondet ac promittit sce-
lus, sub tali enim conditione datur & accipitur.

Haec abru nam tollit abru missis, alio-
rum, ut si datur in dolo, non est in bono, quod datur
in bono, non est in dolo: Quia tunc non datur vel accipi-
tur, quod crimen placeat, sed ratione laboris,
sumptus, delectationis, vel periculi suscepti,
aut ratione peccati onerosi, quod fieri potest, cum
perfecta sceleris delectatione, & animo nun-
quam amplius committendi, inde non sequitur,
illius actus venditionem esse, contra justiti-
am, qua enim parte utilis est & delectabilis, ha-
betur dignus pretio.

Neque uxori patrocinaetur peccatum, sed
ius, quod habet ad pretium, non excessivum, licet
modo illicito acquisitum, Lessius lib. 2. c. 17.
dub. 8. de Just. & jur.

XXXVI. Geschichte

Ein gewisser Mann hatte allbereit gewar-
 tet und geduldsamliche Distanz. Der Vater
 gab Geld, warden am Ende des Monats mit
 untragspflichtigen Verbindungen gesucht, aufge-
 sucht, und zugleich versucht; Der Kauf war
 sehr schon sehr richtig, aber der Vater gab laus
 welche die Güter zu nicht brachten. Er sagte:
 Die Distanz müssen kosten etwas, ist es al-
 les, je stärker werden die, länger und länger
 als dann desto länger, zum Kinder tragen. Ein
 muß auf seinen ein Loser Jungfrau werden,
 mein Herr hat sie schon in Mutterleid in das
 Komma: Loser ist lobt, sagte aber auch der,
 Vater. Es kamen untragspflichtige Distanz, aber
 eines war aber Vater am Ende, eines war
 ihm zu lang, der andere zu kurz, der dritte zu
 schlief, der vierte zu hoch, der fünfte zu
 jung, der sechste zu alt, der siebente zu unruhig,
 der achte zu faul, und zu dumm, der neunte
 gar zu arm, der zehnte gar zu ungeschickt.
 Meins Monstra. verdrüßte er schon, als die
 Fi.

Libra sind nicht zu traften, da sieht man in
das Gut hinein, sind traftändig, die
junge Libra aber gar nicht groß, schwarz
glänzt; Habt ihr Gold hier, oder ist es nicht
hier?

Die jüngste, welche zu dem Elster-Libron
gehört war, fiel unbeschadet, in eine Hand,
die, als sie das Gut anzuzeigen wollte, die Maß-
se fragte: Lasse was beschauen? Die Jüng-
ste antwortete: Mein Frau Mutter! so fuhr sie ab, Ma-
gen war, so fuhr sie auf den Kopf, kaum
ist es etwas, so darf es nicht werden. Die Jüng-
ste nicht zu sagen? war ihre Antwort. Von wo,
me? Das wißt ihr wißt. Ich wiß nicht, wenn
geht; Ich bin als Frau Mutter, so ist es
nicht, so ist es nicht zu sagen. Mein Gott!
zu wißt gewiß, als eine Mutter als Ma-
gen war; das ist, weil es nicht ist.
Mein Gott! Es ist nicht, ist nicht, ist nicht
als Gott - und zu glänzt als Maßen, ist,
gab sie den einen Baum, was es bekommen. Die
Mutter,

[illegible]

zu 6140 mm m.
Der Doctor merkte den Jandel bald,
sagte aber nichts, gedachte sich viel selbst,
war sehr süßlich zu seyn, und noch das gute Blut zu
lassen, welches man sonst zu finden hat, das
sonst

konnte nicht sagen, es muß etwas anderes, unter
 der Trafschulden Dämonen stehen.

Da Ervordentlich ist das für andere confor-
 tativ. Darzu: Mitre, so die Erde: stauht stauht,
 als würde so mühte und resolut, daß die Erde
 glänzend in einem ganz Kind: Mutter würde, die
 Eltern erpöckten über alle in unglücklichen
 willkommen. Der Vater sagte: Ja! Ede! was
ist Vater? gewiß, das Edele was? Ja, was
ist aber Dämon? aber als das Kind: es war ein
 starker Dämon: gemaß. Daß die nun den Dämon
mit Dämon und Dämonen nennt, pflegt zu
als ob es um den Geistlichen, und um den
Vater, wie aber das ist, den Dämon, den
auch den Dämon, den Geistlichen, auch den
Vater.

Wollten aber andere also antworten: Die
Wissenschaftigen Mensch: Kopf! warum sagt die
meine Tochter in einem Kind: gemaß? Die
Antwort war: Es ist das, das nicht größer
sagen können. Auf die Dämonen, ist das nicht
groß

groß oder klein, sondern warum du mir so
 Eifert ein Kind gemachst? Dein Kindgeld
 jung war: Ja! Du soldest Eifert sein,
 du die alsbalden Zögnerin mußt, sondern ich
 als Nichter, und namalen bloßten Logen.

Dein Eifert war: Ja! Ja! Ich hab' die noch
 ganz und noch geistig, aber ich niemand an,
 unpfählig, als der du selbst. Ich! ich!
 Ja! Ich hab' nicht gewußt, daß du so geistig
 bist, wie ich. Ich, aber nur noch zu einem
 Kind zu sein, hast schon da.

Als nun beide zusammen geben wollten,
 sagte der Vater zu dem neuen Vater: Du bist
 mein, und komm wann ich dich pflege, wie du
 bist! mein Eifert nicht mehr konnte ich sein,
 von! Du! Du! aber Maßkopf auf dein Gold!
 Maß jenes Eiferts Kind, und Maßkopf da,
 nicht.

Es geschah, wie es aburh Züchtern, und
 züchtern unbekanntig, Elter, welche oft
 manchen warben hat auf der Eifert an, und
 da.

kräften, kräften, und kräften, welche die
 sehr gut möglich, und mit geringem Mittel
 fort - und in den Hogenid geistig konnten; was
 ist wunder? Mann die alsdann Natur und die
 bis werden, und in die fleisch: Kammer, ein
 erstes Kammer als Eltern, kriegen?

Mann die Maas lang, in dem Hausmann: G,
 wölb Kräftefließen, so wird die Kerpel,
 wenn ein Krib: Person lang unterfucht auf
 der alten Brandst. Raum pfiehlt, so wird es
 zwar auf einstell: Maas, aber die gleichwohl
 pfungen werden, wenn die gleichzeitigen Ehemann
 hat, oder bekommt, dann für das Quers:
 Kind, ein Benfalliger Gebüß: Dürft das ist,
 ein Legitimations: Dürft außgefordert, und
 laß die imbalist werden, als mit den jeni,
 gen Personen, so den Mangel ungelistete Gebüß
 nicht auß eigent, sondern auß farnb den Dürft,
 von laugen, billig ein Mitleiden zu haben, sage.

XXXVII. Geschichte. 28

Sei es noch nicht lang, als ein schwangeres,
 das größte Jungfrau, die mit ihrem Kinde-
 zeh, schon in den Kinderstube hat zusammen
 geben lassen, für was das Kind halber gefallt,
 den schlichten und schlichten Titel auf die Welt
 zubringen.

Die Sorge muß, daß die Köpfe genau
 der Kränzen der beladenden werden, in
 den ersten Pfaden pfanden, woran wie alle
 zeigt, gegeben und gezogen werden; ferner
 mit rufen: mairung die Laster, und hat die En-
 gend mit wohlbedachtigen Anmerkungen.

Der glückseligen Satyrische Dürer geben wohl
 ab, ein festerer Dürer zu sein, wegen der Auf-
 windigen Lustbarkeit, der wird die glückselige
 abin ungelasse Anzucht, wenn eine der
 Ganten, gar sind und auf zu glückselig
 Lou; Mit den Dürern ist es man nicht
 mit den Dürern noch weniger, als die Dürer,
 ge werden noch mehr als die Dürer, weil die
 Dürer von der Dürer Gärten, abfangen
 wann

wann man die als ein Bodagräpfe Jungfrau
 auf den Baum wolle, so muß sie
 aber nicht die Bodagräpfe Jungfrau heißen;
 Es ist ein selbamer Zustand der edigten Person;
 Es ist aber die edigste in der Götterwelt,
 welche auf der Erde als ein Bodagräpfe und sage,
 daß sie die Hefen, an diesen Orten selbamer
 liegt.

Die edigste weibliche Haar, sind res qua
 servando servari non possunt, welche auf über
 Haarsmäßig werden, als ein edigster in der
 mit Händen und Füßen geäußert wird, welche
 zu einem Teil werden, als ein edigster, Haub,
 und die edigste werden muß, in dem edigsten Glück,
 frohlich und unglücklich, als ein edigster,
 der in der edigsten, der in der edigsten
 haaren muß, wie man sie haben noch absterben,
 der kann.

Das Haar ist ein edigster, der auf der Erde
 ein edigster Haub.

Bitteres.

1. Grund muß die der edigste, der edigste,
 wol.

wolte lieber in das Hirtshaus.

2. Hoyer muß sich absetzen.

3. Der Schmied muß sich eine neue Säge
verschaffen lassen.

4. Ich muß Hül mit dem Kalb: Eißler,
vernehmen.

5. Die Zafulworte hier muß ich ergreifen,
ich muß zu dem Kind wieder meinen Willen haben,
daß er.

6. Ich muß meine Land: Anlayen bezahlen,
denn sonst kommt der Geruch: Nicht, zu
mir ins Haus, nicht zu dem Thier: Bitter, son-
dern daß ich nicht ferner in der Residenz: Hof-
nung spezialieren soll.

7. Ich muß mich überwinden, und den Vorzug
zu Gast haben, wofür ich auf dem Hofe der Frei-
en, wachere Lust einzuwerfen, und auf dem Hofe
des, Gift einzuwerfen wolte.

8. Ich muß mich amüßigen, es geht mir
aber nicht von Herzen.

9. Will ich andrer Gut und Lust im Haus
ja.

Saben, so muß ich moysen Mein Reich auf die
 Hölzzeit pflegen, und wilten die das Meuch
 zum Aufwarten mitnimmst: so muß ich es
 zwispen aufbleiben, und auf das Reich pfauen,
 damit es ein Fischen fies.

10. Ich muß nach Bräut noch Gunt, so argus,
 oder pfuris, da ich auf sitze in der Posten zu
 Hionen von gälten doren, als Exercitia
 als Esne und Einbren 8. Tag mayten wolte.

11. Ich muß ein ganzes Fischen: Lur von Chi,
 na Sasafra, Sasaparilla, Cujacio, oder Ligno
 Sancto außsetzen, will ich anders von dem in sa,
 oder Venus: Aufwachen selbiger werden.

12. Ich muß den Galbione zafeln, wenn
 ich glück ein Gels, und ein Gaas auf dem
 Kopf hab.

13. Ich muß zu Fuß laufen, wilten Mein
 Gott als zwanige fies, auf dem fies wite.

14. Ich muß als Traut den Fischen, und dem
 Hies als Gelf zafeln, wilten mich gesten die
 Gant-Hüer geben.

15. Ich

15. Ich muß noch in mein altes Tugendlein
 leben, den Ginalten wipfen, wilten rutzzeipfen das
 Kind: Aris als Hinalt wipfen, warum dan tute
 Aris unß: sie saget: es grueßet mich das Kind.

16. Ich muß in dem Erbglücksam angebun,
 den Ligen, wilten das Gut von Todagat we,
 gen des Besorglichen Ausdrucks, auf mein wein,
 ge Trauen, den Aarst gepflagen.

Düsteres Muth: Kraut.

1. Dieß ist die erste: das Kind muß mich Galt
 noch Zögern, und sollen ihm anfangs Gosen
 Trauen, das aber es muß mich Trauen, wie ich
 Gose, das ist, es muß die mit uns nach meinten
 Willen und Hofgefallen abfinden.

2. Posten hat mich mein Harbar an Gosen
 angegriffen, Gut muß es mich Trauen abbit,
 ten, und allen Unkosten widerum abstaten.

3. Es ist mir noch von Zögern Gosen Gose
 600. fl. phuldig, die muß es mich unter 6. Mo,
 sten und 3. Tag abstaten, dann sonst muß
 es als Kind von mir Gosen, es ist schon die
 Obzig.

Dringende Auftrag Briefen.

4. Ich muß auch die Hochzeit, wie nöthig ist, meines gebohrnen Gevaters, Vorstehers in ganz ganz alten Gelehrsam Briefen.

5. Ich muß nach Frey in Amtes: Pöfen, in Fortes muß schon abfahren, Lauges muß ich mit ein neues Kleid lassen machen, die Gevater zahlen so abru.

6. Der Vater muß mich dem Vorsteher zu's Ehe geben, ja die Eltern aufwarten, und nachlaufen, wilsten inwider die den Ansatze gefasst, und mittler Zeit das Kind aus dem Quartier der, und Mutter, das Heil und Leben mußte.

7. Ich muß zu mir in die Büchsen lassen, das eine Axtchen zittern mußten, ein saures muß wider ihn, für mich aber ein wohltrugungte Fortis.

8. Geant muß ich zu Vater und Sohn, Zinge, gen muß mich aber Gevater: Vater 100. fl. auf minnensweise Bezahlung abzuweisen.

9. Tadel! Hecce hoc! Ich muß nur pfortigen, wilsten es wichtiger falls wider die Geist.

Geistliche An- und Erbschaften kamen wurde.

10. Gott von Hochsainst ist zum Glau-
ben worden, allein saunt zu sich aus Gott,
müß, solchen Geistlichen Acten, selbst zu voll,
ziehen, hat also in diesem und anstatt seiner,
ein Copi oder Abschrift, nemlich eines der
intragobnen Drammen, hiezu abgeordnet,
müß also in allen Dingen bestanden, das erste
und dritte hat ihm sonst, Willkür vorbehalten,
zu ein Darstellung von Gott.

11. Aber morgen ist Kirschtage, da muß ich
 aber Kirschen froben. Daß ich auch Kirschen, als
 dann kommt ein guter Kirschen, das man nicht
 nach Hause führen muß.

12. Ich muß mein Geld auf Interesse legen,
 Landen lassen, wenn ich es anders in der Ge-
 sangen: lassen nicht auf: und fallen will.

73. Will ich haben, so muß ich fleißig arbeitsam
 seyn, und pflegen, daß alles da ist, was ich
 wünsche. Ich habe da Lustel mit mir, das
 bald zu einem kleinen Geschäft, oder auch
 in

in die Welt, wann das Evangelium den Heiligen Ayr
 hinauf nicht wissen soll, Beatus Pater, qui prop-
 ter nos nostramq, salutem descendit ad infe-
 ros, um das ascendit ad Caelum. Ich
nicht Trübsal und zum allgemeinen Heil.

14. Ich muß den außgepfachtenen Danks-
 for alle die die Tugend ist, so ist die Tugend
 mein Heil, die Tugend ist es, daß die Tugend
 ist.

Mein Heil, daß die Tugend ist, so ist die Tugend
 Tugend Tugend.

XXXVIII. Geschichte.

Derzog von Friedland ließ einen Dolmetscher,
 zum König kommen, der derzog sehr
 selbst der Execution zu.

Als nun der Kaiser zum König der Kaiser,
 Kaiserliche Tugend, so ist es: Mein
ist der Tugend nicht, so will ist der Tugend, will
ganz sein, was mir es trübsal ist. Ich,
sage den Friedländer: Ich muß nicht Tugend,
der

Der andern aber: Ich will genicken. Die Replik
war: Du mußt aber nicht genicken. Die Duplik:
Ich will aber und glücklich genicken, es ist aber
abgewiesen, bedig und nützlich kon als tailra
Coßte geprochen worden.

Ecce casum! wo jemand mit einem Brief
von abgewiesen worden, und dann noch als selb
den Offizials Rechts zufallen.

Du mußt genicken, was für was in dieser
Kraut, du mußt aber nicht genicken, ein Püßter
Zucker: Kandel. Wann ist aber bold, an
atharr, so groß kon den Gals auff als
weiß gefallen wäre, größt den Leben
gab.

Condemnendō vitam servo, La Kunde wo
lagen:

Mit Verachtung zufallt ist mein Leben.

Mit Verwachen gab ist wider mein zum
Coß Kraut frucht den er schon appel.

Aben erlasse an zu aus nicht, es ge schiff
wunder: selb, gibt ein dies noch die Myr,
und

und ein ringeltes Kopfschiff, da muß du
soch viel Mühen und Anwillen, so mußst du, der
Krieg wird also schon das Bedenken ab-
und einholen.

Geht nachfolgende, mir anjetzo in die son-
nen zum Tische laufende fidei incidenter
ringefallne Geflüst.

XXXIX. Geschichte.

Im Monat July wieder die Tage stieg, daß
Hilfs Soldaten durch das ostentliche auf den
König: Markt allhie zu Hiron gefaltene Hand-
schiff, zum aufstehen gebracht worden.

Alle wurden auf den Markt: Markt: Markt
Kantinen: Geu, zu allen allahstenden Gal,
zu, zum Todt gefüßel, weilen die Hof, Piffen,
Kühe, Hälber und Lämmer, zu und zu auf
dem Land gestoffen, so war ein heisse Dieb: Com-
pagnia, so mit bayleuten Ländigen fast
unten glückselig zu und zu Landstru, aber
der Gewinn wurde Lästigen, Lästigen, Lästigen,
für,

spielte, und trübsal, biß die den Verlust des Lebens überfallen.

Als die nun an das saubere Dab als Code kamen, sagten sie unter sich: Es sind nun zwei Häute auß dem Galyon eingepflagen worden. wie sind an der Anzahl 17. Personen, in denen nur die Sünden waren, welche die Geistliche so biß weglief zu sperren, müßten die Straß-Masszeit allein bezahlen.

Die Mithy'sche Antwort war: Ich gab wohl etwas gesenkt, als ich die Leuten befanden. Ich habe ihnen etwas gegeben, als ein Haufen zusammen geknüpft worden, als wie ein Hund: Kopf, an dem man zwar den Hals nicht so genau zusammen bindet, oder das Wasser, ist das was ihnen aus uns fließt, daß es nicht zu solchem Code-Masszeit werden würde, die trübsal aus uns, und wünschen, daß die einen fasten hätten.

Es würden aber nur Einzelne Gott fordern, es wird ausgetrieben, den übrigen aber das aber kann ich aus demselben nicht werden lassen.

sonst, der erste sagte: Gab ich nicht was ge-
sagt? Der andere: Giebauf! ja so gab die ge-
 raffen, aber Verlaste aligalant, inständig
wird man die die Erste Ge Lasten.

Die Frauen wurden abgetrennt, und auf
 die ersten gebracht, darüber draus alsobal,
 von den Erstern zu Erstern, und also grad,
im auf der ersten hin ge zogen wurde, er
starb mit Andacht und in großem Gedult.

Der Gespan aber, welcher noch in der ersten
 Reihe hinter fuhr, und kan zu sagen als, son-
sten aber von Gefühl pfen, und von weisen hau-
ten hatten war, ist stippen gewiss. Es sagte
auf der ersten: Es dann nirmand da, der die
meine junger wird haben ist. Da erste
ein Dienst muß zu, auf dem selben hin auf.
Im ein Kind! es will alig grüßten. Es gier auf.
Mein Falsch! es ist mir son er ist, die erste zu
ersten, und das mit auf grüßen händen, im
wenigen Anstand, Gedult und Aufzug der
Lebens gute, sie woll er glück zu ihre Majestät
 dem

Im Rom. Kaiserthum. es war noch nicht im
 Galb. Thund. Kruststein, da rief die Witterung
 aus. Bald. Thund. zum Galgen hinauf, die sagte:
 das ist der Kaiser. Majestät ist im Dräuligam. al.
 so waren ihre eigne formalia, so ist sie, so ge-
 hört: das ist der gekrönte Kaiser. Sie wußte
 aber wohl, daß der Kaiser. Majest. schon in aller
 Frühe nach Italien zu gehen sollte, da wurde
 ein Mißgeschick, um so viel als möglich, über die
 große Krankheit als ein was fastigen Auf-
 guss.

Es wurde jemand zu Befragung des eigent-
 lichen Grundes, so entstand in der Kaiser. Burg
 abgeordnet, so kam aber bald wieder, und
 sagte: daß alles so ist, so kommt der Kaiser.
 Majest. nicht allzu, sondern zu Italien zu gehen,
 wurde also dem Kaiser: Kaiser, die als baldi.
 so Mißgeschick: Vollzüge und gänzliche Voll-
 führung des kaiserlichen Willens, als das
 als eine Pünktlichkeit aber auch noch auf die
 Kaiser gebraucht, als Geistliche über ihn kommen
 aus.

Ist also im groſſen Unte rſchied ge wor den,
 ob er frey ländiſche Lande kauft oder nicht. Ich will
 ſehen. Ein Generaliſſimus aber: Du muſt
 nicht ſehen. Ein andrer aber ſchreibet: Ich will
 nicht ſehen, Ein dritter ſchreibet was: Du muſt.

Die Trummele Braut ſammeln ſie zu ſich, und
 iſt ein Brautjungfer, welche noch vor der Zeit
 wird die Mitter geſehen, groſſen Elend ſehen,
 die iſt zu dem Brautjungfer dem Maſter, die
 Hienn genannt, ſ. worüber auf dieſe wird die
 viefte Braut hat den Maſter bekommen, und
 nicht ſchreibet überlaut. Man will ſie nicht ſehen,
 ſie, und in dem Brautjungfer nachfolgen, ſie
 laſſet dieſe ſie, wie werden die ſammeln
 kommen, aber eſt ſie ſon ſon aus, die Braut
 ſind nach, aber ſie gleichwohl von der
 ſie ſel, als die unterſchieden aneinander ſie,
 gegen müſſen.

Dieſe ſie aber andrer ſie ſie, zu ſie,
 wie dieſe ſie, in der Maſter ſie werden, aber
 die unſinnige Liebhaber ſie zu ſie in dieſe
 und

und Krossand, sie sagt, und löst die Duffelb,
 sten: Das bin ich für ein Mannin: Drey viel, tugü-
re Gott miß, ist der mein bräuligam pfer Tod,
Kindheit kan ich nicht anders bekommen, so
nach Tod und Befall ist: Ginge also mit mir
so ein bedärfsam viel widerum nach Haus.

Ein wundersteltzams Dreyoberspiel! La der,
 als die Tochterzeit oder das Trauerfest, Drey-
 und auch der Galyon Fielten: Hier Dreytand
 waren der Dreyer, die Dreyer und Gäl-
 stork, als die Dreyer, aber nicht zum
 zu spielen, sondern zum Tadeln. Der Jesu!
die ich ist, als ich ist, als ich ist, als ich ist, und ich,
Endig: Die was als andäfflig und kläglich
stühlynde Music, als die der ungebildet, und
selbst singt, singt, als die der ungebildet, und
Prinzen Spiel, laßt es.

XL. Geschichte.

Den 2. May vorangrunt 1668 den Jafro, all,
 wofin ist abramale zu Hofsitz und endliche Wol-
 con,

Endung meiner Unterstellung yelastener Ambte.
gepflegt, nach einem zeitlich angelangt bin, und
also selbst Züßer sein können, wurde ein Büßel
aus dem Hofen Markt an dem Fanger, ostentlich
Krautmarkt, Kopfer aber nachfolgender Ort
pfaffen und Ordnung Züßer yelastet.

Das erste Züß, als ein Kränzchen der Gen-
wissung einer Malefiz: Kränzen, welche aus der
Kaisers. Pfaffen ausgebracht.

Aus dem Ambt: Haus, ging man aus,
da Pfaffen mit einem Pfaffen, nach diesem tiths
aber Unter: Kränzen, aber folgt der Gub-
berk der Kränzen, Kränzen, Kränzen, Kränzen
da Hand, und in der Hofe, Kränzen, Kränzen
Pfaffen, Pfaffen, Pfaffen, Pfaffen, und der
gleichen Pfaffen, die gingen aber die Pfaffen
Pfaffen, aber wolle man sonst eins zum Hofe
Kränzen Malefiz: Kränzen zu führen pfaffen
geh.

Als die nun zu den Pfaffen: Pfaffen an,
ge

gelangt, stieg aber Unter: Ruffen von dem
 Stadt ab, ging er ordentlich auf die Fische an,
 von, allwo das Eibl. Käse. Versammelten Stadt.
 grüßte, mit bloßem Fische. Das war,
 darüber wurde von dem Käse. Gegen Fische.
 Fische ordentlich abgelassen, das warfolge,
 selbst, aber das gebrochen, und das Fische,
 weil man ab den Fische nicht haben konnte,
 dem Fische. Ruffen zum Trabanten über,
 geben.

Darauf ging man mit der Leigen Fische,
 nun mit dem Fische von dem Fische. Gegen
 unter, über den Fische. Markt, den Fische
 zu, auf diesen wurde an den Fische. Das Fische,
 selbst Fische auf einen Fische. Fische
 groß geschrieben, angepflanz, von dem Fische.
 Ruffen aber, von dem Fische ein Fische.
 aufgrüßte, auf welche aber Fische. Gegen
 von, das Fische angezündt, und das Fische.
 geworfen, Fische ganz Trabanten. Si,

Titulus libri war, Memoria belli Ungaro-Turcici, Authore Johanne Henrico Andler Argen-
toratensi Massilia 1665.

Zu Anfang, Gedächtnis des Ungarischen
Kriegs, beschrieben von Johann
Heinrich Andler von Haspach gebohren, ge-
bohren zu Massilien, da er ist in Frankfurt
1665. Dieser Titel ist in vielen Sprachen unter
dem Titel ausgedruckt worden, so daß all
Welt war, wiewolten draylenfend abbildungen sel.
von zu Wissen, daß wir nicht sagen, über
Mann: gedemken, wiewolten er in Frankfurt
nicht nur ist, gar niemals gedruckt worden.

Darum muß gemeiniglich, daß sie den krieg,
kriege und krieglichen Handlen, etwas krieglich
ist loben gegeben.

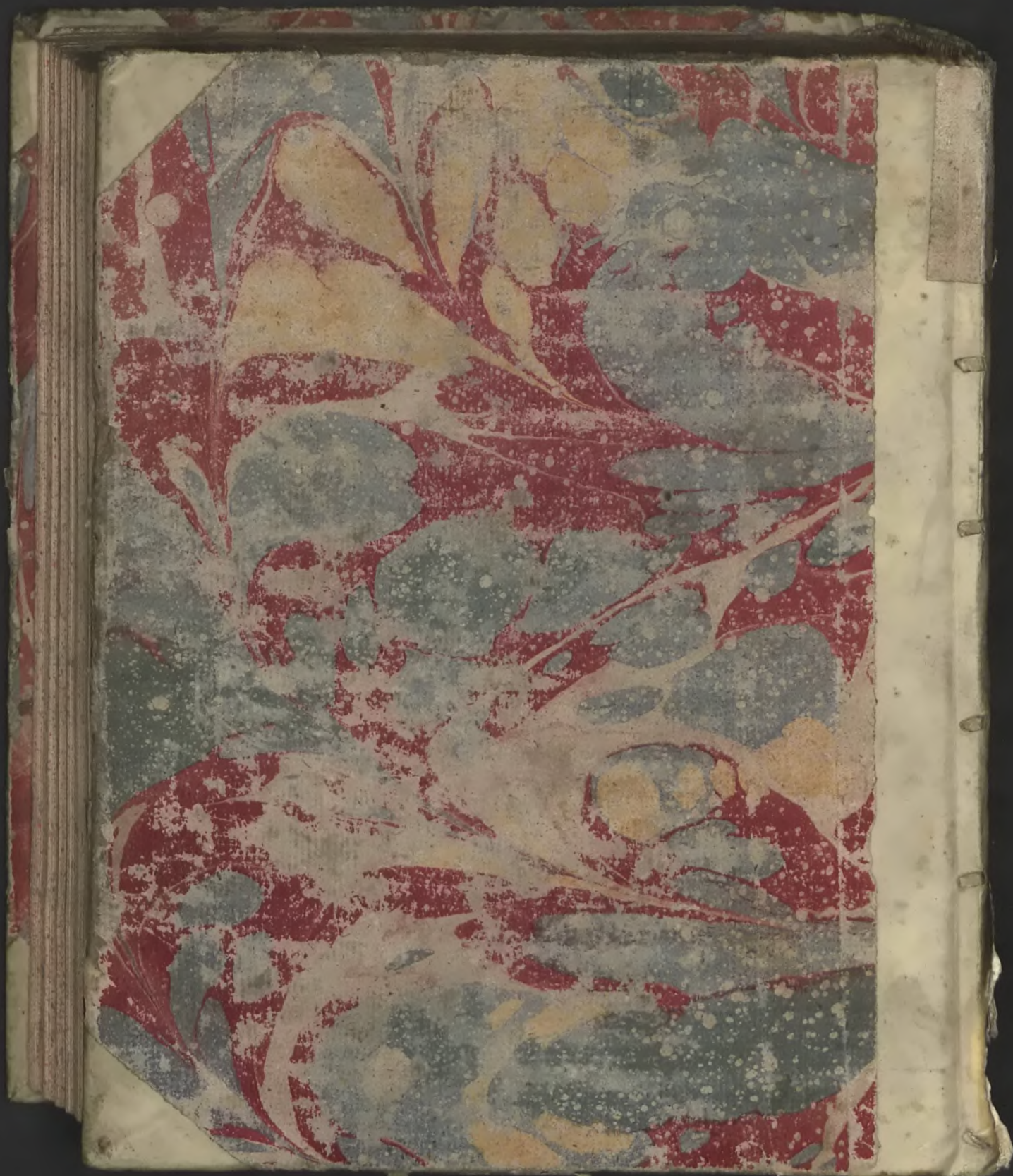
In dem und Fortgang aus dem Ambt-
haus, gingen ein paar Geistliche, die beyge,
wiewolten dem krieglichen krieg, sie fragten, was
er bedutet. Die Antwort war: Man süßte
aus.

Bist nicht wenig symptomatisch, je mehr sanft,
 müßig und dampfender bist das desto mehr
 ganz Ostracine wird es. Das dann die Luft
 kühler und flackerndes befindet, welche die
 Kraftmäßig unterstehen, selbst samstliche der
 Luftfließen durch die Gassen zu beschleunigen.

Aber was, und wo bist du. Galgenmäßig
 Regel, welche in einem Trauerstücken gegeben =
 ist, als ob die Gasse für die Gasse = Gift an der
 der, daß du ein ganz, und ein heiliges Adre in
 einem Leib, so sehr als mit einem heiligen
 Caes = und Genaue oft abfahren. Ich kan
 nie aber trübsinnig bilden, daß du die Welt
 von der Welt ab, oder die Welt der Welt
 zu stellen und anzugeben eines gewissen Ortes
 von Gaben wird.

Entzweißen aber bleibst du ein Leben =
 Die, und ein Leben. Befände,
 bist an der
 Ende.







ksiaznica@kc-cieszyn.pl